

# Baltischer

1876.

Mit Benutzung amtlicher Quellen.

YOU

**C. Treffner,**

und

## Oberlehrer

am Gymnasium zu Dorpat.

**Dorpat.**

Druck von Schnakenburg's litho- und typographischer Anstalt.

1875.

Schul-Arbeitsbuch

1876

Von der Censur gestattet. Dorpat, den 9. Dec. 1875.

3. St.

III. Sammlungen

561

Stempel

## Vorwort.

---

Indem die Redaction bestrebt ist, die Notizen über die im ganzen vorhergehenden Jahre eingetretenen Veränderungen mit möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit zu geben, sieht sie sich ausser Stande das Erscheinen des baltischen Almanachs vor dem Ende des Decembers herbeizuführen. Eine Beschleunigung des Drucks, dem noch der Einband der ganzen Auflage folgt, könnte eben nur mit Drangabe der Correctheit in Betreff der ergänzenden Angaben geschehen, die uns zum Theil noch während des Setzens zugehen, und auf die es wesentlich ankommt, um dem Thatbestande zu entsprechen.

Daher bitten wir die geehrten Herrn Collegen um Nachsicht, wenn das Büchlein erst im Laufe der Ferien in ihre Hände gelangt, und hoffen, es werde ihnen auch als später Gast doch immer noch willkommen sein.

Den freundlichen Gönnern und Förderern des Unternehmens sagen wir unseren wärmsten Dank für die uns bereitwilligst gewährte Unterstützung und bitten um fernere Mittheilung des Materials — wo möglich zum 15. September.

Dorpat, im December 1875.

# Inhalt.

---

## Erste Abtheilung.

1. Notiz-Buch für das Jahr 1875.
  2. Schemata zu Schüler-Verzeichnissen und Lections-Plänen.
  3. Weisse Blätter zu Notizen.
- 

## Zweite Abtheilung.

Organisation des Dorpatschen Lehrbezirks	1
Die Verwaltung des Lehrbezirks . . .	1
Die Schulen des Lehrbezirks . . . .	2
I. Rigasches Gouvern.-Schulen-Directorat . .	2
A. Oeffentliche Lehranstalten . . .	2
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	6
C. Lehranstalten die nicht zum Ressort des Directorats gehören . . . .	12
II. Rigasches Stadt-Schulen-Directorat . . .	13
A. Oeffentliche Lehranstalten . . .	13
B. Privat-Schulen . . . . .	18
III. Directorat des Alexander-Gymnasium in Riga . . . . .	20
IV. Dorpatsches Gouvern.-Schulen-Directorat .	24
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	24
B. Städtische Anstalten . . . . .	27
C. Privat-Lehranstalten . . . . .	30
D. Lehranstalten, die nicht zum Ressort des Directorats gehören . . . .	32
V. Livländisches Landesgymnasium . . . .	34
VI. Pernausches Directorat . . . . .	34
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	34
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	36
VII. Arensburgsches Directorat . . . . .	37
VIII. Estländisches Gouv.-Schulen-Directorat .	39
A. Oeffentliche Lehranstalten . . . .	39
B. Privat-Lehranstalten . . . . .	42

IX.	Directorat des Aloxander - Gymnasium in Reval . . . . .	45
X.	Estländische Ritter- und Dom-Schule . .	46
XI.	Kurländ. Gouvernements-Schulen-Directorat	48
	A. Oeffentliche Lehranstalten . . . . .	48
	B. Privat-Lehranstalten . . . . .	54
XII.	Libausches Directorat . . . . .	57
XIII.	Goldingensches Directorat . . . . .	61

### Dritte Abtheilung.

1.	Statische Uebersicht der im Jahr 1874 von den Gymnasien mit Maturitätszeugnissen ent- lassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche an den Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität be- standen . . . . .	63
2.	Verordnungen:	
	1) Regeln für das Verfahren bei den Prü- fungen der Freiwilligen 3. Kategorie zum behuf des Eintritts in den Dienst der allge- meinen Wehrpflicht . . . . .	64
	2) Programme für die Prüfungen der Frei- willigen 3. Kategorie zur Erlangung einer abgekürzten Dienstzeit . . . . .	67
	3) Reglement für die Special-Prüfungen auf das Amt eines Hauslehrers und einer Haus- lehrerin (15. Mai 1870) . . . . .	70
	4) Regeln für die Special-Prüfungen auf die Würde eines Privat - Elementarlehrers und einer Privat-Elementarlehrerin . . . . .	76
3.	Verhaltensregeln für Hauslehrer und Haus- lehrerinnen . . . . .	78
4.	Statut des Livländischen Langesgymnasiums zu Fellin . . . . .	81

**1876. Januar.**

D. 1.

F. 2.

S. 3.

# Januar.

S. 4.

---

M. 5.

---

D. 6.

---

M. 7.

---

D. 8.

---

F. 9.

---

S. 10.



**January.**

S. 11.

M. 12.

D. 13.

M. 14.

D. 15.

F. 16.

S. 17.

**December.**

S. 19.

M. 20.

D. 21.

M. 22.

D. 23.

F. 24.

S. 25.

---

**Schemata**

zu

**Schüler-Verzeichnissen**

und

**Lektions-Plänen.**

---

	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.
7—8			
8—9			
9—10			
10—11			
11—12			
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			
4—5			
5—6			
6—7			
7—8			
8—9			

[illegible]

## **Zweite Abtheilung.**

# **Organisation des Lehrbezirks.**

---

## **Die Verwaltung des Lehrbezirks.**

Curator des Dorpatschen Lehrbezirks: Ehrenfriedensrichter und Director des Gefängniß-Comité, Wirkl. Staatsrath Andreas v. Saburow, Ann. I, Stan. I, Wlad. 3, Ann. 3, (28. Decbr. 1857, 31. Mai 1875).

Das Curatorische Conseil besteht unter dem Vorsitz des Curators aus dem Rector der Univ., dem Dorpatschen Gouvernements-Schul-Director, und in Sachen des Lehrfachs ausserdem aus den Decanen der historisch-philologischen und der physiko-mathemat. Fakultät, den Professoren für die russische Sprache, für die Geschichte, für die Mathematik, für die Naturgeschichte, für die alten Sprachen und für die Pädagogik.

Curator-Gehülfe: Wirkl. Staatsrath Alexander v. Zessel, Stan. I, Wlad. 3, Ann. 2, Stan. 2. mit der k. Krone, Med. 1853—56, Med. 1863—64. (16. Febr. 49, 21. Decbr. 73).

Bezirks-Inspector: vacat.

Inspector der Volks-Schulen: 1. für den lettischen District Alexander Orłow (3. Sept. 60, 1. Juli 73); 2. für den estnischen District vacat.

Cancellei des Curators: Canc.-Dir. P. Polidorow C.-S. Ann. 3, (3. März 64, 15. Juli 75), zugleich Schriftführer des curatorischen Conseils. — Aelterer Tischvorsteher vacat. Jüngerer Tischvorsteher P. Belikow G.-S. (1. Juli 74, 1. Aug. 75). — Aelterer Tischv.-Gehilfe: J. C. Michelson (2. Juni 54, 1. Aug. 66). — Stellv. jüng. Tischv.-Gehilfe: P. Werba (11. Aug. 67, 1. Aug. 75). — Stellv. Cancellisten: K. Siritschew (1. Juli 70); — A. Mosdrin (1. Aug. 72). — Architect der Schulen des Lehrbezirks: P. Hardenack, St.-R, Ann. 3, (8. Jan. 44, 1. März 75).

---

## Die Schulen des Lehrbezirks.

### I. Rigasches Gouv.-Schul.-Directorat.

#### A. Oeffentliche Lehranstalten.

##### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Riga. Zu der 1391 gegründeten Peters-Schule kam zur Zeit der Reformation die Dom-Schule, mit der 1631 ein Gymnasium vereinigt wurde; aber erst 1675 erhob sich die Schola Carolina, aus der sich nach mancherlei Veränderungen das Gouv.-Gymnasium gebildet hat; 1733 die neue Schule als Lyceum Imperatorium eingeweiht; 1804 Gouv.-Gymnasium; mit 5 Kl. seit 1821; mit 7 Kl. seit d. 6. Febr. 1861. — 327 Schüler. — 40 Rubel Schulgeld. — Etat 16,375 Rbl. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 13,433 Rbl.

Ehren-Curator: Staats-R. und Ritter W. v. Groote XX (16. Aug. 61).

Gou.-Sch.-Director: Cand. Alex. Krannhals, St.-R. XV. Stan. 2. mit der Kr., Ann. 2. (1. Mai 38, Dec. 50; von neuem bestätigt 1873, desgl. 1868 und 1873 auf neue 5 Jahre). — Inspector Arnold Schwarz, H.-R., Stan. 2. Ann. 3 (11. Aug. 48, 1. Aug. 59), von neuem bestätigt 1873. — Oberlehrer: Rel. Cand. Alex. Jentsch, Oberpastor (20. Nov. 55). — Griech. Cand. Eduard Kurtz (1. August 69; 2. August 71); — Lat. Cand. Hugo Lieven, C.-A., Stan. 2, Ann. 3 (22. Sept. 61, 8. Aug. 63), — Deutsch Cand. Ferdinand Kolberg (21. Sept. 63, 1. Jan. 64); — Russ. W. Jekimetzki, C.-A. Ann. 3 (10. October 49, 1. Juli 70, von neuem bestätigt 10. Oct. 74); — Math. Richard Meder, Ann. 3, H.-R. (20. Aug. 55, 1. Juli 65); — Gesch. u. Geogr. Cand. Alfred Büttner, C.-A. Ann. 3 (21. März 62); — L. der Rel. orth.-griech. Conf. Cand. Alex. Sokolow, Prothierei (1. Aug. 50); — Wiss. L.: der Inspector Arnold Schwarz; — L. Girgensohn (21. Febr. 69); — Theodor Kottkowitz (1. Juli 66, 1. Juli 71); — Lehrer der russ. Sprache Iwan Dawidenkow, C.-R., Ann. 3,

Wolf, Favre, Hoppe, Lindner, Seeger, Mohl, Daig, Sucharew, Dr. Kühne, Weber, Cyparewicz, Musiklehrer: Schmidt. — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Grunduls, Priester in Roop. Ausserdem ertheilt Unterricht Inspector Boehm aus Wenden.

## II. Knaben-Schulen zweiter Ordnung.

### Mit dem Cursus der Kreisschulen.

#### a) Schule und Pension.

1. Riga. Vorst. und Lehrer Dr. Carl Bornhaupt (1828). — 2 Kl. — 7 Pens. und 44 Sch. — Pension 10 Rbl. — Schulgeld 105 Rbl. — Lehrer: Wehrliu, Zadora, Hensel, Cischkiewitsch, Pärn.

2. Vorsteher u. Lehrer Rudolph Wallis (1858). — 4 Kl. — 12 Pensionäre. — 85 Sch. — Pens.-Geld 350 Rbl. — Schulg. 60—100 Rbl. — Lehrer: Taehder, Petersen, Haensell, Pfeiffer, Adameit, Wildau, Intze, Pohrt, Schilling, Thibaut, Pastor Girgensohn, Priester Saitze und Warnitzki.

3. Vorsteher und Lehrer Junker. — 3 Kl. — 65 Sch. — Schulg. 40—80 Rbl. — Lehrer: Basener, Kornuz, v. Korff, Priester Preobrashenski.

#### b) Schule ohne Pension.

Riga: Vorsteher und Lehrer: Pastor Zink. — 5 Klassen. — 101 Sch. — Schulgeld 80—120 Rubel. Lehrer: Schwartz, Zuccani, Meder, Denffer, Kottkowitz, Sheltow, Pfeiffer, Schelling, Herman, Friesendorff, Zuccani, Juchniewicz, Schieffers, Balk.

## III. Knaben-Schulen dritter Ordnung.

### Den Elementarschulen koordinirt.

#### a) Schule und Pension.

Riga: 1. Vorsteher und Lehrer Giesecke. — 2 Kl. — 6 Pensionäre. — 56 Sch. — Pens.-Geld 250 Rbl. — Schulg. 50 Rubel. — Lehrer Jahnke, Mittelsteiner.  
2. Vorst. und L. Nystroem. — 1 Kl. — 3 Pens. 21 Sch. — Pens.-Geld 150 Rbl. — Schulg. 24 Rbl.



b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Vorst. u. Lehrer Raeder. — 3 Kl. 79 Sch. — Schulg. 60—80 Rbl. — Lehrer: Naprowski, Sander, Basener, Pfeiffer, Kornuz, Peterson, Reyher, Fr. Raeder.

2. Navigationsschule des Rig. Börsen-Comité für Matrosen, welche bereits zur See gefahren (1849). — 1 Kl. — 38 Sch. — Schulg. 12 Rbl. — L.: Schulthess, Höft.

3. Röm.-kathol. Knabenschule (1817). — 1 Kl. — 30 Sch. — Kein Schulgeld. — Lehrer Kwinto.

4. Vorst. u. L. Spunde. — 1 Kl. — 32 Sch. — Schulg. 50—60 Rbl. — Lehrer: Kornuz.

5. Vorst. u. L. Bresché. — 1 Kl. — 22 Sch. — Lehrer: Brenert, Ludewig

## I. Töchterschulen zweiter Ordnung.

a) Schule und Pension.

1. Riga: Pensionsanstalt (die vormal's Gengesche in Werro, seit d. 15. Aug. 74 in Riga). Vorst. u. L. E. Barth. — 5 Kl. — 33 Pens. u. 82 Sch. — Pens. u. Schulg. 350 Rbl. — Schulg. 40—90 Rbl. — Lehrer: Kolberg, Haensell, Schabert, Petersen, Pfeiffer, Nowitzki, Pohrt, Strass. — Ln.: Fr. Barth, Fr. Genge, Fr. Kuschke, Fr. Wittram, v. Jung-Stilling, Erdell, Lentz, Burmeister, Schilling, Schwederski, Priester Metz.

2. Vorst. und Ln. Frau Eek, geb. Adamsohn. — 1 Kl. — 12 Schn. — Schulg. 40—60 Rbl. —

3. Vorst. und Ln. Fr. Koslowski. — 3 Kl. — 14 Pens. — 19 Schn. — Pens.-Geld 400 Rbl. — Schulgeld 60—100 Rbl. Lehrer: Glasenapp, Pölchau, Girgensohn, Hennenberg, Marechal, Michelson, Stryniwiecke. — Ln.: Fr. M. Meier.

4. Wenden: Höhere Privat-Töchterschule mit 3 Klassen (1850). — 31 Schn. — Schulgeld 50 Rbl. — Lehrende: Directrice Fr. Emilie Gähtgens, Fr. Sarring, Fr. Ehlers, Fr. Fanny Boehm. — Lehrer: Becker, Ssilin, Thomson.

5. Lindheim: (Kreis Walk, Kirchspiel Oppekaln, Gut Korwenhof) Lehr- und Pensionsanstalt des Hauslehrers und Diakonus der Brüdergem. Carl Knothe, seit Juni 1875 (gegründet 6. Sept. 1845). — Pension

160 Rbl.; für Musik 30 Rbl.; Zeichnen 6 Rbl. — 3 Klassen. — 50 Pensionärinnen. — Lehrende: C. Knothe, Frau T. Knothe, Fr. Tschisch, Fr. Jürgenson, Fr. Eggers, Fr. Till, Fr. Sihle, — für die französische Conversation Fr. Joly; Musik Diac. Schippang, Zeichnen Fr. Schlippang.

b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Cand. Theodor Meuschen, Vorst. u. L. — 5 Kl. — 112 Schn. — Schulg. 60—100 Rbl. — Lehrer: Dr. Gross, Haller, Fossard, Meder, Marechal, Schabert, Riecke, Haensell, Helmsing, Rudolph. — Ln. Fr. Krodomansch, Fr. Götz, Fr. Kleist. — Klassendamen: Madame de Mery, Fr. Firks, Fery, Hedenström, Goetz, Gray.

2. Fr. Johanna Böncken (1866). — 3 Kl. 65 Schn. Schulg. 40—80 Rbl. — L.: Pastor Bergmann, Büttner, Friesendorff, Meder, Sheltow, Marechal, Boyle, Reuter, Bergner. — Ln. Fr. Heydtmann, Klein, Krodomansch, E. Böncken.

3. Pastor Harald Pölchau, Vorst. u. L. (1865.) — 4 Kl. — 80 Schn. — Schulg. 60—90 Rbl. — Lehrer: Helmsing, Maczewski, Dubois, Haensell, A. Pölchau, Dawidenkow, Michelson, Boyle, Teich, O. Poelchau, Werther, Bernhard, Kuhls, Bergner. — Ln. Fr. Petersenn, Turian, Krodomansch, H. u. M. Poelchau.

4. Fr. Lina von Stahl, Vorsteherin (1865). — 4 Kl. — 140 Schn. — Schulg. 50—90 Rbl. — Lehrer: Pastor Keller, Büttner, Dir. Krannhals, Teich, Kuhls, Fossart. — Ln. Fr. Petersen, Faltin, Müller, Eichwald, Kästner, Foccart, v. Jung-Stilling, H. Stahl, Krodomansch.

5. Fr. Glasenapp, Vorsteherin. 2 Kl. — 39 Schn. — Schulg. 30—50 Rbl. — Ln. Fr. Schroeder, Rogge, Dombrowsky, Niederhausen.

6. Riga: Fr. Müller. — 4 Kl. — 9 Schn. — Schulg. 40—100 Rbl.

## II. Töchterschulen dritter Ordnung.

1. Riga: Elisabeth-Schule des Frauen-Vereins (1818 als Schule, 1832 als Pension). — 1 Kl. — 75 Schn. — Keine Zahlung. — Ln. Natalie Neufeld, Fr. Lyra, L. Banken.

2. Frä. Auguste Behrmann (1868). — 2 Kl. — 56 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Frä. A. u. M. Behrmann.

3. Frä. Stemmchen (1859). — 1 Kl. — 37 Schn. — Pens.-Geld 240 Rbl. — Schulg. 20—30 Rbl. — L. Peterson, Radin.

4. Frä. Alette Brudermann. — 1 Kl. — 24 Schn. Pens.-Geld 180 Rbl. — Schulg. 25 Rbl. — L. Rahwing. — Ln. Frä. Am. Brudermann.

5. Frä. E. Neumann. — 1 Kl. — 6 Pens. 40 Schn. — Pens.-Geld 250 Rbl. — Schulg. 20—40 Rbl. — Ln. Frä. L. und A. Neumann, J. Niederhausen, Fr. Petersen. — Lehrer: Aschenfeldt.

6. Frä. Eugenie Schmölling. — 2 Kl. — 13 Schn. — Schulgeld 60 Rbl. — Ln. Frä. Janett, Möller, Heydtmann.

7. Frä. Caroline Klapmeier (1856). — 2 Kl. — 28 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Frä. A. Klapmeier. — L. Seewaldt.

8. Fr. Maria Brennsohn (1857). — 1 Kl. — 30 Schn. — Schulgeld 12—16 Rbl. — Ln. Frä. Dombrowski.

9. Frä. Natalie Nollendorff (1804). — 2 Kl. — 34 Schn. — Schulg. 16—24 Rbl. — Ln. Frä. Stakmann.

10. Marienschule (1849), unter Administration des Frauenvereins. — 1 Kl. — 41 Schn. — Schulg. 12 Rbl. — Ln. Frä. Werther.

11. Frä. Marie Klima (1865). — 1 Kl. — 40 Schn. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Frä. C. Klima.

12. Fr. Emilie Schmidt (1865). — 1 Klasse. — 12. Schn. — Schulgeld 20 Rubel. — Ln. Frä. Jenny Schmidt.

13. Frä. Charlotte Möller (1852). — 3 Kl. — 42 Schn. — Schulg. 30—50 Rbl. — Ln. Frä. A. Möller, Ikawitz, Rudloff. — L. die Pastoren Keller u. Tiling.

14. Frä. Treskin. — 1 Kl. — 21 Sch. — Schulg. 25 Rbl. — L. Treskin.

15. Fr. Eeck geb. Keuchel. — 1 Kl. — 7 Schn. — Schulgeld 20—50 Rbl. Ln. Frä. Molly Keuchel.

16. Röm.-katholische (Katharinen-) Töchter Schule. — 1 Kl. — 28 Schn. — Schulgeld 3—6 Rbl. — Ln. Frä. Strauch.

17. Frä. Stolger. 1 Kl. — 16 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

18. Fr A. Schauer, geb. Lemcke. — 2 Kl. — 38. Schn. — Schulg. 30—40 Rbl. — Ln. Fr. L. und M. Schauer.

19. Lemsal: Vorsteherin Fr. v. Goldhammer. — 2 Kl. — 28 Schn. — Schulg. 35—50 Rbl. — Lehrerinnen: Fr. Tantscher, Fr. Schmidt.

### III. Privat-Schulen (u. Erzieh.-Anst.) für Kinder beiderlei Geschlechts dritter Ordnung.

1. Riga: Erziehungs-Anstalt in Pleskodahl, zur Versorgung und Bildung armer Waisen und verwahrloster Kinder luth. Conf. (1839). — 1 Kl. — 20 Knaben und 30 Mädchen. — Hausvater: Aereboe.

2. Fr. Hahn. — 1 Kl. — 12 Kn., 14 Mädch. — Ln. Fr. Schroeder, Treyer, Feldtmann.

3. Fr. Leontine von Ehlert (1848). — 1 Kl. — 1 Knaben und 17 Mädchen. — Schulg. 20—25 Rbl. — Ln. Fr. Adeline Ehlert.

4. Sassenhof bei Riga: Lettische Johannisschule unter Administration des Pastors der St. Johanniskirche Müller (1838). — 1 Kl. — 30 Kn. u. 42 Mädch. — Schulg. 4 Rbl. L. Rathminder, Antonius. — Ln. Fr. Rathminder.

5. Riga: Privat-Schule bei der St. Gertrudkirche, hauptsächlich zur Vorbereitung für die Confirmation (1846). — 1 Klasse. — 56 Sch. — Kein Schulgeld. Lehrer: Rodin.

6. Fr. Theodora Heinrichsen (1868). — 1 Kl. — 17 Kn. und 34 Mäd. — Schulg. 24 Rbl. — Ln. Fr. Bührmann, Schroeder, Brempele.

7. Fr. Brauer geb. Gerling (1865, 1868) — 1 Kl. — 5 Kn. — 26 Mädch. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Rosendorff, Fr. Barchatowa. — L. Besbardis, Priester Belajew.

8. Fr. Kalkbrenner. — 1 Kl. — 19 Knaben und 23 Mädch. — Schulg. 16 Rbl. — Vorst.: Kalkbrenner. Ln. Fr. Kalkbrenner, Fr. Reichard, Klein, Wildmann.

9. Fr. Jensen. — 1 Kl. — 4 Kn. und 16 Mäd. — Schulg. 16 Rbl.

10. Fr. Wieckmann. — 1 Kl. 14 Kn. 14. Mäd. — Schulg. 12 Rbl.

## 12 Rigasches Gouvernements-Schulen-Directorat.

11. Elem.-Schule bei der St. Jakobikirche, hauptsächlich zur Vorbereitung für die Confirmation (1850). — 1 Kl. — 58 Sch. und 45 Schn. — Kein Schulgeld. Inspector Pastor Girgensohn. — Lehrer Reinfeldt. — Ln. Frh. Debois.

12. Die Grebenschikowsche Schule in Riga: 1 Kl. — 53 Kn. — 27 Mädch. — Lehrer: Kornilow, Gehilfe Jewdokimow. — Ln. Jewdokimowa.

13. Die Hebräerschule in Riga: (1839). — 3 Kl. — 90 Sch. — Kein Schulg. — Hauptlehrer: Pumpiansky. — Lehrer: Immermann, Kaplan, Schlossberg, Lurje.

## C. Lehranstalten die nicht zum Ressort des Directorats gehören.

1. Walk: Parochiallehrer-Seminar (Küsterschule) von der Ritterschaft gegründet 1839 in Wolmar, seit 1859 in Walk. — 3 Kl. — 41 Zöglinge — in der Uebungsschule 68 Sch. — Etat von der Ritterschaft 4100 Rbl. — Vorst: J. Zimse. — Lehrer: Warstatt Semel, Sermuksl. — Ausserdem ertheilen d. Rel.-Unterricht Propst Kupffer u. Pastor Ulmann. — Russ. Spr. Weber.

2. Walk: Lettisches Gebiets-Schullehrer-Seminar (1871 gegr. v. d. Ritterschaft). — 2 Kl. — 31 Zögl. — Schulg. 10 Rbl. jährlich. — Vorst.: Pastor Balson mit 1200 Rbl. Gehalt nebst Wohnung. — Lehrer: Theraud, Russ. Spr. Weber, Violinunterricht Nurmik.

---

## II. Rigasches Stadt-Schulen Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Rigasches Stadt-Gymnasium.

Das bisherige Rigasche städtische 5-klassige Real-Gymnasium, hervorgegangen aus der Rigaschen Domschule (23. Jan 1861) ist im Jahre 1873 in ein Rigasches Stadt-Gymnasium umgestaltet worden (1. Aug. 1873).

Dasselbe besteht aus einem Progymnasium von 4 Klassen und zwei einander coordinirten dreiklassigen oberen Abtheilungen — einer alt-classischen und einer Real-Abtheilung. Zur Zeit befinden sich bei dem Gymnasium 3 Parallel-Klassen. — Zahl der Schüler 417. — Schulgold in jeder Klasse 34 Rbl. jährlich. — Die Etat-Summe der Anstalt beträgt 19,450 Rbl.

An dieser Anstalt sind folgende Personen angestellt:

Director des Stadt-Gymnasiums und der übrigen Stadtschulen Dr. Eduard von Haffner, wirkl. St.R. XXV. Stan. 1. Wlad. 3. Ann. 2 (13. Sept. 32; aufs neue angestellt 21. Sept. 60). — Oberlehrer: der Naturwissenschaften, Gehilfe des Directors Cand. math. G. Schweder, H.-R. Ann. 3. (4. Juli 1862); Rel. luth. Conf. Cand. theol. J. Helmsing, H.-R. Ann. 3. (27. März 61); — Lat. Spr. Cand. philol. Georg Semel (27. Aug. 74, 1. Juli 75); — Griech. Spr. Cand. philol. E. Friesendorff (7. Juli 72, 1. Aug. 73); — Deutsche Spr. Dr. R. Gross, H.-R. Ann. 3. (1. Aug. 62); — Russ. Spr. C. Haller, C.-R. Ann. 3 (6. Sept. 56, 31. Mai 62); und D. v. Meves, Stan. 3 (30. März 54, 27. Juli 74); — Franz. Spr. L. Dubois Ann. 3. (21. Juni 66); — Engl. Spr. A. Rieke C.-A. Ann. 3 (14. Nov. 63); — Math. Cand. M. Gottfriedt, H.-R. Ann. 3 (6. Dec. 62); Cand. math. A. Haensell (24. Jan. 74, 1. Jan. 75); — Gesch. und Geogr. Dr. Jos. Girgensohn (1. Jan. 74); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Portohierei P. Konokolina (10 Aug. 73); L. d. Rel. röm.-kath. Conf. vac.; — Wiss. L. Hachfeldt (5. November 72); — Stellv.: Dr. H. Poelchau (1. Jan. 75); R. Barz (24. Jan. 74, 1. Juli 75);

L. d. russ. Spr. W. Reimers T.-R. (17. Dec. 62); — L. d. franz. Spr. J. Lützelshwab (1872). — L. der Freihand- u. Linearzeichnens d. L. d. Polytechnikums Akademiker J. Clark (22. Juni 62, 22. Jan. 63) — des Gesanges Musik-Dir. F. Löbmann (23. Jan. 61); der Gymnastik H. Meissner (7. Nov. 63).

Schularzt W. v. Reichard, C.-R. (1. November 50, 23. Februar 61).

Schriftführer bei dem Director, stellvertretend C. Seemann v. Jesersky, C.-A. (10. Oct. 41, 15. Juni 65).

## **2. Rigasche städt. Real-Mürgerschule.**

Gegründet im Jahre 1873, eröffnet den 27. Aug. — Zahl der Schüler 210 — Schulgeld. 20 Rbl. jährl. — Die Etat-Summe für diese Anstalt beträgt 5850 Rbl. — Angestellt sind: Inspector und wiss. L. F. Berg, C.-A. (28. Jan. 59, 1. Aug. 73). — Wiss. L. J. Müller, G.-S. (15. Febr. 55; 1. Aug. 73). H. Naprowski (14. Jan. 73, 1. Febr. 75); H. Tiling (1. Aug. 71, 1. Febr. 75). — L. der Rel. orth.-gr. Conf. Protobierei K. Wassilkow (1. Oct. 73). — Russ. Spr. W. Reimers (1. Aug. 73); — Engl. Spr. Dr. J. Pessler (1. Aug. 73); Franz. Spr. vac.; Zeichn. O. Pölchau (1. Aug. 73); Gesang Rudolph (1. Oct. 73); Gymnastik H. Meissner (1. Oct. 73).

## **3. Elementar-Knabenschulen.**

1. St. Mauritii-Schule, gestiftet im 14. Jahrhundert. Lehrer A. Scheinpflug, G.-S. XXV. Wlad. 4. (1. April 27). — Jahrgch. 340 Rbl. — Schulg. 14. Rbl. — 66 Sch.

2. St. Jakobi-Schule, gestiftet im 14. Jahrhundert. — Lehrer O. Masing, G.-S. XV. (26. Juli 35, 1. April 70); — Jahrgchalt 400 Rbl., Zulage 60 Rbl. — Schulgeld 14 Rbl. — 84 Schüler.

3. St. Gertrud-Schule, gestiftet im 16. Jahrhundert. — Lehrer W. Fromm, G.-S. (25. August 41, 4. Oct. 58). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 105 Schüler.

4. Jesus-Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, jedenfalls sehr alt. — Lehrer F. Haake, G.-S (27. Aug. 52, 2. Aug. 62. — Jahrgchalt 400 Rbl. — Schulgeld 14 Rbl. — 58 Schüler.



5. Alexander-Freischule, gestiftet 1826. — Lehrer R. Bernhardt (27. Juli 65, 1. April 70). — Jahrgehalt 500 Rbl. — Kein Schulgeld. — 72 Sch.

6. Gross-Klüversholmsche Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, jedenfalls sehr alt. — Lehrer Carl Seewald (21. Februar 61, 1. Juli 67). — Jahrg. 400 Rubel. — Schulg. 14 Rbl. — 73 Schüler.

7. Hagensboffsche Schule, gestiftet 1783. — Lehrer Robert Antonius, G.-S. XV. (1. Aug. 39, 1. Juli 67). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 76 Sch.

8. Die bei der Kinder-Bewahranstalt befindliche Elementarschule, welche von der Bürgerschaft der grossen Gilde unterhalten wird und einen Zuschuss aus Stadtmitteln erhält (1866). — Lehrer P. Rahwing, G.-S. (2. Aug. 48, 1. Juli 70). — Gehalt 600 Rbl., Zulage 80 Rbl.. — Kein Schulgeld. — 64 Schüler.

9. Die Harras-Freischule, im August 1860, in Ausführung testamentarischer Bestimmung des weiland Musiklehrers Johann Christian Harras, bei Alexsanderhöhe eröffnet. — Lehrer G. Krumin (9. Juli 58, 11. Sept. 72); — Jahrgehalt 500 Rbl. — 59 Schüler.

10. Ilgezeemsche Schule, 1865 v. der Stadt Riga gegründet. — Lehrer P. Breede (21. April 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Schulg. 4 Rbl. — 86 Sch.

11. St. Andreas-Schule, 1870 von der Stadt Riga gegründet. — Lehrer Zimmermann (12. Jan. 66. 2. Nov. 70); — Geh. 500 Rbl. — Schulg. 8. Rbl. — 65 Schüler.

12. Matthaeus-Schule, am 7. Jan. 1871 eröffnet. — L. M. Banken (4. Aug. 67; 27. Nov. 70). — Gehalt 500 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 68 Sch.

13. Markus-Schule, am 13. Sept. 71 eröffnet. — Lehrer F. Wolff (4. Sept. 70; 5. Aug. 71). — Gehalt 500 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 61 Sch.

14. Schule I.I. KK. HH. des Thronfolgers Caesarwitsch Alexander und der Thronfolgerin Maria, 1872 gegründet von der Stadt Riga. 2 Kl. Lehrer: D. Windt, C.-Reg. (12. Nov. 57, 1. Aug. 72). — Geh. 600 Rbl. — W. Werther (9. Jan. 67, 1. Aug. 72). — Geh. 500 Rbl. Schulg. 8 Rbl. — 158 Sch.

15. Lucas-Schule, 1872 gegr. von der Stadt Riga. L. W. Donner (1. Jan. 72). — Geh. 500 Rubel. — Schulg. 8 Rbl. — 70 Sch.



16. Thorensbergsche Schule, Zeit der Stiftung unbekannt, eingegangen 1780, wieder eröffnet 1809, umgestaltet für Knaben 1872 — L. P. Bermann (12. April 68, 1. Jan. 72). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 62 Sch.

17. Katharinendamm-Schule, gestiftet zwischen 1770 und 1780, umgestaltet für Knaben 1872. — Lehrer M. Scheffner (5. August 71). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 73 Sch.

Anmerkung 1. Für den Unterricht in der Rel., welcher den zur orth.-griech. Conf. gehörenden Schülern u. Schülerinnen der Stadtschulen ertheilt und mit 400 Rbl. jährlich honorirt wird, stehen in Function die Priester Swetlow, Zwinew und Schelkunow.

Anmerkung 2. Die Stelle des ersten Elementar-lehrer-Adjuncten vac. — Geh. 200 Rbl. — Zweiter Adjunct; G. Pärn (5. Aug. 71, 11. Oct. 72).

#### 4. Waisenhaussschule.

Die Waisenhaus-Schule für Knaben und die Waisenhaus-Schule für Mädchen, gestiftet 1630, seit dem 3. Juni 1866 erweitert zu einer höheren Elementarschule von zwei Klassen für Knaben, und einer gesonderten Elementarschule für Mädchen. — 57 Knaben, 26 Mädchen. — Kein Schulgeld. — Waisenvater: Cand. des Predigtamtes E. Komprecht (15. Juni 48). — Waisenuutter: C. Zirrith, geb. Rosenwald (11. Juli 70). — L.: F. Petersenn T. R. (4. Aug. 69); — F. Pärn (1. Aug. 72); — R. Reuter (1. Aug. 72); — Mnsik-Director F. Lobmann (15. Aug. 44); — H. Meissner (5. Aug. 62). — Lehrerinnen: Frä. M. Schröder (3. Aug. 51); — Frä. A. Schröder (20. Aug. 60).

#### 5. Töchterschulen.

##### a) Die Stadt-Töchterschule.

Riga: \*) Die grosse Stadt-Töchterschule, gestiftet 1805, unterhalten aus Stadtmitteln, ist im Laufe des Jahres 1875 in eine sechsklassige Schule erster Ordnung

\*) Die mit einem \* bezeichneten Schulen haben das Recht beim Abschluss des Cursus die Prüfung der Schülerinnen auf das Amt einer Hauslehrerin in der Anstalt selbst abzuhalten.

mit dem Cursus eines Gymnasiums umgestaltet worden und als solche am 12. Aug. 75 eröffnet worden. — 215 Schülerinnen. Schulgeld für die unterste (VI.) Kl. 18 Rbl., V—II. 24 Rbl., I. 30 Rbl. jährlich. Zur Besoldung der Lehrer und Unterhaltung der Anstalt sind bestimmt 8030 Rbl. — Lehrende: Inspector u. Oberl. d. Rel. Cand. theol. Pastor M. Werbatus (1. Juli 71); — Rel. orth.-gr. Conf. Protobierei W. Spirichin (23. Sept. 69). — Oberlehrer: Deutsch. F. Glasenapp (1. Juli 75); Franzö. J. Lützelshwab (1. Aug. 70); Russ. Stellv. N. Trampedach (1. Juli 67, 5. Juli 75); Math. C. Teich prov. (1. Jan. 74); Gesch. Pastor W. Keiler prov. (16. Aug. 71); Geogr. R. Barz prov. (12. Aug. 75); Zeichnen Ln. Fr. E. v. Jung-Stilling (4. März 65); Gesang. L. B. Nus (24 März 75); Gymnast. B. Strass (Juni 75). — Inspectrice Fr. Johanna Schwartz, geb. Grave (30 Oct. 50); — Klassendame Fr. E. Speer (9. Febr. 66); Fr. F. Witte (1. Juli 75); Fr. M. Dietrich (1. Juli 75).

#### b) Elementar-Töchter Schulen.

1. St. Johannis-Schule, ursprünglich eine Knabenschule, die 1822 in eine Mädchenschule umgeformt wurde. — Lehrer F. Renner, T.-R. XV. Stan. 3. (26. April 37, 5. April 58); — Jahrgelt 400 Rbl.; — Ln. Fr. E. Henning; Jahrgelt. 135 Rbl. — Schulgeld 14 Rbl. — 71 Schülerinnen.

2. Gertrud-Schule, gest. 1805. — L. J. Goedeberg, T.-R. XV, Stan. 3. (1. März, 49, 3. April 58); — Jahrg. 400 Rubel. — Ln. Fr. C. Czejtey (Sept. 74); Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 100 Schn.

3. Hagenshoffsche Schule, gest. 1805. — Lehrer C. Bange (1. Juli 70); — Jahrg. 400 Rbl. — Lehrerin Fr. J. Bange (1. April 71). — Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 14 Rbl. — 60 Schn.

4. Die Harras-Freischule auf Gross-Klüversholm, im J. 1858 in Ausführung testamentarischer Bestimmung des weiland Mnsiklehrers J. Christian Harras errichtet und am 2. September d. J. eröffnet. Die Schule wird aus den Renten des vom Testator dem Schul-Collegium überwiesenen Capitals unterhalten. — Lehr. Woldemar Balk (12. Jan. 63, 25. Juni 69). —

Jahrg. 500 Rbl. — Lehrerin: Fr. R. Balk (12. Febr. 75); — Jahrg. 135 Rbl. — 65 Schn.

5. Ilgezeemsche Elem.-Sch., 1865 v. d. Stadt Riga gegründet. — Lehrer N. Dacker (16. Jan. 67; 9. Oct. 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Lehrerin: Fr. Straube — Gehalt 135 Rbl. — Schulg. 2 Rbl. — 70 Schn.

6. Andreas-Elem.-Schule. L. J. Matwin (27. Juli 65, 4. Aug. 70). — Jahrg. 500 Rbl. — Ln. Fr. E. Thiel (12. Febr. 75). — Geh. 135 Rbl. — Schulgeld 8 Rbl. — 70 Schn.

7. Martha-Schule, eröffnet d. 6. Sept. 71. — Lehr. F. Dohne (7. Juli 70, 1. Aug. 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Frau C. Adams (5. August 71); — Geh. 135 Rbl. — Schulgeld 8 Rbl. — 80 Schn.

8. Annen-Schule (13. Sept. 71). — L. M. Braunstein (13. Dec. 66, 5. August 71). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Frau W. Braunstein (4. Aug. 70, 5. Aug. 71). — Geh. 135 Rbl. Schulg. 8 Rbl. 70 Schn.

9. Thorensbergsche Schule, von d. Stadt Riga 1872 gegründet. — L. J. Lementy (7. Jan. 66, 1. Jan. 72); — Geh. 500 Rbl. — Ln. Fr. M. Krienmeyer. — Geh. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 70 Schn.

10. Katharinendamm-Schule, von der Stadt Riga 1872 gegr. — L. N. Friedenberg (7. Aug. 70, 1. Jan. 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Fr. M. Friedenberg. — Geh. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 65 Schn.

11. Harras-Freischule bei Alexsandershöhe von der Stadt Riga 1872 gegr. — L. J. Korsche (16. Januar 67, 20. März 72). — Geh. 500 Rbl. — Ln. Fr. M. Rickmann. — Geh. 135 Rbl. — 55 Schn.

12. Die Waisenhaus-Schule f. Mädchen, siehe oben unter N. 4.

Anmerkung. Ueber den Rel-Unt. orth.-gr. Conf. siehe oben pag. 16 d. Anmerk. 1.

## B. Privat-Schulen.

### a) Schule und Pension.

Das Holstsche Institut für Mädchen, gestiftet 1818 durch ein Legat des Aeltermann der Schwarzhäupter-Gesellschaft J. Holst. — 2 Kl. — 40 Schn. — Kein Schulg. — Zur Besoldung der Lehrenden 1750 Rbl.

Lehrer: Pastor Th. Hellman (Jan. 1873); — Pastor W. Keller 10. Jan. 70); — J. Dawidenkow, C.-R. C. Kubls (9. Jan. 69); — A. Michelson, C.-S. (12. Jan. 69); — Musiklehrer W. Bergner, G.-S. (9. Jan. 48).

Ln.: Fr. Molloth, Inspectrice (9. Aug. 54); — Fr. L. Hugengerger (9. Januar 69); — Fr. E. Petersen (19. Aug. 70). — Fr. H. v. Stahl (10. Jan. 71).

#### b) Schulen ohne Pension.

1. Das v. Fischersche Institut für Mädchen, gestiftet 1803 durch ein Legat des Aeltermanns der Schwarzhäupter-Gesellschaft Matthias von Fischer. — 2 Klassen. — 40 Schn. — Kein Schulg. — Zur Besoldung der Lehrenden 1335 Rbl.

Lehrer: Pastor Th. Hellmann (13. April 71); — E. Ludewig (1875); — J. Dawidenkow, C.-R. (19. Aug. 70); — C. Fossard, H.-R. (10. Jan. 69); — G. Schulmann, C.-S. (1836); — R. Reuter (7. Jan. 74). — A. Berndt (11. September 71). — Lehrerinnen: Frau E. Rosengreen, Inspectrice (6. Aug. 67); — Fr. O. Klein (1. Juli 72); — Fr. E. Petersen (12. Aug. 70).

2. Die Olga-Industrie-Freischule (gegr. 1846 und unter einer besonderen Administration stehend, seit 1873 in das Directorat der Stadtschulen übergeführt); — Lehrer W. Balk. — Ln. J. Petersen; — Fr. H. Huickel. 59 Schülerinnen.

3. Näh- und Strickschule (1875 eröffnet). — 22 Schn. Vorsteherin Fr. J. Hunnius; — Ln. Fr. B. Klappmeyer, Fr. Th. Kurtz.

#### c) Schulen der literarisch-praktischen Bürger-Verbindung.

(Seit 1872 zum Stadt-Schulen-Directorat gehörig).

1. Töcherschule. Im Jahr 1873 ist diese bisher zweiklassige Schule zu einer dreiklassigen umgestaltet worden. — 100 Schn. — Lehrer: Hofrath M. Gottfried, Past. Th. Hellmann, Past. L. Girgensohn, Hofr. J. Helmsing, Staatsr. C. Kästner, L. Dubois, R. Reuter, E. Schieffers, D. Lappat. — Musiklehrer M. Rudolph. — Lehrerinnen: Inspectrice Fr. J. Grave. Frau Reimers. — Fr. E. Petersen, Fr. O. Röhl, Fr. H. v. Stahl, Fr. E. Kleist.

2. Waisenschule für Knaben nebst einer Unterabtheilung für Mädchen (44 Kn. und 89 Mädchen). — Director Hofr. Herweg, Inspector Cand. E. Komprecht, Lehrer: C. Peterson, J. Denffer. — Ln. Fr. J. Rosen, Fr. B. Hansen, Fr. E. Friedrichson.

3. Taubstummenschule, besucht von 5 Knaben und 12 Mädchen. — Inspector: Coll. Ass. F. Berg; — L.: G. Stunzi. — Ln. Fr. E. Stunzi und Fr. M. Hahn. — Schulg. 60 Rbl. jährlich.

4. Sonntags-Schule. — 199 Schüler. — Inspector A. Pölchau. — Lehrer: A. Teich, M. Braunstein, D. Windt, W. Werther, R. Reuter, D. Lappat.

### III. Directorat des Alexander-Gymnasium in Riga.

#### 1. Das Alexander-Gymnasium.

In Grundlage des am 28. December 1867 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens am 10 Jan. 1868 errichtet. — 7 Klassen und 1 Vorbereitungsklasse. Im Jahre 1875 ist die 8. (oberste) Klasse eröffnet. — 263 Schüler. — Schulgeld 30 Rbl. — Etat des Gymnasiums 31,303 Rbl. 80 Kop. für d. Jahr 1875, darunter Gehalt des Schulpersonals 23,833 Rbl. 80 Kop.

Director Nicolai Gamburzow, Wirkl. Staats-R., XV. Ann. 2, mit der Kr., Stan. 2, mit der Kr., Ann. 2, Ann. 3, (19. Febr. 40, 1. Jan. 68, von neuem bestätigt 19. Febr. 1875). — Inspector: Victor Moskwins, C.-R., Stan. 2, mit d. Kr. Stan. 2 (15. März 52, 1. Jan. 73) zugleich Lehrer der russ. Spr. und Lit. — Lehrer: Rel. orth.-gr. Conf. Priester Wladimir Belsky (5. Sept. 66, 1. Sept. 72). — Rel. luth. Conf. Pastor Carl Hugenberger (1. Febr. 68). — Rel. kathol. Conf. Mag. theol. Alex. Grinewitzky (1. August 73). — Russische Sprache Const. Kutepow (4. Juni 74); — Mathematik u. Physik: Cand. Wassili Schichow, Stan. 2, Ann. 3 (25. Nov. 66, 15. Jan. 68); — Cand. Iwan Dawidenkow, C.-S. (10. Dec. 74, 1. Aug. 75); — Geschichte u. Geogr. Orest Milewsky, C.-R. Stan. 2, Ann. 3 (22. Aug. 57, 15. Jan.

68); — L. der alten Sprachen: Eugene Tichwinsky (3. Juni 73). — Iwan Ewgenow (3. Juni 73). — Lateinisch: Darius Nagujewsky Ann. 3 (21. Aug. 70); — Deutsch: Hugo Macker (1. Aug. 73); — Französisch: Ludwig Corthesy Ann. 3 (15. Jan. 68); — Lettisch: Caspar Besbardis Coll.-Ass. (1. Febr. 71); — Kalligraphie: academischer Künstler Wassily Kallistow (1. Aug. 69); — L. d. Vorbereitungsklasse Sergei Ryschkow (1. Aug. 73). — Gesang: Alexey Sadowsky, C.-S. (1. Sept. 69). — Gymnastik: Bernhard Strass (1. März 68).

Stellv. Schriftführer beim Director Theodor Podtjagin, D.-R., Stan. 2 mit d. Kr., Ann. 3, Stan. 2 mit d. Kr. Stan. 3 (1. Jan. 70); Canc.-Beamter: Wass. Tscherswinski, G.-S. (15. Jan. 68).

Schul-Arzt Dr. Alexander Panin, C.-R., Stan. 2, Stan. 3, Ann. 3 (31. Aug. 55, 15. Jan. 69).

Anm. Die Entlassung findet einmal jährlich statt; im Juni 1875 sind vier Schüler mit dem Maturitätszeugniss entlassen, einer trat ein in die Artillerieschule, zwei in die Universität, einer in das phil. Institut zu St. Petersburg.

## 2. Das weibliche Lomonossow-Gymnasium.

In Grundlage des am 1. Juli 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens am 13. October 1868 eröffnet. — 6 Klassen. Im Jahre 1875 ist d. 7. (oberste) und 1. Vorbereitungsklasse eröffnet. — 232 Schn. — Schulgeld 40 Rbl. — Etat 3000 Rbl. aus dem Reichschatz und 1000 Rbl. von der Stadt Riga.

Curatorin: Ihre Excellenz, Fr. Alexandra Sergejewna Albedinsky.

Vorsteherin: Staatsraths-Tochter Marie Jefimowna Jegorow (22. Oct. 59, 13. Oct. 69). — Religionslehrer: Priester Wladimir Belsky; — Pastor Hugenberger. — Lehrer: Pädagogik Sanzewitsch, H.-R. Ann. 2, m. d. Kr. Ann. 2. Stan. 2 (1. Aug. 61, 1. Sept. 71). — Russisch: Victor Moskwins, C.-R. — Geschichte: Orest Milewsky, C.-R. — Geographie: Darius Nagujewsky. — Mathematik u. Physik: Cand. W. Schichow und Iwan Dawidenko C.-S.; — Naturgeschichte: Sjusjukin, H.-R. Stan.; 2, Ann. 3, (28. Oct. 56, 1. Febr. 72);

Arithmetik: Sergei Ryschkow; — Deutsch Macker. —  
 Französisch: Corthesy; — Zeichn.: W. Kallistow. —  
 Classendamen und Lehrerinnen: Fr. T. Newdatschin. —  
 Frl. L. Alexandrow, O. Tscheschichin, A. Müller.

Das Curatorium des Lomonossow - Gymnasium besteht aus 8 Mitgliedern: Ihrer Exc. der Frau Curatorin, dem Director des Alexander-Cymnasiums (Präses), dem wortf. Bürgermeister Eduard Hollander, der Vorsteherin Maria Jegorow und vier gewählten Gliedern: Erbl. Ehrenbürger Sergey Schutow, Ignati Schutow; Rig. Kauffente l. Gilde Pawlin Popow und Iwan Wioloschew.

Im Juni 1875 haben 6 Schülerinnen den vollen Coursus beendigt, mit dem Rechte auf das Diplom einer Hauslehrerin.

### **3. Die russische Kreisschule in Riga.**

(Catharinaeum).

Im Jahre 1789 von dem livländischen Collegium der Allgem. Fürsorge unter Leitung des damaligen General-Gouverneurs Bekeschow gestiftet. — 2 Klassen und 1 Vorbereitungs-klasse. — 170 Schüler. — Etat 1786 R. — Schulgeld 20 Rbl., in der Vorbereitungs-kl. 30 Rbl. Die in der Vorbereitungs-klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem von den Schülern dieser Klasse einfließenden Schulgelde honorirt. — Seit dem 4. Oct. steht diese Schule unter dem Directorat des Alexander-Gymnasiums.

Inspector u. wiss. Lehrer Mstislaw Butyrsky (11. Juni 66, 1. Oct. 73): — L. d. Religion Priester Alexei Lekarew (17. Aug. 58); — wiss. Lehrer Iwan Sawinitich Ann. 3, (9, Juni 61); — Lehrer der deutschen Sprache Leopold Malm, C.-A. Stan. 3 (7. Juni 55, 17. Mai 58); — L. der Gymnastik Bernhard Strass.

### **4. Russische Elementarschule in Riga.**

1. Lehrer: Nikolai Girtzkewitsch (16. Mai 58, 7. April 70); — dessen Gehilfe: Leonid Slatinsky (1. Aug. 75): — Lehrerinnen: Tatjana Fedorow (1. Febr. 68): — Alexandra Abanow (1. Oct. 71). — 96 Schüler und 76 Schülerinnen.



2. Petri-Schule für Knaben: L. Semen, Nowitzky (1. Juli 74). — 60 Sch.

3. Petri-Schule für Mädchen: L. Alex. Saweljew (1. Juli 74). Rel. L. Wladimir Schachow (14. Sept. 74). Ln. für Handarbeit Fr. Ottilie Saweljew (1. Juli 74). 33 Schn.

Anm. Beide Petri-Schulen werden aus städtischen Mitteln unterhalten und administriert, sind aber dem Director des Alex. Gym. untergeordnet (eröffnet am 27. Aug. 74).

### **Baltisches Lehrer-Seminar,**

zur Bildung von russischen Lehrern für die Volksschulen der Baltischen Gouvernements.

Die Anstalt ist eröffnet am 12. Sept. 1870 für 60 Kronszöglinge, seit dem 13./25. Juni 1873 erweitert auf 90; die privaten zahlen beim Eintritt 15 Rbl. und 80 Rbl. jährlich für die Beköstigung, 3 Kl. mit einjährigem Cursus. — Etat 24,329 Rbl. Director und Lehrer der Pädagogik P. Sancewitsch, H.-R., Ann. 2, mit der Krone, Med. 63—64 (1. Aug. 61, 10. Oct. 70); — Lehrer: Rel. L. orth.-griech. Conf. stellv. H. Ruschenzow (15. Aug. 75); — luth. Conf. Past. Hugenberger (27. Sept. 70); — Math. Sjusjukin, H.-R. Stan. 2 (1. Febr. 71); — Russ. Spr. J. Malinowsky, stellv. (1. Aug. 75); — Stundenlehrer: Naturwiss. J. Sawitsch. — Lett. Spr. A. Ruppert, Estn. Spr. P. Metz, Kalligr. C. Sparwart, T.-R.: — Kirchengesang A. Sadowsky, G.-S. — Ges. und Musik Fr. Berndt; — Gymnastik B. Strass. — Den Cursus beendigten und als Lehrer angestellt wurden: im J. 1872 — 12, 1873 — 25, 1874 — 11, 1875 — 18 Zöglinge. Gegenwärtig befinden sich in der Anstalt 99 Schüler.

---



## IV. Dorpatsches Gouvernements-Schulen-Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Dorpat: gegründet den 15. Sept. 1804 mit 3 Klassen; unter einem eigenen Director seit 1814; mit 5 Kl. seit dem 13. Jan. 1821; 7 Kl. seit dem 6. Februar 1861. — I. Sem. 236 II. Sem. 221 Sch. — 46 Rbl. Schulg.; für den Turnunterricht 2 Rbl. — Etat 14,937 Rbl. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 12,095 Rbl.

Gouv.-Schul-Director Theodor Göök, St.-R., Wlad. 3. Ann. 2, Stan. 2 mit der Kr., Med. (17. August 51, 21. März 70, von neuem bestätigt 71). — Inspector Carl Mickwitz, C.-R., Stan. 2 mit d. Kr., Ann. 2, Med. (1. Aug. 49, auf 5 Jahre wieder bestätigt 74). — Oberl.: Rel. Cornelius Treffner Stan. 3, (19. Aug. 66); — Griech. Dr. Eduard Schneider H.-R. Stan. 2 m. d. Kr., Ann. 3 (2. Sept. 46, 3. Sept. 71, von neuem bestätigt 71); — Lat. Cand. Carl Weiner, C.-A. Ann. 3 (19. Jan. 62, 1. Aug. 70), Bibliothekar; — Deutsch Franz Sintenis Stan. 3 (1. Sept. 66, 3. Sept. 71); — Russ. Cand. Johann Gizycki (1. Jan. 72); — Math. Alex. Paulson, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (7. März 57, 1. Jan. 66); — Gesch. und Geogr. Nicolai Frese, C.-R. Stan. 2, Ann. 3, (1. Aug. 57, 1. Jan. 59). — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Joseph Schestakowski, Ann. 3, gold. Brustkreuz, Med. (23. Dec. 40 bis 22. Febr. 51, 3. Juni 56). — Wissenschaftliche Lehrer: Cand. Ed. Finger, C.-A. Ann. 3 (25. Jan. 58, 19. Aug. 70); — Cand. Eduard Grünwaldt (20. Oct. 72); — Christl. Lundmann (1. Jan. 73); — Lehrer d. russ. Sprache Dietrich Reimers, H.-R. Ann. 3 (30. Juni 48, 1. Juli 67, von neuem bestätigt 73); — Franz. August Saget, C.-R. Ann. 3 (10 Aug. 48, 1. Jan. 61, von neuem bestätigt 73); — Zeichn. Peter Barth, (11. April 74, 25. April 75); — Kalligr. Stundenlehrer August Glage; — Ges. August Arnold (25. Apr.

58, 1. Aug. 59); — Gymnastik Paul Buro (1. Sept. 70, Mai 72, 15. Sept. 73). Turnl. bei der Universität.

Die sieben Parallel-Klassen des Gymnasiums. — Etat 2250 Rbl.; Besoldung der Lehrer 8170 Rbl. — Schulgeld 46 Rbl. — I. Sem. 232 II. Sem. 220 Schüler. — Inspector Cand. Friedrich Kollmann, zugleich Oberl. d. griech. Spr., C.-R., Stan. 2, Ann. 3, Med. (1. Aug. 52, 3. Sept. 71); — Oberl. Cand. Wilh. Specht, II.-R. Ann. 3 (1. Aug. 59, 1. Aug. 60); aussoretatmässig Mag. Nikephor Schkljarewski C.-S. (12. Oct. 65, 1. Aug. 75). — Wiss. Lehrer Otto Hermannsohn, C.-A. Ann. 3, Stan. 3 (4. Aug. 61, 1. Jan. 63); — Gustav Blumberg, C.-A. Ann. 3, Stan. 3 (10. Jan. 55, 1. Aug. 60); Pastor Julius Girgensohn, (11. Sept. 66, 1. Juli 75); — L. der russ. Spr. Georg Spilling (5. Juni 64, 11. Mai 66). — Ausserdem erteilen Unterricht Prof. Dr. M. v. Engelhardt, Director Gööck. Oberl. Schneider, Weiner, Paulson, Frese, Sintenis, Finger, Landmann, Sagot, Barth, Glage, Arnold, Insp. Bruttan, Priester Schestakowski.

Schriftführer und Buchhalter beim Direct. Wilhelm Keller, T.-R. (4. Dec. 46, 1. April 70); — Cancellist Max Wassermann (1. April 75).

Schul-Arzt Alex. Beck, H.-R. Ann. 3. (7. Oct. 59).  
Vorbereit.-Schule d. f. Gymnasium s. unten.

## 2. Elementarlehrer-Seminar in Dorpat.

Nachdem schon durch das Schul-Statut von 1820 die Errichtung eines Seminars angeordnet, wurde dasselbe am 7. Aug. 1828 eröffnet. — Neues Statut den 15. Jan. 1843; reorganisirt den 11. Januar 1861, mit neuer Verordnung etc. temporär versuchsweise bestätigt d. 30 Nov. 1864. — Etat 4520 Rbl. 20 Kop. — 45 Seminaristen, darunter 14 Kronszöglinge — dreijähr. cursus. Für den Unterricht sind 24 Rbl. jährlich zu entrichten.

Inspector und Hauptlehrer Eduard Maas, Stan. 3, (1. Juli 64). — Gehülfe des Inspectors und Lehrer Herrmann Lange (1. Juli 65). — Lehrer August Glage (1. Juli 73); — Russ. Anton Guiski (1. Mai 75).

Die mit dem Seminar verbundene 3-klass. Uebungsschule s. unter Elem.-Schulen.

### 3. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Dorpat: 4 Klassen. — 180 Schüler. — Etat 2271 Rbl. 86 Kop. Mehrstunden aus d. Schulg.. — Schulg. 20 Rbl., — ausserdem für Lat. 4 Rbl., für Französ. 5 Rbl., Singen und Turnen unentgeltlich.

Inspector und wiss. Lehrer Andreas Bruttan, H.-R. Ann. 3, Stan. 3, Med. (4. Aug. 45, von neuem bestätigt 75, 1. Jan. 73); — wissensch. Lehrer Gottl. Johannson C.-S. (15. Aug. 64, 1. Jan. 73); ausseretatmässig Pastor Wilhelm Frantzen (1. Juli 75); — Lehrer der russ. Sprache Alexander Iwanow (6. Febr. 74); das Amt des zweiten Lehrers d. russ. Spr. vac.; — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Iwan Shemschushin (28. Aug. 48, 27. Aug. 53); — Zeichenl. Peter Barth (7. Aug. 74); — Stundenlehrer Glage, Weinberg, Gesang Nicking, Turnen Buro, privatim Latein Johannson, Französisch Saget.

2. Kreisschule in Fellin: seit 1864 mit 3 Kl., — 79 Sch. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 20 Rbl.; für Latein besondere Zahlung.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Fowelin (7. Jan. 69, 29. Oct. 75); — stellv. wissensch. Lehrer Eduard Schmidt (1. Dec. 73); — L. der russ. Sprache Carl Paetzen, C.-A. (13. Aug. 57); — Lehrer d. Rel. orth.-griech. Conf. Rajewski (22. Aug. 70); — Ausserdem unterrichten die Elementar-Lehrer Friedr. Kuhlbars, Joh. Reutz; im Gesang Carl Mumme.

3. Kreisschule in Werro: entstanden aus der im Jahre 1792 gegründeten Normalschule, welche durch das Statut vom 5. November 1804 in eine Kreisschule mit 3 Kl. und 4 Lehrern umgestaltet wurde. Durch das Statut vom 4. Januar 1820 erhielt die Schule ihre jetzige Gestalt. — 2 Klassen. — 38 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 20 Rbl.; — für Latein besondere Zahlung; — für Ges. u. Turnunterricht keine Zahlung.

Inspector und wiss. Lehrer Peter Martinson (1. Aug. 66, 1. Decbr. 73); — wiss. Lehrer stellv. Wold. Krönberg (1. Aug. 74). — Lehrer der rus. Spr. stellv. Jeseph Pietkewitsch (1. Jan. 72); — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Prothierei Sergei Lebedew (28. Oct. 70); Kalligr. El.-L. Peter Abel.

#### 4. Elementarschulen.

(Knabenschulen).

1. Dorpat: Vorbereitung-Schule für das Gymnasium (seit dem 10. Jan. 1855 eröffnet). — 3 Klassen. — 143 Sch. — Vorsteher u. Lehrer Gustav Blumberg, C.-A. Ann. 3, Stan. 3 (10. Jan. 55); — Johann Dihrik (13. August 57, 17. Febr. 61); — Carl Haag (4. Jan. 66); — Ausserdem ertheilen Unterricht Spilling, Schestakowski. — Schulgeld bisher 32 Rbl., vom 1. Jan. 76 ab 40 Rbl. jährlich, mit Rücksicht auf den projectirten Bau eines Schulhauses.

2. Seminar-Uebungsschule. — 3 Kl. — 110 Sch. — Schulgeld 8 Rbl.

3. Russ. Elementarschule gegründet (1837). — Etat 1576 R.-S. — Lehrer: Alexander Thomson (1. Aug. 68); — Constantin Shukow (16. Juni 71); — Rel.-L. Shemtschushin. Stundenlehrer: Pimenow, Skoropostishny. — Schulg. 4 Rbl. — 193 Sch.

4. Oberpahlen: Elementar-Schule für Knaben und Mädchen, gegründet 1817. — Lehrer Carl Mohrborg (10. Jan. 73). — 33 Knaben und 25 Mädchen. — Schulg. 10 Rbl. für Auswärtige 14 Rbl.

### B. Lehranstalten, welche aus städtischen Mitteln unterhalten werden.

I Dorpat. Collegium scholarchale: Vorsitz; Justizbürgermeister Kupffer. Mitglieder: Wortführende Aelterleute Meyer und Johannsen. Oberl. Dr. Schneider. Schulinspector Bruttan.

#### a) Knabenschulen.

1. Dorpat: Erste Stadt-Elementar-Schule, 3 Kl. — Lehrer P. Weinberg (1. Januar 59, 1. Aug. 70); — Carl Nigol (1. Aug. 70, 31. Juli 75); — David Kuhsul (15. Juli 74); — 140 Sch. — Schulg. 12 Rbl., für Auswärtige 16 Rbl.

2. Zweite Stadt-Elem.-Schule. — 3 Kl. — Heinrich Beckmann (6. Juni 64, 1. Febr. 69); — Carl Laugo (15. Juli 74); — Johann Kunder (31. Juli 75). — 155 Sch. — Schulgeld 6 und 4 Rbl., für Auswärtige ein Zuschlag von 4 Rbl.

3. Dritte, Jessinskische Stadt-Elem.-Schule (1871). — Lehrer Kugler (7. Jan. 71); — Friedr. Kohler (1. Jan. 75, 2. Sept. 75); — Stundenlehrer Stern. — 116 Sch. — Schulgeld 2 Rbl.

II. Fellin. Schul-Collegium: Bürgermeister Schoeler, Syndicus Fabor, Pastor Krüger, der Schulinspector, Lehrer Schmidt.

4. Fellin: Stadt-Elem.-Knabenschule. — 2 Kl. seit 1865. — Schulgeld 10 Rbl. für die städtischen, 14 Rbl. für die auswärtigen Schüler. — 71 Schüler. — Lehrer Friedrich Kuhlbars (1. August 62). — Johann Reutz (8. Febr. 65); — Stundenlehrer Al. v. Stryk. — Rel. orth.-griech. Conf. Rajewsky.

III. Werro Schulcollegium: Bürgermeister Nagel, Syndicus Witkowski, Pastor Struck, Schul-Inspector Martinson, Lehrer Krönberg.

5. Werro: Stadt-Elem.-Knabenschule. — 2 Kl. — 41 Schüler. — Lehrer stellv. Peter Abel (7. Jan. 74); ausserdem W. Krönberg und J. Pietkiewitsch. — Schulgeld 8 und 14 Rbl., für Turnen und Schulbedürfnisse 2 Rbl. jährlich.

#### b) Töchterschulen.

Dorpat: Collegium scholarchale siehe oben, ebenso Fellin und Werro: Schul-Collegium.

1. Dorpat: Höhere Stadt-Töchterschule, seit 1853 mit 3, seit 1857 mit 5, seit 1871 mit 6, seit 1875 mit 7 aufsteigenden und einer Parall-Quarta. — 272 Schn. — Schulgeld 7, 8, 10, 12, 15, 18, Rbl. halbj.; für Auswärtige ein Zuschuss von 6 Rbl. — Vorsteherin u. Lehrerin Fr. Emma v. Riekhoff (29. Decb. 1865). — Gehalt 640 Rbl. nebst Wohnung, Beheizung und Beleuchtung. Inspector und Lehrer der Rel. Th. Pfeil,

(12. April 65, 16. Juni 71), Gehalt als Insp. 300 Rbl., nebst Wohnung. — Religionslehrer Pastor diac. C. Freifeldt (Febr. 75). — Lehrerinnen: Frl. Amalie Kemmerer (18. Aug. 53), Gehalt 480 Rbl. nebst Wohnung und Beheizung. — Frl. Minna Beckmann (19. Aug. 57), Gehalt 384 Rbl. und Quartiergeld 100 Rbl.; — für Handarb. Frl. Natalie Feldmann, Geh. 192 Rbl.; — wiss. Lehrer: Aug. Arnold (25. April 58), Gehalt 343 Rbl., Quartierg. 233 Rbl., als Gesang-L. 240 Rbl.; — Lehrer der russ. Sprache Reimers, Geh. 142 Rbl. — Stundenlehrer: Dr. Schneider, Frese, Finger, Johansson, Proff. Helmling und Rathlef, Candd. Senff und Sinckler, — Lehrer: Carl Müller, Herm. Lange, für Franz. Saget, L. der Rel. orth.-gr. Conf. Shemtschushin; — Zeichn. Akademiker Krüger, Turnen Buro. — Ln. für das Russ. Frl. Krause.

2. Stadt-Elem.-Töchter Schule. — 3 Kl. — Vorsteherin u. Ln. Frl. Agnes Frey (1869); — Inspector Pastor Pfeil; — Elementar-Ln. Frl. Olga Dörbeck (4. Aug. 55). — Frl. Aurora Frey. — 143 Schn. — Schulg. I. Kl. 8, Rbl., II. Kl. 6 Rbl., III. Kl. 4 Rbl. jährlich, nebst einem Zuschlag für Auswärtige von 3—4 Rbl.

3. Fellin: Stadt-Töchter sch. — 4 Kl. seit 1871. — 87 Schn. — Schulgeld 7, 10, 20, 30 Rbl. jährlich, für Franz. 5 Rbl. halbjährlich. — Vorsteherin und Ln. Frl. Mario Dumpff (9. Aug. 68). — Hülf s-lehrerin Frl. Julie Stäcker (Aug. 75); — wiss. Lehrer Ludwig Rücker (10. Jan. 52); — Lehrerinnen: Frl. Luise Schmidt, für das Frau zö sische Frl. Welda Stäcker (Aug. 75); — Lehrer: Pastor Krüger, Schmidt, Paetzen, Kuhlbars, C. Mumme, Rajewski.

4. Werro: Höhere Stadt-Töchter Schule mit 2 Kl. eröffnet im Aug. 74. — Schulg. 30, 35 Rbl. — 25 Schn. — Inspectrice u. Ln. Fr. Heimberger (1. Aug. 74). — Lehrerinnen: Frl. Vielrose, Frl. A. Weyrich. Lehrer: Pastor Struck, Martinson, Krönberg, Abel.

5. Werro: Stadt-Elementar-Töchter Schule: Frl. Marie Krohn (1. Aug. 74); — 34 Schülerinnen. — Schulg. 10 und 12 Rbl.

## B. Privat-Lehr und Erziehungs-Anstalten.

### I. Schule zweiter Ordnung.

#### **Mit dem Cursus der unteren Klassen des Gymnasiums.**

Dorpat: Privatknaabenschule, gegründet durch einen Verein von 35 Familienvätern, welche 100 Rbl. zum Grund-Capital beige-steuert und die Kosten garantirt haben, eröffnet den 13. Aug. 75. Directorium: Dir. em. Staatsrath J. von Schroeder, Prof. Volck, Prof. Brückner. Zum Verwaltungsrath gehören Rathsherr Feldman u. Consulent A. Wulffius, Geschäftsführender Director J. Schroeder 3. Gymnasial-Kl. 2. Elementar-Kl. 67 Schüler im II. Sem. 75. — Schulg. 100 Rbl. für Kinder der Vereinsglieder 75 Rbl.). Lehrende: Dir. Schroeder, Proff. Volck, Petersenn, Wiskowatow, Seminardirector Hollmann, Cand. hist. G. Rathlef, Haus-lehrer Stud. Weidemann, Assistent Cand. C. Winkler, für d. Elem.-Kl. Carl Müller mit Hülfe eines Semina-risten, El.-L. Thomson, Schukow.

### **2. Den Elementarschulen coordi-nirte Knabenschulen.**

1. Dorpat: Rudolph Schrager (1859). — 10 Sch — Schulgeld 16 Rbl.
2. Fellin: Elem.-Schule f. arme Knaben (Oct. 72). 30 Sch. — Kein Schulg. — Vorsteher Al. v. Stryk. Lehrer: Rücker, Schmidt, Kuhlbers. Reutz, Mumme.

### **3. Höhere Töcherschule.**

#### a) Schule und Pension.

1. Dorpat: Mellinsche-Anstalt (Sept. 75), bisher Töcherschule des Fr. M. Muyschel, Vorsteherin und Lehrerin Fr. Marie Muyschel (1859). — 10 Kl. mit einjährigem Cursus, 1875 im II. Sem. 167 Schn. da-runter 16 Pensionairinnen. — Pensionsgeld 250 Rbl. — Schulg. 30—80 Rbl.



Verwaltungsrath der Melliaschen Stiftung: Oberpastor Schwartz, Praeses Prof. M. v. Engelhardt, Bürgermeister Kupffer.

Lehrerinnen: Fr. Girgensohn und Fr. Voss, Fr. H. Holst, Fr. Liborius, Fr. Kyrilloff, Fr. v. Ferrieri, Fr. Hagen-Schwarz, Fr. Krause.

Lehrer: Pastor Julius Girgensohn, Proff. Rathlef, v. Engelhardt, Alex. v. Oettingen, Müblau, Brückner, Doc. Masing, Cand. G. Rathlef, Oberl. Sintenis, Paulson  
Lehrer: Reimers, Brenner, Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Schestakowski. — Turnen Jul. Eberhardt und P. Buro.

2. Vorsteherin und Ln. Fr. Katharina Schultz. — 112 Schn., darunter 12 Pensionairinnen. — Pensionag. 300 Rbl. — Schulg. 40–70 Rbl.

Lehrerinnen: Fr. Krause, Fr. Baranius, Fr. Gerbert, Fr. Krüger, Fr. v. Behagel, Fr. Liborius, Fr. Schroeder, Fr. Dr. Tammann.

Lehrer: Prof. Volck, Oberl. Dr. Schneider, Frese, Paulson, Hermanschn. Reimers, Brenner, Saget, Lange. Dihrik, Haag, Krüger. — Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Prof. Alexejew.

3. Fellin: Vorsteherin und Lehrerin Fr. Emilie Horn (10. Jan. 68); — 4 Kl. — 52 Pens. und Schn. — Pens. u. Schulg. 300 Rbl. — Schulg. 30–80 Rbl. — Lehrerinnen: für franz. Spr. Fr. Meylan, für engl. Spr. Miss Findley. — Lehrer: Director Hoheisel, Dr. Schiemann, Pastor Krüger, Pactzen, Kliem, Schmidt, Kuhlbars, Mumme, Rajewski.

#### 4. Niedere (Elementar-) Töchter-schulen.

##### b) Schule ohne Pension.

1. Dorpat: Fr. Johanna Zahrens (1851). — 19 Sch. — 10 Rbl. — Ln. Fr. Ljubowsky.

2. Fr. Hermine Müller (1857). 2 Kl. — 11 Schn. — 14 Rbl.

3. Fr. Agnes Redlin (1871). — 19 Schn. — 10 Rbl.

4. Fr. Emma v. Riekhoff (1874). — 30 Schn. — Schulg. 15 Rbl. halbj.



5. Frä. Emma Dörbeck (1874). — 38 Schn. — Halbj. Schulgeld 7 Rbl. — Hülfslehrerin Frä. Olga Dörbeck.

6. Frä. Pauline Jürgens (1874). — 18 Schn. — Halb. Schulg. 8 Rbl.

7. Frä. Pauline Jürgens II. (1875). — 36 Schn.

8. Frä. O. Grossberg (1875). — 12 Schn.

9. Frä. Alexandra Medwejew (1874). — 10 Schn. Schulg. 15 Rbl. halbj.

10. Werro: Frä. A. Keller. — Schulg. 30 Rbl. — 8 Schn.

## D. Lehranstalten die nicht zum Ressort des Directorats gehören.

### I. Anstalt der Ober-Land-Schulbehörde.

1. Dorpat: Estnisches Gemeinde-Schullehrer-Seminar gegründet von der Livländischen Ritter- u. Landschaft (1873) mit einem jährl. Etat von 2700 Rbl. für 24 Zöglinge — eröffnet am 3. October 1873, I. Cursus mit 9 Zögl., II. Cursus mit 12 Zögl. — Director und Lehrer Pastor Hollmann mit 1200 Rbl. Gehalt nebst Wohnung, Behoizung und Beleuchtung. — Seminarlehrer Joh. Kurrik (1. Juli 74). Gehalt 700 Rubel. — Stundenlehrer: Russ. Nigol, Geigenspiel Hoffmann. Pens. 80 Rbl. Schulg. 10 Rbl.

2. Seminar-Ubungeschule. Den Unterricht ertheilen: Director Hollmann, Seminarlehrer Kurrik und unter der Controlo dieser die Zöglinge des I. Cursus. — 2 Kl. — 22 Sch. — Schulg. 2 Rbl. jährl.

Anm. Die Oberlandschulbehörde besteht aus folgenden Gliedern: Präsident Landr. Baron F. von Wolff, Vice-Präsid. Gen.-Sup. Dr. Christiani, Landr. A. v. Sivers, Paul Baron Ungern-Sternberg, Schulrath Pastor Gulecko.

### II. Evang. lutherische Kirchenschulen.

1. Dorpat: Deutsche Johannis-Kirchenschule vom Oberp. Schwartz gegründet im Jahre 1863. — 3 Kl. — 106 Mädch. — Schulg. 50 Kop. halbj. — Lehrer: Friedr. Rautsep, 4 Hülfslehrer und 6 Hülfslehrerinnen. Der Unterricht wird Nachmittags von 2—6 in der Stadt-El. Töcherschule ertheilt.

2. Dorpat: Estnische Petri-Kirchenschule gegründet von Pastor Eisenschmidt 1871 (zur Uebungsschule für das estnische Seminar bestimmt). — 1 Kl. — 23 Schl. Kn. und Mäd. — Schulg. 10 Kop. monatlich. — Lehrer Friedr. Rebbane. — Der Unterricht dauert vom 20. Oct. bis Ende April. Im Sommer gehen die Kinder zur Arbeit auf's Land.

5. Fellin: Elementar-Kirchenschule, Lehrer: Peter Perlew, 33 Sch. 17 Schn. — Schulg. 5 Rbl. jährl.

### III. Orthod.-griechische Kirchenschulen.

1. Dorpat: Russische Maria-Himmelfahrt-Kirchenschule, (Elementar-Mädchenschule des russ. Wohltätigkeits-Vereins), Präsident: Wirklicher Staatsrath A. F. v. Rall. — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 2 Rbl. halbj. — Lehrerinnen: Fr. Hofr. Newdatschin, Fr. Jaeger.

2. Dorpat: Russ. St. Georgs-Kreisschule. — 1 Kl. — 43 Kn. — Schulg. 1 Rbl. halbj. — Lehrer: Psalmist Satscherinski.

3. Dorpat: Hülf-Schule bei der Georgskirche. — 1 Kl. — 36 Kn. 8 Mäd. — Schulg. 1 Rbl. halbj. — Lehrer: Tschernow.

Anm. Sämmtliche orth.-gr. Kirchenschulen stehen unter zwei Inspectoren: für den estnischen District vacat; — Al. Orlow (10. Aug. 70, 1. Juli 73) für den lettische District.

### IV. Schulen des Hülfvereins in Dorpat.

1. Marien-Hülfe, Erziehungsanstalt des Hülfvereins. 17 Zöglinge. — Fr. Tennisfeldt.

2. Armen-Mädchenschule des Hülfvereins. — 3 Kl. — 124 Schn. — Schulg. 2 Rbl. — Ln. Fr. Agnes Beckmann. — Lehrer Kugler. — Ausserdem 13 Lehrerinnen und 5 Lehrer.

3. Erste Kinder-Bewahr-Anstalt des Hülfvereins für Knaben und Mädchen. — Ln. Fr. Pastor Frantzen. — 50 Kinder.

4. Zweite Kinder-Bewahr-Anstalt (seit 75); Ln. Fr. Walter. — 33 Kinder.

### V. Froebelscher Kindergarten.

Lehrerin Fr. Helene v. Behagel. — Gehülfin Fr. Gööck, 26 Kinder. — Zahlung 10 Rbl. halbj.

## V. Livländisches Landesgymnasium zu Pellin.

Gegründet von der livländischen Ritterschaft, eröffnet den 29. Aug. 1875, 7 Klassen (einstweilen noch ohne die Prima) 81 Schüler, darunter 51 Pensionare und 30 Externe. Etat; von der Ritterschaft 10,000 Rbl. jährl. und 2,000 Rbl. zur Bildung eines Pensionsfonds, von der Stadt Fellin 800 Rbl. jährlich und Abgabefreiheit für die Anstaltsgebäude. — Kostgeld 250 Tbl. und für Nichtlivländer 300 Rbl. jährl. — Schulg. 100 Rbl. jährlich.

Curatorium: Landrath Baron v. Ungern-Sternberg zu Errestfer, Praeses; Landrath de Latrobe zu Pajusby, Vice-Praeses: F. v. Stryk zu Morsel, Prof. M. von Engelhardt, Director und Oberlehrer der lateinischen Spr. C. Hoheisel C.-R. Stan. 2, Pensionsinspector u. Oberlehrer der deutschen Spr. Job. Ripke, Oberl.: der histor. Wissenschaften Dr. Th. Schiemann, der griechischen Spr. stellv. Aug. v. Klot, der Mathematik stellv. Reinh. Bergmann, der Religion Cand. thool. C. Bauer, der russischen Sprache Nic. Grönberg, Stundenlehrer: der franz. Spr., des Zeichnens und Turnens Eggenberg; — Wiss. L. G. A. Eitzold, Elementar-Lehrer C. Bang; L. d. Rel. orth.-griech. Conf. Geistlicher Rajewski; Lehrer des Gesanges C. Mumme, Anstaltsarzt: Dr. Truhardt.

---

## VI. Pernausches Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gymnasium in Pernau: Aus der höheren Kreisschule (1839) ging das vierklassige Progymnasium (1861) hervor; als sechsschlässiges Gymnasium (Prima mit 2-jährigem Cursus) provisorisch eröffnet den 7. Jan. 1864, bestätigt den 12. Mai 1865. Zweiklassige Vorbereitungsschule ist die zweite Stadt-Elementarschule. —

In den drei unteren Klassen zugleich Kreisschul-Cursus mit Hülfe von Collateral-Klassen. Versetzung nur jährlich zu Weihnachten. — Schulgeld 24 und 40 Rbl. — Keine Freischüler. — 215 Schüler. — Etat aus dem Reichsschatze 4421 Rbl., aus einer Hälfte des Schulgeldes 1759 Rbl., von der Stadt Perna 3825 Rbl. — in Summa 10,005 Rbl., davon Besold. und Quart. der Lehrer 7855 Rbl., des Directors 250 Rbl. als Zulage zum Gehalt des Oberlehrers. Die Hälfte des eingegangenen Schulgeldes wird unter die Lehrer vertheilt.

Director und Oberlehrer der historischen Wissenschaften Wilh. Bührig, Staats-R., Ann. 2, Stan. 2, (1. Jan. 44, 1. Juli 65). — Oberlehrer: Lat. Aloys Schillinger, Stan. 3, (1. Aug. 66); — Griech. stellv. Cand. F. Schubert (Jan. 75). Mathem. Cand. Julius Winder (1. Juli 71, 15. Juli 73); — Russ. vacat. — wiss. Lehrer: Georg Tantzsch, C.-A. Stan. 3 (5. Dec. 60, 1. Jan. 64); — Alexis Banhardt (11. Jan. 72, 11. Juli 75); — Lehrer der russ. Sprache Robert Plath, H.-R. Ann. 3 (12. April 50, 12. Febr. 63); — Lehrer der franz. Sprache Jean Treboux, C.-A. (25. Oct. 61). — Lehrer der russ. Spr. an den Parallel-Abtheilungen Johann Reichold (13. Dec. 58, 1. Juli 69); — Rel. luth. Conf. Pastor diac. August Scheinpflug (14. Aug. 61); — Rel. orth.-griech. Conf. Protobierei Cand. N. Troitzky (7. Nov. 72). Unterricht im Gesang ertheilt zur Zeit der Organist und Musiklehrer E. Hädrich.

## 2. Elementarschulen für Knaben.

1. Erste Stadt-Elementar-Schule: Alexander Munder (1. Aug. 69, 1. Jan. 74); — 84 Schüler. — Schulgeld jährlich 4 und 7 Rbl.; für Schulbedürfnisse 1 Rbl. 10 Kop. Der Magistrat kann freien Unterricht bewilligen 3 Schülern auf je 10 zahlende Schüler.

2. Zweite Stadt-Elementar-Schule, (Vorbereitungsschule für das Gymnasium): Erster Lehrer Carl Neumann, G.-S. (8. Oct. 45, 2. Aug. 48); — zweiter Lehrer Georg Feldbach (1. Jan. 75). — Erste Klasse 44 Sch., zweite Klasse 40 Sch. — Schulg. jährlich 12 Rbl. für Städter und 18 Rbl. für Auswärtige, latein. Vorbereitungsunterricht in der oberen Klasse (Gymnasiallehrer Banhardt) 2 Rbl. pr. Sem. Keine Freischüler.

3. Dritte Stadt-Elementar-Schule: Theod. Jürgens, C.-Reg. (1. Aug. 54, 1. Jan. 71). — 60 Sch. Schulg. 4 und 6 Rbl. — Keine Freischüler.

4. Estnische Stadt-Elementar-Schule: Jaan Odstawel, (21. Aug. 71); — 25 Sch. — Schulgeld jährl. 2 Rbl. — Keine Freischüler.

Anm. Den Religions-Unterricht orth.-griech. Conf. in sämtlichen Elementarschulen ertheilt d. Priester J. Skoropostischni (27. Jan. 69).

### 3. Töchterschulen.

1. Höhere Stadt-Töchterschule (I. Ordnung). — 174 Schülerinnen in 5 Klassen. Schulgeld jährlich 30, 18, 9, 8 Rbl, und 32, 22, 12, 10 Rbl, für Schulbedürfnisse 1 Rbl. Ausserdem für den in V, IV, III u. II. nicht obligatorischen Unterricht in d. franz. Sprache jährlich 6 Rbl., für Gesangunterricht 1 Rbl. — Vorsteherin und Ln. Fr. Agathe Lehmann (8. Jan. 47); — Ln. Fr. Christine Löwener (22. Aug. 57). — Wiss. Lehrer August Scheinpflug (14. Aug. 61). — Ausserdem ertheilen 7 Lehrer des Gymnasiums, die Hauslehrerin Fr. v. Janoslawski und Fr. Anna v. Böhlinge Unterricht. — Rel. orth.-gr. Conf. Protokollerei Toritzky.

2. Erste Stadt-Elem.-Töchterschule: Fr. Wilhelmine Brackmann (31. Aug. 38); — 60 Schn. — Schulgeld 3 und 4 Rbl.

3. Zweite Stadt-Elem.-Töchterschule (Vorschule für die höhere Töchterschule): Ln. Fr. Christine Löwener, Fr. Girgensohn. — 30 Schn. — Schulg. 15 Rbl. Keine Freischülerinnen.

4. Petersschule, Stadt-Elem.-Töchterschule. — Ln. Fr. Adele Letz (1. Jan. 74). — Schulgeld 5 u. 8 Rbl. 50 Schüleriinnen.

## B. Privat-Lehranstalten.

### 1. Den Elementarschulen coordinirte Schulen.

1. „Jochmanns Schule.“ — Vorstand: Administration des Jochm. Legats. — Lehrer Zimmer und J. Konter. — 2 Kl. — 120 Sch. — Schulgeld jährl. 4 Rbl., für Schulbedürfnisse 50 Kop.

2. Niedero (Elementar-) Töcherschule. — Fr. v. Oern (1873); — 10 Schn. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Sparwardt.

## **2. Privat-Elem.-Schule für Kinder beiderlei Geschlechts.**

Zintenhof (bei Pernau): Vorstand: Administration der Zintenhoff'schen Tuchfabrik (1837) Lehrer Skalberg 1874. — 58 Kn. und 54 Mäd. — Kein Schulgeld.

# **VII. Arensburgsche Directorat.**

## **1. Gymnasium.**

Gymnasium in Arensburg: Im 17. Jahrhundert grössere Provinzialschule, im 18. Jahrh. lateinische Schule, 1725 Hauptvolksschule (Gymnasium, 5-klassig mit Parallel-Klassen) 1804 Kreisschule, 1839 adlige Kreisschule, 1861 Progymnasium, 1. Juli 1865 Gymnasium, 6 Klassen. Schülerzahl 1875 im I. Sem. 116, im II. Sem. 95. — Schulgeld in VI. und V. 16 Rbl., in IV. und III. 30 Rbl., in II. und I. 50 Rbl. — Ritterschaftliche Freischüler 10 Procent ausser den Lehrersöhnen.

Etat: aus dem Reichsschatz 3741 Rbl., aus dem Schulgelde 1951, von der Ritterschaft 3668, in Summa 9360 Rbl. Ritterschaftliche Zulage 4 Oberlehrern und 2 wiss. Lehrern 628 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: Landrath Ernst Baron Nolcken (16. Aug. 61, 13. Jan. 75).

Stellv. Director und Oberlehrer der Geschichte Constantin Wiedemann, C.-A. Ann. 3, Med. (12. Febr. 51, 22. Aug. 75); — Oberl.: Griech: Johannes Aeckerle Stan. 3 (1. Aug. 66 bis 31. Decbr. 78, 4. Jan. 69); — Lat. Joh. Holzmayer, T.-R., Ann. 3, Stan. 2 (6. Juli 65); — Math. Gustav Blaese, St.-R., Ann. 2, Stan. 3, (20. April 44, 15. Aug. 73); auf 5 Jahre wieder best. 20. April 74. — Russ. Spr. und Lit. stellv.:

Kasimir Poljanowski (7. Oct. 71, 1. Jan. 75); — Wiss. Lehrer: Franz Freytag, Stan. 3 (7. Aug. 1868); — stellv. Woldemar Schneider (1. Aug. 75); — der russ. Spr. Alexander Schönberg, H.-R. (29. Juli 54); — L. der franz. Sprache Georg Favre, C.-A. Ann. 3 (22. Nov. 60); — Zeichnen Friedr. Stern, G.-S. (12. Mai 41); — Rel. luth. Conf. Oscar Törne, Pastor diac. (7. Sept. 70); — Rel. orth.-griech. Conf. Protohierei Boikow (30. Nov. 58, 13. Febr. 61). — Gesang Alex. Schönberg; — Turnen: Holzmayer.

Schul-Arzt Dr. Moritz Harten, C.-R. (12. Sept. 54, 30 Juni 56).

## 2. Elementarschulen.

1. Arensburg: Erste Stadt-Elementar-Knabenschule (seit 1848); — L. Friedr. Neuburg (13. August 62). — Im I. Sem. 1875 waren 45, im II. Sem. 48 Sch. — Schulgeld 12 Rbl. — Keine Freischüler.

2. Zweite Stadt-Elementar-Schule (1805): Julius Ecke, G.-S. (2. Aug. 48). — Im I. Sem. 75 waren 32 im II. Sem. 34 Schüler. — Schulg. 4 Rbl. 50 Kop.

## 3. Töchterschulen.

1. Arensburg: Höhere Stadt.-T.-Schule (gegründet 1. Aug. 58 mit 2 Kl., erweitert zu 3 Kl. 1861, 4 Kl. 1866). Directrice und Ln. Fr. Rosalie Aghte (1. Juli 66); — zweite Ln. Fr. Amalie Zoepfel (23. Dec. 60); — Aufseherin und Ln. Fr. Blauberg (1. Aug. 64); — wiss. L. Oscar Törne, Past. diac. (7. Sept. 70); — ausserdem unterrichten als Stundenlehrer die Lehrer des Gymnasiums. — Im I. Sem. 75 waren 87, im II. Sem. 86 Schülerinnen in 4 Klassen. — Schulgeld jährlich in IV 20, in III. 22, in II. und I. 33 Rbl.; für Bürgerkinder in IV. und III. 12 Rbl.; Gesangunterricht 2 Rbl., keine Freischülerinnen. — Zuschuss von der Stadt 610 Rbl.

2. Elem.-T.-Schule (1805); — Fr. Henriette Ecke (7. Jan. 53). — Im I. Sem. 75 waren 39, im II. Sem. 43 Schülerinnen. — Schulgeld 4 Rbl. 50 Kop. — Lehrer Törne, Neuburg, Ecke.



## VIII. Estländisches Gouvernements-Schulen-Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Gouv.-Gymnasium in Reval: von Gustav Adolph in den Gebäuden des Klosters St. Michaelis unter gemeinschaftlicher Betheiligung der Ritterschaft und der Stadt gegründet, am 6. Juni 1631 eingeweiht; — unter Leitung eines Gouv.-Schul-Dir. 1805, mit 3 Kl., — seit 1861 mit 7 Klassen; — seit 1869 russische Parallel-Abtheilungen. — Schulg. 40 Rbl. — 289 Schüler. — Etat 17277 Rbl. 16 Kop. — Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 13103 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: vac.

Gouv.-Schul-Director Dr. Leopold Gahlnbäck, St.-R. Stan. 2, m. d. Kr., Ann. 2 (15. Sept. 49); — Inspector Alexander Berting, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (30. Oct. 57, 1. Jan. 65); — Oberlehrer: Rel. Cand. Otto Lais. Pastor (14. Juni 62); — Griech. der Insp. A. Berting; — Lat. Heinrich Hanson C.-A. Ann. 3, Bibliothekar (19. Jan. 59, 1. Jan. 74); — Deutsch Dr. Theodor Kirchhofer (1. Juli 69); — Russisch Cand. Grigorji Passit Stan. 3 (3. Sept. 65, 19. Jan. 68); — Math. Cand. Carl Lais, H.-R., Ann. 3 (21. März 61); — Gesch. und Geogr. Goth. Hansen, C.-R., Stan. 2, Ann. 3 (26. April 48, 7. Oct. 54). — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Cand. Nikolai Lekarew (1. Jan. 72). — Wiss. Lehrer: Paul Jordan, H.-R., Stan. 2, Ann. 3 (6. Aug. 55); — Cand. Richard Karp (1. Jan. 74); — Hermann Borck, C.-A., Ann. 3 (25. März 58, 13. Juli 61); — Lehrer der russ. Spr. Friedr. Feldmann: C.-A. Ann. 3, Stan. 3 (7. Dec. 50, 1. Aug. 72); an den Parallel-Abtheilungen Aug. Bergmann (1. Jan. 74); — Franz. Marc. Stump (10. Juni 66); — Z. und Schr. Albert Sprengel (1. Aug. 66); — Ges. August Krüger (11. Aug. 51).

Stellv. Schriftf. und Buchhalter beim Dir. Eduard Freyberg (1. Mai 68); — Cancellist Ed. Anderson (11. April 72).

Schul-Arzt Dr. John Frese (16. Febr. 73).



## 2. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Reval: 3 Klassen und eine Parallel-Kl. seit August 72). — 178 Schüler. — Etat 2219 Rbl. und 400 Rbl. von der Stadt für d. Par.-Kl. — Schulgeld 20 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Robert Jahnetz, C.-A. Ann. 3, Stan. 3 (16. Nov. 53, 8. Febr. 71); — wiss. Lehrer: Heinrich Tichter, C.-A. Stan. 3 (21. Dec. 45, 1. Aug. 71); — Friedrich Kellner, C.-S. (17. Dec. 63); — an der Parallel-Kl. Const. Schwartz (Sept. 70, 1. Aug. 72); — Lehrer der russ. Spr. Heinr. Paucker (14. März 66). — Rel. orth.-gr. Conf. Iwan Maximow 12. Mai 62). — Gesang Jul. Jäckel.

2. Kreisschule in Hapsal: 2 Klassen. — 42 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 16 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Tadowsky, C.-A. Ann. 3 (6. Juli 50, 11. Juli 68); wiss. Lehrer Mühlenkampff (28. Sept. 72); — Lehrer der russ. Sprache stellv. Alexander Tschpratzky (12. Febr. 75); — Rel. orth.-gr. Conf. Carl Tisik (1. März 74).

3. Kreisschule in Wesenberg: 2 Klassen. — 76 Schüler. — Etat 1699 Rbl. — Schulg. 16 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Alexander Löffrentz Stan. 3 (9. August 68, 13. Nov. 69, Juli 71); — wiss. Lehrer Sigismund Grossberg (1. Juli 72); — L. d. russ. Spr. Michail Swjätoslawsky (28. Juli 71). — Rel. orth.-griech. Conf. Stephan Roschdestwensky (10. Sept. 63).

4. Kreisschule in Weissenstein: 2 Klassen. — 70 Sch. — Etat 1699 Rbl. Schulg. 16 Rbl.

Inspector u. wiss. Lehrer Ludwig Jürgens Stan. 3, (3. Oct. 62, 27. März 67); — wiss. Lehrer Michael Rentik, (1. Jan. 68, 10. Jan. 73); — Lehrer der russ. Sprache stellv. Nicolai Grube (10. Aug. 74). — Rel. orth.-griech. Conf. Timofei Diakonow (1. Apr. 73).

## 3. Elementarschulen.

1. Reval: Stadt-Elementar-Schule: 2 Klassen und eine Parall-Kl. seit Aug. 73. — 198 Sch. — Lehrer David Wieting, G.-S. (1. Aug. 49); — Carl Jucum, G.-S. (10. Aug. 53, 22. Dec. 65). — Christoph Skoba (7. Aug. 73).

2. Wesenberg: 1 Kl. — 90 Sch. — L. Jakob Kerig (10. Jan. 73).
3. Weissenstein: 1 Kl. — 40 Sch. — L. Andreas Luik (3. Dec. 71).
4. Hapsal: 1 Kl. — 50 Sch. — Lehrer Jakob Prost (12. Aug. 68, 7. Sept. 70).
5. Leal: 35 Sch. — Lehrer Jakob Pärn (1. Aug. 69, 13. März 71).
6. Baltischport: 26 Sch. — Lehrer Otto Müller (22. Sept. 58).

#### 4. Töchterschulen.

1. Reval: Höhere Töcherschule. — 5 Klassen nebst einer Vorbereitungs-klasse. — 168 Schn. — Vorsteherin und Lehrerin Fr. Pastorin Bertha von Hirschhausen (12. Oct. 63). — Lehrer: Theodor Kirchhofer, Friedrich Feldmann, Pastor Hugo Neumann, Priester Iwan Maximow, Henri David, Robert Janentz, Friedrich Kellner, Albert Sprengel, Constantin Schwartz. — Lehrerinnen: Frau Marie Hansen, Fr. Alexandra Frey, Fr. Emilie Männicke, Fr. Agathe Paulsen. Frau Olga Tschernow.
2. Erste Elem.-Töcherschule. — 2 Kl. — 107 Schn. — Ln. Fr. Auguste Gross (1. August 74); — Fr. E. Ernst, (18. Aug. 66).
3. Zweite Elem.-Töcherschule (1871); — 122 Schn. — Ln. Fr. Olga Strecker; — Fr. Wilh. Thomson.
4. Dritte Elem.-Töcherschule (1875); — 56 Schn. — Ln. Rosalie Sifarh.
5. Wesenberg: Stadt-Töchter-Sch. — 46 Schn. — Vorsteherin u. Lehrerin Emma Eyland (3. Aug. 73); L. Pastor Paucker; — Russ. Michail Swätowslawsky. — Ln. Cäcilie Paucker.
6. Wesenberg: Elem.-Töcht.-Schule. — 2 Kl. — 123 Schn. — Ln. Fr. Amalie Freibach (Jan. 63). — Ln. Fr. Pauline Wiegand.
7. Weissenstein: Stadt-T.-Sch. — 33 Schn. — Vorsteherin und Ln. Fr. Adele Adams. — Lehrerin Marie Studemeister.
8. Weissenstein: Elem.-T.-Sch. — 33 Schn. — Ln. Fr. Betty Feel (20. Jan. 73).

9. Hapsal: Stadt-Töchter-Schule. — 30 Schn. — Vorsteherin und Ln. Frä. Julie Haller. — L. Pastor Hörschelmann, Tadowski. — Lehrerinnen: Frä. Marie Glöckner, Frä. Elise Glöckner.

10. Hapsal: Stadt-Elem.-Schule. — 35 Schn. — Ln. Frä. Wilhelmine Linse (1. Aug. 68).

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### 1. Mit dem Cursus der Kreissschule.

(der unteren Gymnasialklassen).

Reval: Vorsteher und Lehrer Cand. Theodor Lajus (1867); — 4 Klassen. — 8 Pensionäre 34 Schüler — Schulgeld 100 Rbl. — Pension und Schulg. 400 Rbl. — Lehrer: Pastor Brasch, C. Juccum, Aug. Bergmann, M. Strump, Treimann, Jäckel.

### 2. Den Elementarschulen coördinierte Knabenschulen.

1. Reval: Estnische Stadt-Volksschule. — 2 Kl. — 105 Sch. — Lehrer: Gottfried Krebsbach; zweiter Lehrer Andreas Mähle.

2. Pastor Luthers Armenschule für Knaben (1820). — 117 Schüler. — Schulgeld 4 Rbl. — Lehrer: Kentmann, H. Stein, Niclasson.

3. Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde (1836); — 4 Kl. — 155 Sch. — Lehrer: Bergmann, Stein, Krebsbach, Skobe.

4. Sonntagsschule der Dom-Gilde (1863). — 19 Sch. — Lehrer Treu.

5. Frä. Sophie Andresen (1849). — 50 Sch. — Schulgeld 15, 20 und 25 Rbl. — Ln. Frä. Berting, Frä. Jenny Wacker, Frä. Alexandra Koch.

6. Sophie von Schmidt (1871). — 26 Sch. — Schulg. 40 Rbl.

### 3. Höhere Töcherschule.

#### a) Schule und Pension.

1. Reval: Frä. Auguste von Schmidt (1872). — 81 Sch. — Schulg. — 40—70 Rbl. — Pens. 300 Rbl. — Lehrer: Gen.-Sup. Schultz, Past Bergwitz, Priester Nicolajewsky, Kellner, Oberl. Bienemann, Fleischer, Pihlemann, David, Jäckel. — Lehrerinnen: Frä. Schmidt, Frä. Hueck, Fr. Jensen, Frä. Kirchhofer, Frä. Höhlbaum, Frä. Weisse, Frä. Russwurm, Frä. Richow, Frä. Jordan, Frä. Adelheim, Frä. Bunge.

2. Frä. Ida Pahnsch (1868). 130 Schn. — Schulg. 40—75 Rbl. — Pens. 310 Rbl. — Lehrer: Pastor Neumann, Hansen, Kirchhofer, David, Hanson, C. Lais, Passit, Priester Ikonnikow, Kellner, Jäckel. — Lehrerinnen: Frä. Dalström, Adelheim, Hansen, Renz, Pahnsch, Jordan, Cholostow, Stump, Vuadens, Heinike, David.

3. Frä. Marie Fölsch (1861). — 112 Schn. — Schulgeld 40—70 Rbl. — Pens. 250 Rbl. — Lehrer O. Lais, C. Lais, Kirchhofer, David, Benedict, Jahnentz, Passit, Kellner, Nikolajewsky. — Ln. Frä. M. Fölsch, O. Fölsch, Malm, Titoff, Fölsch, Bolomey, Kirchhofer.

4. Frä. Alexandra Köhler (1868). — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 40 Rbl. — Lehrerinnen: Frä. A. Köhler, E. Köhler, Titoff, M. Nocks.

5. Fr. Jensen (1873). — 3 Kl. — 52 Schn. Schulg. 50 Rbl. — Pension 200 Rbl. Ln.: Fr. N. Jensen, M. Wilberg, W. Schulze, N. Snamensky, Priest. Ikonikoff.

6. Frä. Olga Beyerdorff (1873); — 2 Kl. 49 Schn. — Schulg. 30 Rbl. Ln. Frä. M. Adelheim A. und O., Beyerdorff, Kirchhofer. J. Bock, M. Grünreich, M. Hudsow, L. Kellner, Stump.

7. Frä. Marie Dehio (1847). — 11 Schn. Schulgeld 25 Rbl. — Ln. Frä. W. Dehio, Frä. Weisse.

### 4. Niedere (Elementar-) Töchter-schulen.

#### b) Schule ohne Pension.

1. Reval: Pastor Luthers Armenschule für Mädchen (1821). — 53 Schn. — Schulg. 3 Rbl. — Ln: Frä. Amalie von Müller, Frä. C. Niclassen.

## 5. Privat-Elem.-Schule (u. Erzieh.-Anst.) f. Kinder beiderlei Geschlts.

1. Reval: Dom-Waisenhaus-Schule (25. Dec. 1725, 1735). — 65 Kn. und 24 Mäd. — Die Waisen zahlen kein Schulgeld, die anderen Schüler 10 Rbl. — Lehrer: Bergmann, Treu.

2. Fr. Klein (1831). — 5 Kn. und 15 Mädch. — 10 Rubel.

3. Fr. Annette Frederici (1849). — 41 Mädch. — 12—15 Rbl.

4. Fr. Katb. von Haecks (1840). — 4 Kn. — 6 Mädch. — 12 Rbl.

5. Fr. Olga Heinrichsen. — 33 Mäd. — 13 und 15 Rubel.

6. Fr. Tatjana Perwuschin (1840). — 9 Kn. und 7 Mädch. — 6 Rbl.

7. Fr. Sophie Russow (1873). — 5 Kn. 3 Mäd. — 40 Rbl. — Ln. Fr. Russow, Fr. Perlmann. — Priester Gilgarowsky.

8. Fr. Olga Hippus (1873). — 25 Kn. — Ln. Fr. S. Martinsen. — Schulg. 40 Rbl. jährl.

9. Fr. Catharine Boschedomow (1865). — 5 Kn. und 9 Mädch. — 7 Rbl. 20 Kop.

10. Heinrich Jenken (1865). — 19 Kn. u. 6 Mäd. — 12 Rbl.

11. Fr Martinsen (1866). — 9 Kn. und 30 Mäd. — 8 Rubel.

12. Fr. Agnes Fuhrberg (1875). — 7 Kn. und 12 Mäd. — Schulg. 20 Rbl.

13. Fr. Geissler (1875). — 12 Kn. und 4 Mäd. — Ln. Fr. E. Falk. — Schulg. 25 Rbl.

14. Hapsal: Schule des Dr. Hunnius, für Estenkinder (1839). — 37 Knaben und 27 Mädch. — Kein Schulgeld. — Lehrer Peterson.

15. Weissenstein: Fr. Wilhelmine Beth (1867). — 17 Kn. und 12 Mädch. — 8 Rbl.

## IX. Directorat des Alexander-Gymnasium in Reval.

### 1. Gymnasium.

Das Alexander-Gymnasium in Reval, in Grundlage des am 31. Mai 1871 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens eröffnet am 20. Januar 1872 mit 3 Kl. — Gegenwärtig 7 Kl., incl. eine Vorbereitungs-klasse. — 112 Sch. — Schulgeld 30 Rbl., in der Vorbereit.-Kl. 20 Rbl. jährl., Etat 26,010 Rbl. in Grundlage des am 1. Juli 1873 eingeführten neuen Statuts der Gymnasien und Progymnasien vom 30. Juli 1871.

Director und Lehrer d. histor. Wissenschaften Joh. Hüber von Greiffenfels, H.-R., Ann. 2 und 3, Stan. 2, (18. Febr. 57, 6. Octbr. 71). — Stellv. Inspector und Lehrer d. russ. Spr. Cand. Sergei Speschkow (1. Nov. 71). — Rel. Lehrer: orth.-griech. Conf. Priester Cand. Nicolai Lekarew (22. Aug. 66, 1. Jan. 72); — luth. Conf. Pastor Lais (20. Oct. 73); — röm.-kath. Conf. Priester Limanowitsch, gold. Brustkreuz (10. Juli 60, 1. Jan. 72); — Griech. Lat. u. Gesch. U. Tichomirow (4. Juni 74); — Lehrer: Lat. und Russ. P. Rudensky (4. Jan. 74); — Lat. und Estn. M. Salem. H.-R. Ann. 3 (1. Jan. 66, 10. Jan. 72); — Griech. prov. stellv. N. Schavernowski St.-R. Stan. 2 (1. Juni 38, 1. Febr. 74). — Math. Alexei Rede, St.-R. Stan. 2 mit der Kr., Ann. 3, Med. 1853—56 (2. Sept. 44, 15. Sept. 72); — Math. u. Phys. A. Iljin (1. Aug. 75); — Franz. und Deutsch C. Cäugen (1. Jan. 72). — Zeichn. und Schreiben academischer Künstler M. Wereschtschagin, zugleich Klassenlehrer-Gehülfe (1. Juli 73). — Lehrer an der Vorbereitungs-klasse J. Bessrebrennikow (1. Aug. 73); — Gehülfe der Klassenlehrer A. Wolkow, zugleich Schriftführer und Buchhalter (1. Jan. 69, 1. Juli 73). — Gesang N. Laks, aus dem Conservatorium zu Leipzig (1. Aug. 75); — Gymnastik E. Kriwoblozki, Obrist-Lieut. Stan. 3, Med. 1853—56 (7. Aug. 51, 10. Aug. 75).

Stellv. Schul-Arzt Dr. Eduard Clever H.-R., Ann. 3, Stan. 3, (6. Juli 65, 12. Jan. 72).

## 2. Das weibliche Progymnasium.

Eröffnet 16. Aug. 74, gegenwärtig 3 Kl. — 45 Schn. — Schulgeld 20 Rbl. jährl. — Etat 4860 Rbl. — Vorsteherin: Gräfin Nad. Buxhövdén (15. Juli 74); Inspectrice Ln. d. Geogr. u. Kaligr. Eugenie Iwanowa (1. Juli 74). — Rel. L.: Priester Cand. Lekarew (22. Aug 66, 1. Juli 74). — Russ. Spr. P. Rudensky (1. Juni 74, 1. Juli 75). — Lehrerinnen: Russ. Spr. M. Sipjanena (15. Juli 74); Franz. A. Brock (15. Juli 74); Deutsch, Rel. luth. Conf. Fr. E. Fählmann (15. Juli 74); — Arithm. Fr. W. Ignatiewa (1. Aug. 74). — Handarb. Fr. A. Silverswan (20. Aug. 74); — Gesang N. Laks (1. Aug. 75). — Den Unterricht in d. Gesch. ertheilt der Director des Alex.-Gymn. seit den 1. Juli 75. —

## 3. Die Krons-Stadt-Schule in Reval.

Eröffnet den 5. Sept. 1873, gegenwärtig 3 Kl. — 103 Sch. — Schulg. 12 Rbl. jährl. — Etat 3250 Rbl. — Lehrpersonal: Inspector und Klassenlehrer M. Walch v. der VIII. Klasse (16. Juli 68, 1. Jun. 73). — Rel.-Lehrer orth.-griech. Conf. Protohierei J. Maksimow, gold. Brustkreuz (5. Juli 34, 1. Aug. 73); luth. Conf. Pastor adj. D. Lemm (4. Nov. 75); — L. der II. Kl. A. Wolkow (1. Nov. 69, 1. Aug. 73); — stellv. L. der III. Kl. N. Walch (1. Sept. 75); — Hilfs-L. d. I. Kl. F. Stein (29. Mai 68, 1. Juli 74). — L. d. deutschen Spr. Pihlemann, II.-R. Stan. 2 und 3, Ann. 3, Med. 1853—56. Verd. Schn. XV (16. Mai 41, 15. Sept. 74). Gesang Diac. W. Poljakow (1. Oct. 74).

## X. Estländische Ritter- und Domschule in Reval.

Die Schule bei St. Marien od. die Domsch. 1319 gegr. — 1627 eine Revision der Schola cathedralis Revaliensis. — 1768 als „academische Ritterschule“ mit einer Erziehungsanstalt verbunden; — seit 1819 Estländische Ritter- und Domschule, unmittelbar dem Curator des



Lehrbezirks untergeordnet — 1845 neues Schulgebäude. — Gegenwärtig 7 Klassen. — 15 Lehrer. — Gesamtzahl der Schüler im vergangenen Schuljahre 188. — Schulg. (mit Turng.) 40 Rbl. — Etat 17,900 Rbl. (incl. 15,400 Rbl. von der Ritterschaft); Besoldung der Lehrer 13,575 Rbl. (davon 1500 Rbl. von der Krone. Gehalt und Quartiergeld der russ. Lehrer). — Die Lehrer erhalten keinen Antheil am Schulgelde.

Curatorium: Landrath v. Zur-Mühlen auf Piersal Präses; — der derzeitige Ritterschaftshauptmann Baron Maydell auf Pastfer. — v. Zur-Mühlen auf Wahast; — Baron Wrangel auf Tois; Graf Rehbinder auf Uddrich; — v. Mohrenschild auf Söinitz; — der Director der Domschule.

Director Dr. Franz Koehler (5. Dec. 71, bis dahin Oberl. seit 31. Aug. 65). — Oberlehrer Russ. Spr. und Lit. Carl Peter Müller, C.-R. XXX, Ann. 3 (28. Juli 38, auf weitere 5 Jahre bestätigt 1873). — Rel. Deutsch und Turnen Carl Sallmann (24. Oct. 60); — Griech. Dr. Friedrich Haag (20. Aug. 73); — Lat. Dr. Felix Häubler (22. Aug. 66); — Gesch. u. Geogr. Cand. Friedrich Bienemann (31. Aug. 65); — Math. und Physik Cand. astron. Christian Fleischer 19. Aug. 68). — Rel. und Deutsch Pastor Bergwitz (22. Aug. 72). — Lehrer: Russ. Cand. Alexander Feodorow (15. Sept. 75). Gerhard v. Mickwitz, St.-R. Ann. 2 (2. Nov. 72), zugleich für Math. in den russ. Parallel-Kl. — Franz. Spr. und Lit. Jean David (22. Aug. 72). — Ausserdem ertheilen Unterricht: Priester Michael Ikonnikoff in der Rel. orth. griech. Conf. (20. Jan. 69); — Julius Jaeckel im Gesang (21. Aug. 69); — Georg Gebert in der Kalligraphie (21. Aug. 69); — Albert Sprengel, academischer Künstler im Zeichnen (22. Sept. 72).



## **XI. Kurländisches Gouvernements-Schulen-Directorat.**

### **A. Oeffentliche Lehranstalten.**

#### **1. Gymnasium.**

Gouv.-Gymnasium in Mitau: Academia Petrina oder Petrinum 1775, 8. Juni; — 1804 Gymnasium illustre mit 3 Kl. — 1820 mit 5 Kl. — 1860 Reorganisation, 7 Klassen und 2 Parallel-Klassen für die Quarta und Quinta. — 415 Schüler. — 40 Rbl. Schulgeld. — Etat: 19,223 Rbl. 32 Kop.; Besoldung des Lehr- und Beamten-Personals 14,916 Rbl. 32 Kop.; Stipendien 857 Rbl.; öconom. Bedürfnisse 2650 Rbl.; Cancelllei 800 Rbl.

Ehren-Curator: Landhofmeister Baron von Vietinghoff-Scheol, Wlad. 4 Kl. (14. Febr. 56, 17. Dec. 57).

Gouv.-Sch. Director Dr. Carl v. Paucker, Prof. em. St.-R. Ann. 2, m. d. k. Krone, Stan. 2, Med. (4. März 50, 11. Oct. 61, 29. Oct. 75). — Inspector Julius Vogel, C.-R. Stan. 2 mit der Krone, Ann. 3, (emer., vom 20. Oct. 72 auf 5 Jahre wieder im Dienst bestätigt). — Oberl. Rel. Heinrich Seesemann, Stan. 3 (26. März 62); — Griech. Theodor Czernay, C.-A. Stan. 2, Ann. 3. (7. Nov. 60, 1. Juli 61); — Lat. Inspector Julius Vogel; — Deutsch Friedr. Cruse, C.-R. Ann. 3 (emeritus, seit 11. Jan. 1871), auf 5 Jahre im weiteren Dienst bestätigt). — Russ. Arkadius Sokolow Stan. 3 (14. Mai 71); — Mathem. August Napiersky, C.-R. Stan. 2, Ann. 3 (emeritus, vom 15. Jan. 1872 auf 5 Jahre bestätigt). — Gesch. und Geogr. Cand. Heinrich Diedrichs, Ann. 3 (4. Jan. 67, 1. Jan. 69); — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Protobierei Jakob Tsitschkewitsch, Ann. 2, Ann. 3 (7. März 48, 24. Oct. 72); — Lehrer der Rel. röm.-kath. Conf. Mag. Daniel Rymkiowicz (28. Nov. 48, 25. April 52, 27. Aug. 65) — Wiss. Lehrer: Carl Dannenberg, Stan. 3 (1. Aug. 66, 16. Jan. 67); — Hans Urban (15. Aug. 71, 11. Sept. 73). — Eduard Kymmell, C.-A. Ann. 3 (23. Mai 59, 9. Sept. 71); — ausseretatsmässig Wilh. Sponholz (14. Jan. 73);

— Lehrer der russ. Spr. Theodor Golotusow, H.-R. XV. Stan. 2 mit der Krone, Ann. 3 (von neuem auf weitere 5 Jahre bestätigt 19. Febr. 70); — an den Ergänzungs-Klassen Joachim Krylow (1. Jan. 74); — Franz. Oberl. Theodor Borel, C.-A. Ann. 3 (21 Febr. 63); — Zeichnen u. Schreiben Julius Döring (1. Aug. 59); — Gesang F. Meissner (1. Aug. 69).

Schriftführer und Buchhalter beim Dir. Alphons von Pentz, C.-S., Stan. 3 (1. Januar 50); — Cancellist Gottl. Winkler, T.-R. L. Wlad. 4 (22. Februar 26); —

Schul-Arzt Dr. Theodor Meyer, C.-R. (9. Juni 58).

Vorbereit.-Schule für das Gymnasium vide B, 2, 1.

## 2. Real-Schule in Mitau.

Zeit der Stiftung unbekannt; 1805 Kreisschule, 1858 reorganisirt; seit dem 1. Aug. 1866 Realschule. — 4 Klassen mit einer Parallel-Quarta und einer Vorbereitungsklasse; — 3 Parallel-Klassen für alte Sprachen, 3 Parallel-Kl. für die russ. Sprache. — 374 Schüler. — 25 u. 30 Rbl. Schulgeld. — 1 Rbl. 50 Kop. Turngeld — Etat 5730 Rbl. — Besoldung der Lehrer 4070 Rbl. Inspector F. Kuhlberg, Cand. astr., Oberl. der Math. (1. Jan. 69, 1. Jan. 73, 1. Juli 74); — Lehrer der Realf. Cand. Edmund Krüger, C.-A. (15. October 60, 1. Mai 61); — der russ. Spr. Herm. Blossfeldt, C.-A. Stan. 3 (22. Febr. 43, 73); — Seraphim Smirnow (15. Febr. 74); — wiss. Lehrer: Hermann Sadowsky, C.-A. Stan. 3, (von neuem bestätigt 20. Jan. 74); — Julius Sadowski (1. Juli 74); — Ferdinand Kölpin, H.-R. Stan. 3 (1. Jan. 43, 1. Febr. 74); — Zeichnen Julius Fedders (8. Mai 64); — Rel. orth.-griech. Conf. Alexander Nowsky (1. Aug. 66); — Rel. röm.-kath. Conf. Rymkiewicz (1. Aug. 65); — L. der Vorbereit.-Klasse Johann Wihtol, G.-S. (8. Febr. 50, 11. Febr. 68).

## 3. Kreisschulen.

1. Kreisschule in Windau: gegründet 1805 reorganisirt 1867, mit 2 Klassen und einer Vorbereitungs-Kl. seit Aug. 72. — Latein und Griechisch privatim. — Etat 3650 Rbl. 14 Kop. — Schulg. 20 Rbl. — 72 Schüler, in der Vorb.-Kl. 12 Sch.

Inspector und wiss. Lehrer Georg Knappe, T.-R. Stan. 3 (18. Sept. 54, 1. Aug. 62); — wiss. L. Fried. Heine (10. März 71); — L. der russ. Sprach Met-schislaw von Sawrimomicz. — Franz., Engl., Zeichn., Kalligr., Stunden-Lehrer H. Stamer. — Rel. orth.-gr. Conf. Peter Pokrowsky (7. Nov. 65).

2. Kreisschule in Jacobstadt (1805): 2 Klassen und eine Parallelklasse für alte Sprachen. — 123 Schüler. — Etat 1546 Rbl. 14 Kop. — Schulg. 15 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ferd. Eke, C.-A. Ann. 3. (1. Sept. 43, auf weitere fünf Jahre bestätigt 1872); — wiss. Lehrer R. Freymann, T.-R. (1. März 62); — Lehrer der russ. Spr. Carl Wichmann, C.-A. Stan. 3. (8. Febr. 56); — Rel. orth.-griech. Conf. Portohierei Nicolai Wassiljew (11. Jan. 61).

3. Kreisschule in Bauske (1806). — 1 Kl. mit 2 Abtb. — 78 Schüler. — Etat 1067 Rbl. 88 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wissensch. Lehrer Ludw. Sanio, C.-A. (14. Febr. 54); — Lehrer d. russ. Spr. Carl Köhler, II.-R. Wlad. 4, XXV. (16. Juni 25, von neuem bestätigt auf fernere 5 Jahre 1869); — Rel. orth.-gr. Conf. Pawel Tabassow (1. Nov. 68).

4. Kreisschule in Tuckum (1806): 1 Klasse und 1 Vorbereitungs-Kl. — 94 Sch. — Etat 1142 Rbl. 88 Kop. — Schulg. 12 Rbl., für den Turnunterricht 1 Rbl. 50 Kop., für die Vorb.-Kl. 2 Rbl. — Im Lat. und Griech. wird Privatunterricht ertheilt.

Stellv. Inspector und wiss. Lehrer Fr. Reinfeld; — Lehrer der russ. Sprache und der Rel. orth.-gr. Conf. Priester Wassilji Aljakritzki, Kamyłowka (7. Dec. 63, 24. Aug. 66).

Anm. Ausserdem besteht in Irmlau, bei Tuckum eine Küsterschule, welche von der Ritterschaft unterhalten wird. Nähere Notizen fehlen zeitweilig.

5. Kreisschule in Hasenpoth (1806). — 1 Kl. — 71 Schüler. — Etat 1265 Rbl. 68 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ludw. Köhler, C.-A. Ann. 3 (25. Juni 46, wieder bestätigt 71); — Lehrer der russ. Sprache Victor Weber (1. Juli 74).

**4. Elementarschule.**

(Knabenschulen).

1. Mitau: St. Annen-Sch., Zeit der Gründung unbekannt. — 1 Kl. in 3 Abth. — L. Nicolai Pfeiffer, G.-S. (5. Jan. 48). — 85 Schüler. — Etat 163 Rbl. Schulgeld 12 Rbl.

2. Zweite deutsche Elementar-Armen-Schule (1837, 1840). — 1 Klasse in 3 Abth. — Th. Letz, C.-Reg. (23. Mai 58). — 125 Schüler. — Etat 450 Rubel. — Schulgeld 5 Rbl.

3. Dritte deutsche Elementar-Schule (1850). — 1 Klasse in 3 Abth. — L. Peter Seewald, C.-Reg. (29. Sept. 56). — 56 Sch. — Etat 400 Rbl. — Schulg. 12 Rubel.

4. Alexander-Schule (1841, 1868). — 2 Kl. — Vorsteher Alexander Gutkow, Med. (1847, 68); — 2. L. vacat; — Religionsl. Krasnagorsky; — Religionsl. luth. Conf. Th. Letz; — Gesangl. Lebedow (20. April 59, 15. Sept. 72); — 95 Sch. — Schulg. 8 u. 4 Rbl. — Etat 1576.

5. Röm.-kathol. Sch.; Zeit der Gründung unbekannt — 1 Kl. — L. Joseph Nedela; — für russ. Sprache Scharowsky; — für Rel. Rymkiewicz. — 35 Schüler. — Schulgeld 2 Rbl. — Etat 133 $\frac{1}{3}$  Rbl.

6. Bauske: 1 Kl. — 3 Abth. — L. Christian Masing, G.-S. (23. Febr. 53). — Rel.-L. d. orth.-gr. Conf. P. Tabassow (1. Nov. 1868). — 87 Schüler. — Schulgeld 13 Rbl.

7. Hasenpoth: Elem.-Sch. (1820). — 1 Kl. L. Rodin (August 62). — 50 Sch. — Schulg. 8 Rbl. — Etat 85 Rbl.

8. Windau: Elementar-Knabenschule (1805). — 1 Klasse. — Die Stadt zahlt 200 Rbl. — Schulgeld für Städter 8 Rbl., für Auswärtige 10 Rbl. — 78 Sch. — L. Joh. Ayde (1. Aug. 72).

9. Piltēn: Elem.-Schule. — Ernst Thalberg. — Lehrergehalt 84 Rbl. 15 Kop. aus dem Reichsschatze.

10. Tuckum: Elem.-Schule (1806). — 1 Kl. — Carl Einberg, C.-Reg. (13. Nov. 58). — Schulgeld 8 Rbl., für Turnen 1 Rbl., für Beheizung und Schulbedürfnisse 2 Rbl. — 88 Sch. — Etat 84 Rbl. 15 Kop. von der Stadt 30 Rbl.

11. Jacobstadt: Deutsche Elementar-Sch. (1830); — 1 Kl. — Waldmann (9. Aug. 71); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Nicol. Wassiljew (3. Aug. 63); — 19 Sch. — Schulg. 8 Rbl.

12. Jacobstadt: Russ. Elem.-Sch. (1838). 2 Kl. — Gervasii Prussak, G.-S. (1. August 46); — Peter Silling (15. Aug. 73); — Rel. orth.-griech. Conf. Priester Nicol. Wassiljew (1. Aug. 46, 1. Jan. 69); — 117 Sch. — Schulg. 4 Rbl. für Städter, 6 Rbl. für Auswärtige.

13. Friedrichstadt (1820): 1 Kl. — Karl Utten-dorff (4. April 72). — 51 Sch. — Schulg. 5 Rbl. für Städter, 3 Rbl. für Auswärtige.

14. Neu-Subbath: (Stiftschule 1682). — 1 Kl. — Joh. Gerkan, G.-S. XX. Wlad. 4 (19. Sept. 32, 72); — 41 Sch. und 3 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

15. Illuxt: Elem.-Sch. (1867). — 1 Kl. Hans Rosenwaldt (10. Sept. 72). — 25 Sch. — Schulgeld 10 Rubel.

## 5. Töchterschulen.

1. Mitau: Höhere St. Trin.-T.-Sch. — Zeit der Gründung unbekannt; Reorganisation 1827, 1846, 1850. — 3 Kl. — Vorsteherin Fr. Görtz (3. Aug. 65). — Hülf.-Ln. Fr. Anna Fadejew (15. Aug. 49); — Fr. Eudoxia Fadejew, Otto, Fallot; — Englisch: Fr. Malony. — Rel. Oberl. Scesemann, Krasnogorsky, Rymkiewicz; — Lehrer: Cruse, Engelmann, Sokolow, Blossfeldt, Borel, Görtz, Krüger, Postol, Wachsmuth. — 168 Schn. — Schulg. 24, 34, 50 Rbl. — Etat 4160 Rbl.

2. Dorotheen-Sch. (1805, 1846, 1855). — 3 Kl. — Vorsteherin Fr. Cäcilie von der Osten-Sacken (1. Jan. 54); — L. Krasnogorsky, Rymkiewicz, Rabbiner S. Pucher, F. Kuhlberg, Fedders, Meissner, Wachsmuth, — Ln. Fr. Emilie Adolphi (1. Aug. 60). — Fr. Fadejew, Fr. Holzmüller. — 160 Schn. — Schulg. 15, 20, 25 Rbl. — Etat 2400 Rbl.

3. Hebräische Töcherschule (1868). — 1. Kl. — Vorsteherin u. Ln. Fr. Charlotte Mendelssohn (1. Jan. 68). — Religionsl. Josua Levinsohn. — 50 Sch. — Schulg. 2 Rbl. — Etat 500 Rbl.

4. Windau: Stadt-Elem.-Töcherschule (1805). — Die Stadt zahlt 150 Rbl. — Schulgeld für Städter

(22. Jan. 36, 1. Aug. 69); — L. der russ. Spr. an den Parallelklassen N. Henneberg (1. Aug. 75); Franz. Friedrich Fossard, H.-R., Stan, (14. Jan. 53); Z- und Schr. Alex. Michelson, C.-S. (1. Juli 49); — Gesang Wilh. Bergner, G.-S.. Wlad. 4, XX (9. Sept. 36). — Gymnastik B. Strass.

Schriftf. b. Dir. Rudolf Treyer, C.-S. (1. Juli 69).

Schularzt: Dr. Gustav Hollander, C.-R. (16. März 60).

## 2. Kreisschulen.

1. Die Kreis- u. Handelsschule in Riga hat 6 Klassen, von welchen die letzte eine Vorbereitungsklasse ist. — 322 Schüler. — Etat 4089 Rubel 42 Kop. — Schulgeld 25 Rubel. — Die in der 4., 5. und 6. Klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem in diesen Klassen einflussenden Schulgelde bezahlt.

Inspector und wiss. Lehrer Gustav Krebs, C.-A., Ann. 5 (26. März 45); — wiss. Lehrer: prov. A. Sadowski (1875): — A. Schabert (10. Oct. 60, 1. Aug. 73); — Lehrer der russ. Sprache: Iwan Sander, C.-A. (10. Jan. 48, 12. Mai 70); — stellv. Joh. Haensell (13. Sept. 72, 1. Aug. 73); — Lehrer der Rel. orth.-griech. Conf. Alexander Belikow (21. April 61); — Stundenlehrer: Porten; — Borell, provisorisch für Franz. — Oberl. Riecke für Engl. — W. Bergner, G.-S. für Gesang; — H. Meissner für Schreiben. — Zeichnen prov. Madaus.

Anmerkung. Englisch. Französisch und Zeichnen sind im Cursus.

2. Kreisschule in Wenden: mit 3 Klassen und 3 Abtheilungen für den erweiterten Unterricht im Lat., Griech. und Franz. — im I. Sem. 128, im II. Sem. 116 Schüler. — Schulg. 12 Rbl., in der Oberklasse 16 Rbl.; für das Turnen und Singen 1 Rbl.; — Etat 1631 Rbl. 14 Kop. — Zum Unterhalt der dritten Klasse 300 Rbl. von der Stadt und 200 Rbl. aus dem Schulgelde.

Inspector und wiss. Lehrer Christian Boehm, C.-A., Stan. 2, Ann. 3 (1. Febr. 54, 1. Juli 56); — wiss. L. Oscar Becker (6. Oct. 73, 1. Febr. 75) stellv. wiss. L. vacat; — Lehrer der russ. Sprache Ananias Ssilin (1. Aug. 73, 5. Juli 75).

3. Kreisschule in Wolmar: wahrscheinlich als Kirchenschule von Oxenstierna gestiftet. Umgestaltet 1804. — 1820 mit 2 Klassen. — 117 Schüler. — Schulgeld 12 Rbl. — Etat 1499 Rbl. Im Latein und Griech. wird ausser dem Cursus in 2 Klassen Unterricht ertheilt, seit August 72 auch im Französischen; — Turnunterricht gegen besondere Zahlung von 1 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Cand. Oscar Kuehn, H.-R. (10. September 1873); — wiss. Lehrer Elmar Heine (1. Nov. 70); — Lehrer der russ. Sprache August Schade (16. Octbr. 67); — Relig. orth.-griech. Conf. Schalfjew (11. Sept. 70); — Ges. u. Turn. A. Schade.

4. Kreisschule in Walk: gegründet 1804, reorganisirt 1820, seit dem 4. August 1869 3 Klassen mit 4 Abtheilungen für den erweiterten Unterricht in den alten Sprachen und im Französischen. — 136 Schüler. — Etat 1499 Rbl.; Zuschuss seitens der Stadt Walk 500 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl. und 2 Rbl. für Turnen und Gesang.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Dabbert (7. Jan. 67); — wiss. Lehrer Heinrich Heine (6. Juli 66, 5. Febr. 73): zweiter wissensch. Lehrer vacat; — stellv. Lehrer der russ. Sprache Alexander Weber (16. Juli 72); Rel. orth.-griech. Conf. prov. Meddis; — Gesanglehrer Organist Sihle; — Turnl. Peter Graumann.

5. Kreisschule in Lemsal: die 1805 gegründete einklassige Kreisschule ist 1865 in eine dreiklassige höhere Kreisschule umgewandelt. — Etat von der Krone 1016 Rbl., von d. Stadt Lemsal 1000 Rbl.; — Schulg. 20 Rbl. für Auswärtige, 15 bis 20 Rbl. für Kinder der Einwohner. — 85 Schüler.

Inspector und wissensch. Lehrer Fr. Em. Schmidt (10. Sept. 73); — wiss. Lehrer: Oswald Köhler (1875); — Joh. Schneider (1875) L. d. russ. Sprache vacat; den luth. Rel.-Unterricht ertheilt Pastor Schilling aus Abbenorm; den orth.-griech. Rel.-Unterricht Priester Menschikow; — Gesang der Elem.-L. Frisch, Turnen O. Köhler.



### 3. Elementarschulen.

1. Riga: Krons-Elementar-Schule: 2 Klasson. — L. Johann Fromm, G.-S. XX (10. Aug. 33). — Martin Banken (4. Aug. 67) — 120 Schüler.

2. Wenden: Knaben-Elementar-Schule, städtische Anstalt. — 59 Schüler. — Schulgeld für Bürgerkinder 6 Rbl., für Nichtbürger und Auswärtige 12 Rbl. — Gehalt des ersten Lehrers 310 Rbl. von der Stadt und 340 Rbl. Schulgeld; Gehalt des zweiten Lehrers 300 R. von der Stadt und 150 Rbl. Schulgeld; — L. Heinrich Sarring (1. Aug. 66, 1. Aug. 69); — zweiter Lehrer: Daniel Thomson (1. Aug. 71).

3. Wolmar: Stadt-Knaben-Elem.-Schule, besteht seit dem April 1822. — Etat von der Krone 85 Rbl. — 2 Kl. — 62 Schüler. — Das Schulgeld beträgt mit Einschluss der Zahlung für Singen und Turnen 9 Rbl. — Lehrer Wold. Ballod (Aug. 68).

4. Walk: Elementar-Knabensch., gegründet 1820, eröffnet 1822, seit 1864 aus 2 Klassen bestehend. — Etat von der Krone 85 Rbl. — Lehrergehalt von der Stadt 400 Rbl. — Schulg. für Kinder Walkscher Bürger 6 Rbl., für Kinder aus anderen Ständen 10 und 12 Rbl. — 83 Schüler. — Lehrer Peter Graumann (27. Aug. 69); — Gustav Behz (1. Jan. 75).

5. Lemsal: Knaben-Elementar-Schule. Beitrag zum Unterhalt seitens der Stadt 230 Rbl. — 100 Sch. — Lehrer Eduard Frisch, C.-Reg. (2. Aug. 54). An der getrennten oberen Abtheilung unterrichten die Kreislehrer.

6. Schlock: Feldmann (16. Jan. 67). — 44 Sch.

### 4. Töchterschulen.

1. Wenden: Höhere Stadt-Töchterseb., städtische Anstalt mit 2 Klassen — 70 Schülerinnen. — Schulg. in der unteren Klasse für Kinder Wendenscher Bürger 6 Rbl.; für alle übrigen 12 Rbl., in der Oberklasse für Kinder der Gildenglieder 8 Rbl., der Beamten 14 Rbl., der Auswärtigen 18 Rbl., Gehalt der Inspectrice 230 R. der Hilfslehrerin 150 Rbl. von der Stadt. — Lehrende: Inspectrice Fr. Mathilde Ehlers; Fr. Sarring; A. Ssiliu.

2. Wolmar: Stadt-Töchterschule. Im Jahre 1856 wurden zwei städtische Schulen für Mädchen, eine hö-



here von 2 Klassen und eine Elementarschule bestätigt; 1858 wurden beide Schulen in eine zweiklassige Töchter-  
schule zusammengezogen und am 23. März 1862 die-  
selbe zu einer dreiklassigen umgestaltet. — Schulgeld  
10, 14, 18 Rubel. — Die auswärtigen Schülerinnen  
haben in jeder Klasse 2 Rbl. jährl. mehr zu zahlen. —  
65 Schülerinnen.

Inspectrice u. Lehrerin Elisabeth Jacobson (28. Aug.  
62); — Hülflehrerin Emilie v. Erdmann (Aug. 61); —  
ausserdem unterrichten: Schulinspector Kuehn, Lehrer  
Heine, Schade, Ballod, Priester Schalfjew.

2. Walk: Höhere Stadt-Töchter-  
schule, 3 Klassen,  
Schulgeld 10, 15 und 20 Rbl. für Auswärtige; für  
Töchter städtischer Bürger in den unteren Klassen 6 R.,  
in der oberen Klasse 12 Rbl. — 104 Schülerinnen.

Inspectrice und Lehrerin Fr. Anna Otto (12. Jan.  
70); — Lehrerin Fr. Adele Wechterstein (3. Aug. 67);  
— Hülflehrerin Fr. Emilie Wirk. — Ausserdem er-  
theilen Unterricht: Insp. Dabbert, Heine, Weber,  
Graumann, Sihle.

4. Lemsal: Stadt-Töchter-  
schule. — Zum Unter-  
halt der Schule zahlt die Stadt 200 Rbl. — Schulg.  
6 und 16 Rbl. — 78 Schn.

Vorsteherin Fr. Mary v. Klein (Sept. 63); —  
Hülflehrerinnen: Fr. O. Girgenson, Fr. Amberg,  
Fr. Meier, Fr. Eisenschmidt; — Lehrer: Insp. Schmidt,  
O. Kohler, J. Schneider.

## B. Privat-Lehr und Erziehungs- Anstalten.

### I. Knaben-Schulen erster Ordnung.

#### Mit dem Cursus der Gymnasien.

1. Birkenruh: (bei Wenden): von A. Hollander  
1825 auf dem Gute Alt-Wrangelshof bei Wolmar ge-  
gründet und 1826 nach Birkenruh verlegt. — 6 Kl.;  
1875 Sem. II. 116 Sch. (93 Pens. 23 Externe), Sem. II.  
138 Sch. (109 Pens. 29 Externe). — Pens. und Schul-  
geld 330 Rbl. — Schulgeld 100 Rbl. — Musikunterricht  
— Vorsteher und Lehrer: A. Löffler. — Lehrer:

8 Rbl., für Auswärtige 10 Rbl. — 30 Schn. — Vorsteherin Frl. Anna Dressler, Hauslehrerin, (7. Aug. 70).

5. Jacobstadt: Stadt-Töcherschule (1834). — 1. Kl. — Frl. Elv. Remer (1873). — Rel. orth.-griech. Conf. Priester Wassiljew. — Schulg. für Auswärtige 14 Rbl., für Städtische 7 Rbl. — 21 Schn.

6. Illuxt: Elem.-Töcherschule (1867). — 1 Kl. L. Frl. Alide Jonas, Hülfsl. Frl. Antonie Jonas (6. Juli 1873). — Schulg. 10 Rbl. — 14 Schn.

## 6. Hebräische Kronsschulen.

1. Mitau: (1850, 1866): 2 Kl. — Schulg. 8 Rbl. und 12 Rbl. — Vorst. und L. Hermann Kahn (2. Nov. 62, 7. März 67, 1. Aug. 74); — Rel.-Lehrer Scholum Neumann (1. Oct. 68); — Josua Levinsohn (27. Aug. 66). — 64 Schüler und 31 Schülerinnen. — Ehren-Aufseher Kaufmann Blumenau, Gold. Med. (1. Sept. 60). — Etat 1201 Rbl. 60 Kop.

2. (1798): Talmud - Thora - Schule. — 2 Kl. — 71 Schüler. — Lehrer Schmerl Nesselstrauss (25. April 65) für d. allgem. Fächer; Melamed, Rel.-Lehrer; Abram Thron, L. d. hebr. Fächer (28. Febr. 69). — Schulg. 8 und 5 Rbl.

3. Sabbath- und Abendschule für jüdische Handwerkslehrlinge. — 2 Kl. — 17 Sch. — L. Nesselstrauss. Levin Mullner, Chaimowicz.

4. Jacobstadt (1850): 2 Kl. u. 1 Vorbereitungs-Klasse. — Peter Petersohn, G.-S. (1. Oct. 50); — hebr. Lehrer Lewi Kallmann Löwensohn (1. Dec. 50); — Mottel Ländmann (28. Sept. 62); — 61 Schüler. — Ehren-Aufseher Kaufmann Kazzen (1. Sept. 60).

5. Jacobstadt: Talmud Thora (c. 1650 mit 1 Kl. und 15 Sch. — Hebr. Lehr. Leiser Hirsch Blechmann (31. Aug. 66); — russ. Lehr. Carl Wichmann, C. A. Stan. 3 (8 Febr. 56).

6. Tuckum (1851): Lehrer und Vorsteher für die allg. Fächer: Josua Levinsohn — L. f. d. hebr. Fächer Hirsch Perlmann (9. April 71). — 42 Schüler. — Ehren-Aufseher Hirsch Mannes (18. März 71). — Schulg. 2 Rbl.

7. Hasenpoth (1857): 3 Kl. — Schulg. 8 Rbl. — Etat 752 Rbl. 90 Kop. — Itzig Aaronson (5. Aug. 57, 9 Juni 62); — Lewin Lasar Bernstein (9. Juni 62).

— 50 Sch. — Ehren-Aufseher Kaufmann Tambourer (1. Sept. 60). — Rel.-L. Jachus (Sept. 70).

8. Friedrichstadt (1858): 3 Kl. — Schulgeld für Knaben 6 Rbl., für Mädchen 4 Rbl. — L. Hosias Kirschbaum (1. August 61); — hebr. Lehrer Hirsch Meyer Behrmann (1. Aug. 66); — Ln. der Handarbeiten Fr. Behrmann (21. Oct. 71). — 28 Sch. und 27 Schn. — Ehren-Aufseher Kaufm. Kahn (1. Sept. 60).

## **7. Hebräische Töcherschule.**

Mitau 1868: Hauslehrerin Frä. O. Zinnius (1. Aug. 73). — L. Neumann für d. Rel. — 1 Kl. — 68 Schn. — Schulg. 2 Rbl. — Etat 750 Rbl.

## **B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.**

### **1. Mit dem Cursus der Hreisschule.**

1. Mitau: (gegründet 1850); Vorsteher und Lehrer Heinrich Adolphi (1. Jan 73). — 4 Klassen. — 154 Sch., von denen 27 Pensionäre. — Pens. 240 Rbl. — Schulgeld 70 Rbl. — Lehrende: Adolphi; Oberl. Czernay, Napierski, Borel, Sokolow; Lehrer: Blossfeldt, Urban, Guiski, Weidemaun, Fokest, Pischtsche-Rymkiewicz.

2. Talsen. Vorsteher und L. Pastor Harff (1874). — 3 Kl. — Nähere Notizen fehlen

### **2. Den Elementarschulen coordinirt Knabenschulen.**

1. Mitau: Vorbereitungsschule für die unteren Klassen des Gymnasiums (1858). — 2 Kl. — 108 Sch. — Vorsteher Gymnasiallehrer Carl Daunenberg; — L. Seesemann, Krylow, Goertz, Rymkiewicz, Bachmann, Ullrich. — Schulgeld 40 Rbl.

2. Joh. Kleinberg (1874) 1 Kl. 13 Sch. Schulgeld 15 Rbl.

3. Doblen (1864): Vorsteher und Lehrer Lebrecht

Bergmann. — 2 Klassen. — 33 Sch. — 25 Pens. — Schulg 60 Rbl. — Pens. 150 Rbl. — L. Schulze, Djakonow.

4. Altona bei Mitau: Anstalt zur Rettung hilfloser Knaben (1837). — 1 Klasse. — 19 Knaben. — Pens. 50 Rubel. — Hausvater König; — L. Goetze, Kasakow.

5. Tuckum: In dem Flecken Sassmaken: Emanuel Lindenberg (1868). — 1 Kl. — 18 Sch. — 12 Rubel.

6. Durben: August Schäfer (1854). — 1 Kl. — 84 Schüler. — 16 Rbl.

### 3. Höhere Töcherschulen.

1. Mitau: Fr. Pastor Caroline Otto (gegründet 1830 von Dr. Bielenstein; unter der gegenwärtigen Leitung seit 1860). 3 Kl. — 120 Schn. — 23 Pens. — Pens. 200 Rbl. — Schulgeld 60 und 30 Rbl. — Ln.: Fr. Past. Otto, Miss Anderson, Frll. Tauss, Hugenberg, Fr. Marudin, Frll. Schaack, Frll. Richter; Lehrer: Engelmann, Napiersky, Kuhlberg, Kymmel, Cruse, Borel, Blossfeld, Sokolow, Diedrichs, Postel, Pastoren, Tschischkiewitsch und Rymkiewicz.

2. Frll. Johanna Conradi (von der Gräfin Julie Rehbinder im Aug. 72 gegründet, unter der gegenwärtigen Leitung seit 1874); 3 Kl. — 68 Schn. — 8 Pens. — Schulgeld 60 Rbl. — Pens. 240 Rbl. — Lehrer: Seesemann, Kymmel, Porel, Sokolow, Kuhlberg, Döring. — Ln. Frll. Conradi, Fr. Narnudi, Frll. Holzmüller, Frll. Pontenius.

3. Tuckum: Frll. Helene Schacht (1872). — 1 Kl. — 10 Schn. — Schulg. 15 Rbl.

4. Frll. M. Wachsmuth (1875).

5. Jacobstadt: Fr. Doctorin B. Fleischhut, geb. Lundberg (1868). — 2 Kl. 39 Schn. — 6 Pens. — Schulgeld 60 Rbl. — Mus. 40 Rbl. — Pens 160 Rbl. — Ln. Frll. B. Fleischhut, Frll. E. Fleischhut, Frll. Henko, — L. Freymann, Wassiljew.

6. Windau: (gegründet 1862) Frll. Adelheid Lukaschewitsch, Hauslehrerin (7. Aug. 70). — 2 Kl. — 47 Schn. — Schulg. 25 und 20 Rbl. — 450 von der Stadt. Ausserdem unterrichten: Knappe, Heine, Sawrimowicz, Stamer, Hinke.

7. Hasenpoth: Frl. Eug. Schilling (1844). -- 1 Kl. — 18 Schn. — Schulg. 40 bis 50 Rbl. — Ln. Frl. Amalie Schilling.

#### 4. **Niedere (Elementar-) Töchter- schulen.**

##### a) Schule und Pension.

1. Mitau: für Mädchen orth.-gr. Conf. Frl. Anna Fadejew (Aug. 72), — 1 Kl. — 28 Schn. — Ln. Frl. E. Fadejew, Tailow, Smirnow. — Rel. - L. Tschischewitsch.

2. Für Mädchen röm.-kath. Conf. Frl. Schumann Rel. L. Teischerski.

3. Bauske: Fr. Brenner: (1853). — 1 Klasse in 3 Abth. — 100 Schn. — 5 Pens. — Pensionsg. 250 Rbl. — Schulg. 12 Rbl. — Lehrer: Chr. Masing, Frl. Julie Becker, Frl. Maria Gürgensen.

4. Friedrichstadt: Frl. Rosenberg, Hauslehrerin (1869). — 1 Kl. — Schulg. 15 Rbl. — Pens. 100 Rbl. — 28 Sch.

5. Frl. K. Otto (1870). — 2 Kl. — Schulgeld 20 Rbl. — Pens. 120 Rbl. — 5 Schn. — 1 Pens.

6. Frl. Wilh. Brühl.

##### b) Schule ohne Pension.

1. Mitau: Frl. Kröger (1846). — 1 Kl. — 31 Schn. — 20 Rbl. — Ln. Frl. Schmidt, Frl. Smirnow.

2. Frl. Caroline Hugenberger (1867). — 1 Kl. — 27 Schn. — Schulg. 30 Rbl. — Ln. Frl. A. Hugenberger, Frl. Stavenhagen, Frl. Schaack, Fr. Marudin. — L. Rapp.

3. Durben: Frl. Theophile Schäfer (1860). — 1 Kl. — 25 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

4. Illuxt: Frl. Alide Jonas (1873). — 1 Kl. — 18 Schn. — Schulg. 10 Rbl.

#### 5. **Elementar-Schulen für Kinder beiderlei Geschlechts.**

1. Mitau: Frl. Bertha Seraphim (1846). — Unterricht im Lateinischen, in d. Gesch. und Geogr. 2 Kl. — 4 Knaben und 15 Mädchen. — 25 Rbl. — Ln. Frl. B. u. L. Seraphim, Frl. Alexejew.

2. Fr. Amalie Gläser (1846). — Unterricht im Lat., in d. Gesch. und Geogr. — 2 Kl. — 24 Knaben und 36 Mädchen. — 30 Rbl. — Ln. Frll. Adolphi, Holzmüller, Stavenhagen, Ucksche, Waibe, Fr. Marudin, Fr. Grave, Fr. Anfimow.

3. Fr. Franziska Meurer (1853). — 2 Kl. — 15 Kn. und 45 Mäd. — Schulg. 20 Rbl. — Ln. Frll. Alsleben, Nowsky, Junge. — L. Meurer, Eiche.

4. Fr. Amalie Kruse (1850). — 1 Kl. — 8 Kn. und 24 Mäd. — 8 Rbl. — Ln. Fr. Tailow.

5. Fr. Pauline Schmeling (1850). — 1 Klasse. — 13 Knaben und 26 Mädch. — Schulg. 6 Rbl.

6. Fr. Emilie Liccop (1867). — 2 Kl. — 12 Kn. und 17 Mäd. — 25 Rbl. — Ln. Fr. Trampedach.

7. Priester Tscherski (1874). — 1 Kl. — 9 Schn. — Kein Schulg. — Ln. Fr. Schumann.

8. Fr. E. Wilken (1870). — 1 Kl. — Schulgeld 20 Rbl. — 24 Mädchen.

9. Neu-Bergfried: Th. Beckmann.

10. Windau: Fr. Poschmann, Hauslehrerin. — 23 Schn. — Schulg. 15 Rbl.

11. Fr. Schultz. — Schulg. 12 Rbl. — 3 Sch. und 7 Schn.

12. Fr. Elwira Eckmann.

13. Tuckum: Fr. A. Berg (1872). — 2 Kl. — 5 Kn. 26 Mäd. — Schulg. 15 Rbl. — Ln. Fr. R. Berg.

14. Grive im Illuxtschen Kreise: Höhere Elem.-Schule des Pastor J. Bernhardt (seit . . . . .) — 2 Kl. — 241 Sch. — 64 Schn. — (Nähere Notizen fehlen zeitweilig).

## XII. Libausches Directorat.

### A. Oeffentliche Lehranstalten.

#### 1. Gymnasium.

Nicolai-Gymnasium in Libau, aus dem frül. heren Progymnasium seit d. 12. Mai 1865. — 6 K. und drei Parallelklassen für die Quarta, Quinta und Sexta. — 359 Schüler. — 1 Navigationsklasse mit 5 Schülern, 1 Vorbereitungsklasse in 2 Abth. mit 70 Sch.

— Etat des Gymnasiums 10,700 Rbl. (von der Krone 5686 Rbl. aus städtischen Mitteln 1964 Rbl., aus den Mitteln des Schul-Collegiums 1040 Rbl., aus dem Schulgelde 3500 Rbl. Ausserdem z. Verstärk. der Canc.-Gelder v. d. Krone 300 Rbl. und 690 Rbl. zum Unterhalt eines Lehrers d. russ. Spr. für die Parall-Kl.) — Etat der Navigationsschule 500 Rbl., — Schulgeld im Gymn. 34—50 Rbl., in der Navigationsklasse kein Schulg., in der Vorbereitungskl. 30 Rbl.

Director und Oberl. der russischen Sprache u. Lit. N. Lenstroem, St.-R. Ann. 2, Stan. 2 m. d. Kr. (17. Aug. 57, 20. Juni 70); — Stellv. Inspector und Oberl. d. Math. A. Wohlgemuth (16. Febr. 70, 22. Aug. 75); — Oberlehrer: der histor. Wissenschaften Franz Harmsen, C.-R. Stan. 2, Ann. 3 (30. Aug. 40, auf's Neue bestätigt 13. Dec. 71); — der deutschen Spr. und Lit., zugleich Religionslehrer evang.-luth. Conf. Ad. Feldt (1. Jan. 68, 8. Juli 71); — der alten Spr. Dr. F. Waldmann (1. Jan. 71, Mai 72); — wissensch. Lehrer: Chr. Bursy Cand. astron. T.-R. Stan. 3 (1. Jan. 65, 3. Jan. 66); — stllv. L. Thomson (21. Aug. 71); — stellv. Cand. A. Schoen, (11. Juli 72); — ausseretatmässig Cand. E. Hess (11. Juli 72). — Lehrer der russ. Sprache Fedor Bolótow, G.-S., Stan. 3 (19. Juli 63, 22. Mai 70); — L. der russ. Spr. an d. Parallkl. E. Rosin, T.-R. (20. Juli 62, 1. Aug. 75); — L. der franz. Spr. Friedrich Coulin (28. Febr. 70); — der engl. Spr. und Navigation Emil Quaas, C.-A. (23. Juni 61, 10. Juni 64); — Zeichn. vacat; — Gesang Wendt, Stan. 3 (Jan. 48); — Gymn. vacat, (den Turnunterricht ertheilt provisorisch der L. d. franz. Sprache Coulin); — Rel.-L. orth.-griech. Conf. vacat; — Rel.-L. röm.-kath. Confession ausseretatmässig Pfarrer Rymkiewicz. — L. der Vorbereitungsklasse Carl Tempel (1. Sept. 64, Jannuar 69).

Schul-Arzt Franz Johannsen, C.-R. (11. Aug. 53).

## 2. Stadt-Elementarschulen.

1. Libau: Erste Stadt-Elementarschule. 1 Kl. mit 3 Abth, 40 Sch. — Schulg. 20 Rbl. — Lehrer Andreas Ansit, G.-S. (1. Aug. 46).



2. Zweite Stadt-Elem.-Sch. 1 Kl. mit 3 Abth. — 63 Sch. — Schulg. 10 Rbl. — Lehrer Otto Ewald, G.-S. (10. März 52); — Schulg. 10 Rbl.
3. Grobin: Elem.-Schule, L. Lengnick.

### 3. Töchterschulen.

1. Libau: Höhere T.-Schule. — 5 Kl. — Schulg. 30—42 Rbl. — 123 Schn. — Vorsteherin und wiss. Ln, Fr. Dr. Olga Landenberg (Oct 70); — Lehrerinnen: Frl. Gottliebe Brasche (15. Oct. 69); Frl. Jakimow (Aug. 69); Frl. Aline Kleinenberg (Jan. 70); Frl. Reyher Frl. Aldag. — Lehrer: Dr. Kochwyl C.-R., Pastor Brasche, Wlad. 4, Ad. Wendt.
2. Braunsche Stiftsch. — Elem.-Schule, — 1 Kl. in 3 Abth. 65 Schn. — Schulg. 8 Rbl. — Lehrerin u. Vorsteherin Fr. Dehling.

### 4. Hebräissche Kronschule in Libau.

- 3 Klassen mit 46 Sch. — Vorsteher und Lehrer Fabau Gordon (1. Oct. 49); — Lehrer: Nachmann Waldstein (1. Oct. 63); — Joseph Knoppnig (17. Jan. 67). — Ehren-Aufseher Kaufmann Israelsohn (12. Nov. 60. Schulg. 6—8 Rbl.

## B. Privatl-Lehr-Anstalten.

Den Elementarschulen coordinirt, mit Ausnahme der höheren Töchterschule des Frl. Johannsen.

#### a) Für Knaben.

1. Libau: Waisenhaus-Schule (nur für Zöglinge des Witte- und Hückschen Waisenhauses); 3 Kl. mit 26 Sch. — Hauptlehrer: Waisenvater C. Springer; — Cand. H. Wendt; Hülflehrer: Cand. E. Hess; — Coulin für franz.; Siebert für russ.; Cantort, Wendt für Geschichte.
2. Schule des Knabenhospiz nur für Zöglinge des Marien-Armenhauses. — 1 Kl. in 3 Abth. — 24 Sch. — L. H. Annus.
3. Vorsteher u. L. G. Siebert; — 1 Kl. mit 2 Abth. — 18 Sch. — Schulgeld 24 Rbl. Hülf-Ln. E. Ockerland.



4. Niederbartau: Priv. El. Sch. des Wirthes Geddart; — 2 Kl. mit 3 Abth. — 36 Sch. — Schulg. 13 Rbl. — L. Pinzer und Ozolin.

b) Für Mädchen.

1. Libau: Höhere Lehr- u. Erziehungs-Anstalt d. Fr. Johansson (1872). — 4 Kl. mit 56 Schn.; 7 Pens.; — Schulg. und Pens. 300 Rbl.; Schulg. für Externe 40—90 Rbl. — Vorsteherin und Ln. Fr. E. Johansson. Ln. Fr. Kienitz; — Stund. L. Priester Fassanow, Pfarrer Rymkiewicz, Gymn.-L. Wohlgemuth, Feldt, Schoen, Kosin, Coulin; Ln. Fr. Dorsprung-Celize; Fr. Aldag; Fr. Waeber.

2. Libau: Fr. Adelh. Hoheisel (1867). 1 Kl. mit 2 Abth. — Schulg. 24—40 Rbl. — Hilfs-L. Fr. Jakimow, Fr. Waeber.

3. Grobin: Fr. B. Melville (1861).

c) Für Kinder beiderlei Geschlechts.

1. Libau: Fr. Antonie Kleinenberg (1859). — 2 Abth. — 12 Kn. 23 M. — Schulg. 24 Rbl. — Hilfs-L. Fr. E. Harmsen, Fr. J. Kleinenberg, Fr. Pfeiffer.

2. Fr. Albertine Krummingh (1851). — 3 Abth. — 8 Kn. 12 M. — Schulg. 10—12 Rbl.

3. Fr. Wilhelmine Hattlich (1867). — 2 Abth. — 3 Kn. 18 M. — Schulg. 20 Rbl.

4. Fr. Richter (1871). — 2 Abth. — 8 Kn. 13 M. — Schulg. 10—12 Rbl. — Hilfs-L. Fr. Richter.

5. Fr. E. Petrowsky (1872). — 3 Abth. — 18 Kn. 25 M. — Schulg. 12—16 Rbl. — Hilfs-L. A. und D. Petrowsky.

6. Fr. Goldberg (1872). — 2 Abth. — Schulgeld 8—12 Rbl.

7. Fr. Bojarsky (1872). — 1 Kl. — 9 Kn. 17 M. — Schulg. 8 Rbl.

8. Fr. Roelitz (1872). — 2 Abth. — 4 Kn. 10 M. Schulg. 10—12 Rbl.

9. Fr. Holzberg (1872). — 2 Abth. — 5 Kn. 27 M. Schulg. 12—16 Rbl.

10. Fr. Mey (1872). — 2 Abth. — 10 Kn. 8 M. — Schulg. 12 Rbl.

11. Polangen: Fr. Hahn (1873).

## XIII. Goldingensches Directorat.

### 1. Gymnasium.

Gymnasium in Goldingen. — Als Kreisschule gegründet 1805; seit 1820 mit 2 Kl.; 1866 auf 6 Kl. und 2 Parallel-Kl. erweitert, am 6. Oct. 1870 als Gymnasium nach dem Lehrplan für 7 Klassen bestätigt. — 230 Schüler.

Etat von der Krone 1599 Rbl.; von der kurl. Ritterschaft 8500 Rbl.; aus dem Schulgelde 3901 Rbl., Besoldung der Lehrer 9800 Rbl. — Schulgeld 28, 33, 38, 44 Rbl.

Director und stellv. Oberl. der histor. Wissenschaften Theodor Bauer, C. A. Ann. 3. Stan. 2. m. d. Kr. (19. Aug. 42; 22. Jan. 48, 29. Jan. 71, auf weitere 5 Jahre bestätigt vom 22. Jan. 73 an.) — Oberlehrer: Lat. stellv. Emil Wille (19. März 75). — Griech. Cand. Jos Stritt (18. Mai, 30 Dec. 71); — Math. Cand. O. Kolpin (12. Mai 71); — Russ. stellv. Friedr. Sorgewitz, H.-R. Ann. 3, Stan. 2 (23. Nov. 44, 29. Jan. 71 auf weitere 5 Jahre bestätigt vom 23. Nov. 74); — Wiss. Lehrer: Uno van Beuningen (29. Dec. 71, 13. Juni 74); — stellv. Friedr. Jäger (1. Aug. 75); — L. der russ. Spr. Joh. Koncewicz, G.-S. Stan. 3. 25. Febr. 65, 1. Aug. 72); — Franz. Jules Praderwand (3. Juli 67, 29. Jan. 71); — Rel. lut. Conf. Pastor Reinhold Raeder (3. Aug. 66, 29. Jan. 71); Rel. orth.-griech. Conf. Priester Korolew (15. Jan. 71); — Kalligr. und Zeichn. Julius Gessau (2. Sept. 66); — Gesang O. Creutzburg (1. März 75); — Gymnastik J. Praderwand.

Schul-Arzt, Dr. G. Baar, C.-A. (9. Nov. 55).

### 2. Elementarschulen

(für Knaben).

1. Goldingen: Vorbereitungsschule für das Gymnasium seit 1871, 3 Kl. — Die oberste Kl. hat den Cursus der Septima des Gymnas. I. Kl. 40, II. Kl. 39, III. Kl. 24, zus. 103 Sch. Beim Eintritt in die dritte Kl. sind einige Vorkenntnisse mitzubringen. — Vorstand und Lehrer: Hermann Meder (1. Jan. 59, 16.

März 66); — Diedrich Freifeld (1. Aug. 67); — Schulg. 25 Rbl., Turngeld 1 Rbl.

2. Stadt-Elem.-Schule (1805, 1820, 1866). — 1 Kl. mit 3 Abth. — 88 Sch. — L. Ernst Kämmerling, G.-S. XV. (12. Aug. 39); — Schulg. 6 Rbl. für Städter, 10 Rbl. für Auswärtige.

### 3. Töchterschulen.

1. Goldingen: Höhere Töchterschule (1865). — 3 Kl. und 1 Parallelkl. — Directrice Fr. Theophile Schmidt (11. Juni 65); Lebrende: Dir. Bauer, Kölpin, Sorgewitz, Koncewicz, Praderwand, Kämmerling, Jäger, Creutzburg. — Ln. Fr. Jenny Schmidt, Auguste Schmidt, Christine Baar, Lina Brinck, Aug. Stavenhagen, Fr. Marie Lunin. — 70 Sch. — Schulg. 25, 30 u. 40 R.

2. Stadt-Elem.-Töchterschule (1858). — 1 Kl. mit 3 Abth. — Ln. Fr. Anna Hentschke (3. Aug. 70). — Fr. Marie Hentschke. — 49 Sch. — Schulg. 6 Rbl. 50 Kop. für Städter, 10 Rbl. für Auswärtige. Die Lehrerinnen sind auf das Schulgeld angewiesen und erhalten von der Stadt 100 Rbl. jährlich zur Miethe des Schul-Locals.

### 4. Hebräische Kronsschulen.

Goldingen: (1850, 1863, 1867). — Vorsteher Jakob Hirsch Herzberg (5. März 51, 9. Mai 62); — Rel.-L. Levin Levinsohn (1. Nov. 62, 9. März 70). — Heimann Hosias Kahn (1. Oct. 73). — Ehrenaufseher Kaufmann Laser Herzenberg (3. Aug. 70). — 3 Kl. — 27 Sch. — Schulg. 3 und 10 Rbl.

### 5. Privatschulen den Elementarschulen coordinirt.

#### a) für Knaben.

1) Frauenburg: Knaben-Elem.-Schule. — Hauslehrer O. Kupffer (1860); — J. Korn (1873). — 1 Kl. — 35 Sch. — Schulg. 12 Rbl.

#### b) für Mädchen.

2. Frauenburg: Elem.-Schule. — Hauslehrerin Fr. Ottilie Frommhold (1874)). — 1 Kl. — 10 Sch. — Schulg. 12 Rbl.

# Dritte Abtheilung.

## 1.

# Statistische Uebersicht

der für das Jahr 1874 von den Gymnasien mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche bei den Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität bestanden.

Im December 1874:

	Gouv.-Gymnasium				Dom-Schule in Reval	Realgymnasium in Riga	Gymnasium in				Im Ganzen
	Dorpat	Riga	Mitau	Reval			Arrens- burg	Pernau	Liban	Goldingen	
Abiturienten	9	8	7	3	0	6	0	7	4	4	48
Auswärtige	10	18	1	1	0	0	0	0	0	2	32

Im Juni 1875:

Abiturienten	14	17	9	2	3	6	6	0	1	9	67
Auswärtige	10	2	1	0	0	0	3	0	1	3	20
Zusammen	43	45	18	6	3	12	9	7	6	18	167

**I. Regeln für das Verfahren in den Lehr-  
ausfällen bei den Prüfungen derjenigen  
Personen, welche in Grundlage der Artikel  
171 und 173 Punkt 3 des Statuts der Wehr-  
pflicht als Freiwillige 3. Kategorie in den  
Dienst zu treten wünschen.**

1. Die Prüfungen der Personen, welche als Freiwillige der 3. Kategorie in den Dienst zu treten wünschen, werden sowohl in allen Gymnasien, Progymnasien, Realschulen des Ressort des Ministerium der V. A., wie auch beim Pagen-Corps Sr. K. Maj. und dem finnländischen Cadetten-Corps, in den Junkerschulen, den Militair-Gymnasien und Progymnasien vollzogen.

2. Diese Prüfungen werden in besonderen Commissionen bei den Lehranstalten des Ministeriums d. V. A. im Verlauf des September und vom 7. Januar ab bis zum 1. Februar jedes Jahres an besonders dazu bestimmten Tagen abgehalten, in den Militair-Lehranstalten im Verlauf des März, Juni und October vom 1. ab, und dauern in den angesetzten Zeitabschnitten nach der Anzahl der Examinanden fort.

3. Die Aspiranten zu der Prüfung haben sich in den Lehranstalten des Minist. d. V. A. bei den Schriftführern, in den Militair-Lehranstalten bei den Cancellen zu melden und ein Zeugniß darüber vorzustellen, dass sie in den Einberufungs-Canton eingetragen sind, Personen des Bauerstandes von ihren Gemeinde-Verwaltungen eine Bescheinigung über ihre Hingehörigkeit zu einem Einberufungs-Canton.

4. Die Examinations-Commissionen in jeder der genannten Lehranstalten werden zusammengesetzt aus dem Vorsitzenden (dem Director der Anstalt oder dem Inspector) und aus wenigstens zweien Lehrern des entsprechenden Fachs, in den Lehranstalten des Minist. d. V. A. nach der Wahl der Conferenz, in den Militair-Lehranstalten auf Anordnung des Chefs der Anstalt, in den Letzteren mit Hinzuziehung noch zweier Glieder, des einen nach Bestimmung des Militair-Bezirks-Chefs, des anderen aus der Zahl der zum Frontdienst oder zum Lehrkörper derselben Anstalt gehörenden Personen.

5. Beim Abhalten der Prüfung, welche für jedes Fach besonders zu der durch ein Verzeichniss angegebenen Zeit stattfindet, werden folgende Regeln beobachtet:

a) Die Antworten werden nach dem System der 5 Bälle beurtheilt.

Anmerk. 5 bezeichnet „ausgezeichnet“, 4 „gut“, 3 „befriedigend“, 2 „nicht ganz befriedigend“, 1 „gar nicht befriedigend“.

b) In dem Zeugniss über die bestandene Prüfung wird der Durchschnittsbalken gestellt, welcher sich aus der Summe der von dem Vorsitzenden, den Gliedern der Commission und den Examinatoren für die Antworten ertheilten Bälle ergibt, wobei  $\frac{1}{2}$  oder mehr als  $\frac{1}{2}$  als Ganzes, ein Bruchtheil unter  $\frac{1}{2}$  gar nicht gerechnet wird.

c) Die Bälle auf dem Prüfungs-Zeugniss (mit Ziffern und mit Buchstaben) werden von der Hand des Vorsitzenden gestellt, sowohl für das einzelne Fach wie für die Gesamtsumme.

d) Wer in einem Fach weniger als 3 Bälle erhalten hat, dem wird die Prüfung als nicht bestanden gerechnet, und das Zeugniss verweigert.

e) Die Richtigkeit des Gesamt-Urtheils in jedem Zeugniss wird beglaubigt:

a) Durch die Unterschrift des Vorsitzenden, der Glieder der Commission und der Lehrer der entsprechenden Fächer;

b) Durch die Contrasignatur des Adjutanten oder des Secretairs oder des Schriftführers je nach der Competenz.

c. Durch das Kronssiegel.

6. Ueber die Personen, welche sich der Prüfung unterworfen und sie nicht bestanden haben, wird in den Zeugnissen über die Einschreibung zum Einberufungs-Canton oder in den Bescheinigungen der Landgemeinden über die Hingehörigkeit des jungen Mannes zu einem Einberufungs-Canton eine Bemerkung gemacht. Danach können alle diese Personen nach Verlauf von 5 Monaten zur Wiederholung der Prüfung zugelassen werden.

7. Von der Prüfung der Freiwilligen 3. Kategorie werden nur diejenigen Personen befreit, welche beim Eintritt in den Dienst Attestate von den Lehranstalten beibringen mit dem Nachweis, dass sie in den durch

das Programm sub. Lit. A (Beilage 1) vorgeschriebenen Fächern die erforderlichen Kenntnisse besitzen, unter der Bedingung, dass sie nicht später als im Verlauf eines Jahres nach Ausreichung dieses Attestats in den Dienst treten. Solche Attestate können, ausser von den oben Punkt 1 erwähnten Lehranstalten (mit Ausnahme der Junkerschulen) nur von solchen Kron-Lehranstalten ertheilt werden, deren Cursus nicht niedriger als in dem angegebenen Programme steht, und überdies den eigenen Schülern derselben.

8. Die Gültigkeit der von den Prüfungs-Commissionen in Grundlage der Art. 171 und 173 des Statuts über die Wehrpflicht ausgestellten Zeugnisse beschränkt sich nur auf ein Jahr.

9. Ueber alle diejenigen, welche nach den oben erwähnten Bedingungen die Prüfung bestanden haben, wird in jeder Lehranstalt ein Namensverzeichniss geführt nach der Reihe der angezeigten Zeugnisse, in welchem alle in dem Zeugnis gegebenen Data zu vermerken sind.

10. Die Chefs der Lehranstalten berichten jedesmal nach Beendigung der Prüfungen den Curatoren der Lehrbezirke oder der Oberverwaltung der Militair-Lehranstalten, nach der Competenz, über die Zahl sowohl der Geprüften, als derjenigen, welche die Prüfung bestanden haben.

11. In der ersten Zeit, so lange sich durch die Erfahrung die Möglichkeit einer Erhöhung der Anforderungen an die Freiwilligen der 3. Kategorie nicht erwiesen hat, wird die Prüfung in folgenden Fächern vollzogen: 1) in der Religion; 2) in der russischen Sprache; 3) in der Arithmetik; 4) in der Geometrie oder Algebra, nach der Wahl der Examinanden selbst; 5) in der Geographie; 6) in der Geschichte — nach den sub. Lit. A. beigefügten Programmen.

12. Im Fall irgend welcher Abänderungen dieser Programme für die Prüfung der Freiwilligen 3. Kategorie treten die Anforderungen erst nach Verlauf eines Jahres, von der Zeit ihrer Veröffentlichung ab, in Kraft.

---



**3. Programm für die Prüfungen derjenigen, welche auf Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht als Freiwillige dritter Kategorie in den Dienst zu treten wünschen.\*)**

**I. Religion \*\*).**

Die Grundlage der Glaubenslehre und des Sittengesetzes ist in der heil. Schrift enthalten und daher müssen die Examinanden eine gründliche Kenntniss der biblischen Geschichte des Neuen Testaments besitzen, besonders derjenigen Facta, bei denen Christus die Heilswahrheiten und Lehren ausgesprochen hat. In der Geschichte des Alten Testaments wird innerhalb der Grenzen des angegebenen Programms besondere Aufmerksamkeit darauf gerichtet, dass die Examinanden diejenigen Facta erklären, welche sich unmittelbar auf die göttliche Offenbarung beziehen. Die Gebote müssen sie mit Verständniss hersagen und erklären können und in der Lehre vom Gottesdienst den Sinn und die Bedeutung der Gebräuche verstehen, die in der rechtgläubigen Kirche vollzogen werden.

**II. Russische Sprache.**

Von den Examinanden wird gefordert:

1. Richtiges und fließendes Lesen mit richtigem Ausdruck in Prosa und Poesie und die Fähigkeit, über das Gelesene Rechenschaft zu geben, d. h. den Hauptgedanken des Abschnitts und dessen Entwicklung anzugeben und das Gelesene sowohl mündlich wie schriftlich zu reproduciren.

---

\*) Das Original der hier in allgemeiner Uebersicht mitgetheilten Programme enthält die genaue Angabe der betreffenden Fragen für die einzelnen Fächer, so wie die bezüglichen Handbücher, und kann durch die Buchhandlungen bezogen werden.

\*\*) Dieses Programm gilt für die Examinanden orthodox - griechischer Confession; die Examinanden aller anderen Confessionen werden in der Religion keiner Prüfung unterworfen.



## 68. Programm für die Prüfungen der Wehrpflicht.

2. Syntaktische und etymologische Analyse des gegebenen Abschnitts mit Erklärung aller grammatischen Regeln und Formen, welche die in dem Programm angeführten Kenntnisse der Grammatik nicht übersteigen.

3. Ein nicht umfangreicher Aufsatz über ein Thema, Beschreibung eines bekannten Gegenstandes oder kurze Schilderung einer Begebenheit, ohne grobe Verstösse gegen die Orthographie (in dem Gebrauch des Buchstabens *Ѣ*, in der Interpunction und in der Congruenz der Wörter); in diesen Aufsätzen ist Folgerichtigkeit der Entwicklung und Correctheit der Sprache zu verlangen.

4. Lesen und Uebersetzen eines kirchenslavonischen Buchs.

### III. Arithmetik.

Es wird gefordert: Kenntniss des ganzen systematischen Cursus der Arithmetik, Fertigkeit im Rechnen und in der Lösung von Aufgaben mit bewusster Anwendung dieser oder jener Operation bei ihrer Auflösung.

Jeder Examinand muss die Fertigkeit im Gebrauch des gewöhnlichen russischen Rechenbretts besitzen.

### IV. Geometrie.

Von dem Examinanden wird gefordert:

1. Klare, bestimmte Vorstellung von den Hauptarten der Ausdehnung in dem Umfange des Elementar-Cursus der Geometrie.

2. Fähigkeit, mit Bewusstsein die erworbenen Kenntnisse anzuwenden auf die Lösung sowohl elementarer Constructions-Aufgaben wie auf die wichtigsten Zahlen-Aufgaben in jedem Abschnitt.

3. Fertigkeit im Gebrauch des Lineals, des Zirkels, des Masstabes und des Transporteurs. Wünschenswerth wäre auch die Kenntniss der elementarsten Handgriffe des Linearzeichnens bei der Lösung der Aufgaben in der Ebene.

4. Bei den Antworten wird die Aufmerksamkeit auf die genaue Ausführung der freien Handzeichnung gerichtet, welche sich auf den zu beweisenden Lehrsatz oder auf die zu lösende Aufgabe bezieht.

## V. Algebra.

Die Examinanden müssen alle im Programm enthaltene Fragen systematisch entwickeln können, die Fertigkeit besitzen, die Operationen mit algebraischen Grössen auszuführen und nach historischen Angaben aus dem Gebiet der bestimmten Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten Gleichungen anzustellen.

## VI. Geographie.

Von den Examinanden wird gefordert:

1. Elementare Kenntniss der mathematischen und physischen Geographie nebst Angabe der wichtigsten Theile der Erdoberfläche auf dem Globus.

2. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, ethnographischer und politischer Beziehung in allgemeinen Umrissen mit eingehender Entwicklung der Fragen über die Staaten ersten Ranges und die Nachbarstaaten Russlands. So wie diejenigen, mit welchen Russland durch Stammverwandtschaft und Glaubenseinheit verbunden ist.

3. Uebersicht Russlands in physischer, ethnographischer, administrativer, industrieller und commercieller Beziehung nebst der Fertigkeit, aus dem Gedächtniss das oro-hydrographische Russland zu zeichnen, mit Angabe der Gouvernementsstädte und den Festungen.

4. Fertigkeit im Lesen geographischer Karten und einige Uebung im Kartenzeichnen.

Anmerkung. Bei der Prüfung ist keine specielle Nomenclatur bei der Aufzählung der verschiedenen Städte, der wichtigen Flüsse, keine Genauigkeit in der Angabe der Bevölkerungsziffer u. s. w. zu fordern, jedoch unbedingt gute Bekanntschaft mit den Karten.

## VII. Geschichte.

Es wird gefordert genaue Kenntniss der Hauptbegebenheiten aus der allgemeinen Geschichte und eingehendere Bekanntschaft mit der Geschichte Russlands, dabei sind die Hauptbegebenheiten der neuesten Zeit aus der Geschichte der europäischen Staaten nach ihrem

engen inneren Zusammenhang mit der Geschichte Russlands darzulegen.

Von den Examinanden wird verlangt, dass sie sich des historischen Atlas oder der Karte zu bedienen verstehen und dass sie mit der Chronologie der wichtigsten Begebenheiten vertraut sind.

---

### **3. Regeln für die Special-Prüfungen auf das Amt eines Hauslehrers und einer Hauslehrerin (vom 15. Mai 1870).**

#### **A. Regeln für die vollständige Prüfung.**

10. Personen, welche kein Attestat über die befriedigende Beendigung des vollständigen Lehrkursus in einer der mittleren Lehranstalten des Reichs besitzen, und die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, werden der vollständigen Prüfung unterworfen: in dem Hauptfache nach dem Umfange des Gymnasialkursus, in den allgemeinen und Hilfspfächern aber nach dem Umfange des Kreisschulkursus (Art. 5 u. 11 des am 22. April 1868 Allerh. best. R.-R.-Gutachtens).

11. Das Hauptfach aus der Zahl der Unterrichtsgegenstände in der Kreisschule wird von denjenigen, die sich der Prüfung zu unterziehen wünschen, nach einigem Ermessen gewählt; die dem Hauptfache entsprechenden allgemeinen und Hilfspfächer aber sind in den diesen Regeln beigefügten Verzeichnissen angeführt.

12. Den Examinanden wird es anheimgestellt, nicht bloss ein, sondern auch mehrere Hauptfächer als Prüfungsfächer zu wählen, und in solchem Falle werden von ihnen die Kenntnisse in allen Hauptfächern nach dem Umfange des Gymnasialkursus verlangt.

13. Die Ordnung und die Forderungen bei der vollständigen Specialprüfung für das Amt eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin bestehen in Folgendem:

## I. Die Prüfung in den allgemeinen Fächern.

a) mündliche Prüfung in der Religion: die wichtigsten Gebete, die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments, der kurze Katechismus und eine kurze Erklärung des Gottesdienstes\*).

b) schriftliche und mündliche Prüfung in der russischen Sprache. Dictat, Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen mit etymologischer und syntactischer Analyse.

Anmerkung 1. Diejenigen, welche in diesen beiden allgemeinen Fächern ungenügende Kenntnisse an den Tag gelegt haben, werden zur weiteren Prüfung nicht zugelassen.

Anmerkung 2. Die hier angeführte Prüfung in der russischen Sprache, als in einem allgemeinen Fache findet nicht statt bei denjenigen Personen, welche die russische Sprache als Hauptfach wählen, und wird durch eine unten genauer angegebene Prüfung ersetzt.

Anmerkung 3. Der Grad der Kenntniss in der russischen Sprache, als einem allgemeinen Fache, welcher von Ausländern und Ausländerinnen verlangt wird, welche sich der Prüfung für die Aemter eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin unterziehen, ist in der Anmerkung 2 des Verzeichnisses der Fächer bei der vollständigen Prüfung für diese Aemter angegeben.

## II. Die Prüfung in den Hauptfächern.

### A. Schriftliche Prüfung.

a) Russische Sprache. Der Examinand muss einen Aufsatz über ein gegebenes Thema schreiben so wie eine ihm aus der russischen Grammatik im Umfange des Gymnasialcursus vorgelegte Frage schriftlich

---

\*) Die Confession und die Unterrichts-Sprache der Examinanden bedingen selbstverständlich gewisse Modificationen der nachfolgenden Regeln.

beantworten. Diese beiden Arbeiten müssen, wenn auch nicht umfangreich, so doch gründlich, in richtiger Sprache, ohne orthographische Fehler und mit logischem Zusammenhange abgefasst sein.

b) Mathematik. Es wird je eine Frage aus der Arithmetik und der Geometrie im Umfange des Gymnasialcursus vorgelegt, und auf beide Fragen muss der Examinand eine umständliche Antwort niederschreiben.

c) Geschichte. Es werden zwei Fragen vorgelegt: eine aus der Geschichte Russlands und die andere aus der allgemeinen Geschichte, auf welche der Examinand umständliche Antworten niederschreiben muss.

d) Geographie. Es werden zwei Fragen vorgelegt: die eine aus der Geographie Russlands, die andere aus der allgemeinen Geographie, jede im Umfange des Gymnasialcursus, auf welche der Examinand umständliche Antworten niederschreiben muss.

e) Die neueren europäischen u. die altclassischen Sprachen. Es wird eine Frage aus der Grammatik vorgelegt, auf welche der Examinand die Antwort im Umfange des Gymnasialcursus in russischer oder in derjenigen Sprache, in der er zu unterrichten wünscht, niederschreiben muss; hierauf hat er in derselben Sprache einen ihm vorgelegten Abschnitt erzählenden Inhalts schriftlich zu übersetzen. Diese beiden schriftlichen Arbeiten müssen in richtiger Sprache und ohne orthographische Fehler abgefasst sein.

Anmerkung. Zu der hierauf folgenden mündlichen Prüfung in den oben erwähnten Fächern werden nur diejenigen Personen zugelassen, deren schriftliche Antworten und sonstige Arbeiten für befriedigend befunden werden.

## B. Die mündliche Prüfung.

a) Russische Sprache. Richtiges und ausdrucksvolles Lesen; freies und zusammenhängendes Wiedererzählen des Gelesenen, die etymologische und syntactische Analyse im Umfange des Gymnasialcursus. Uebersetzen aus d. kirchenslavonischen in die russische Sprache (aus dem Ostromirischen Evangelium) mit Erklärung der Formen der kirchenslavonischen Sprache. Unterscheidung der Hauptarten der Prosa und der Poesie und

ihre Definitionen. Wiedergabe des Inhalts irgend einer alten Heldensage, einiger Bruchstücke aus Nestor's Chronik und der hauptsächlichsten Mustererzeugnisse von Lomonossow, Dershawin, Von-Wisin, Karamsin, Shukowsky, Krylow, Lermontow und Gogol.

b) Mathematik. Kenntniss der Arithmetik und der Geometrie im Umfange des Gymnasialcursus. In diesen Fächern werden dem Examinanden je zwei Fragen aus jedem derselben vorgelegt, auf welche er umständliche Antwort geben muss. Ausserdem wird von ihm der Nachweis der Gewandtheit im Kopfrechnen, in der Lösung von Aufgaben, im Handhaben des Rechenbrettes und im geometrischen Zeichnen verlangt.

c) Geschichte. Es werden fünf Fragen vorgelegt: zwei aus der Geschichte Russlands (der mittleren und neueren) und drei aus der allgemeinen Geschichte (der alten, mittleren und neueren), im Umfang des Gymnasialcursus. Bei den Antworten wird eine richtige, zusammenhängende Darstellung und die Kenntniss der wichtigsten chronologischen und nothwendigen historisch-geographischen Daten verlangt: Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Kenntniss der vaterländischen Geschichte gerichtet.

d) Geographie. Es werden fünf Fragen vorgelegt: zwei aus der Geographie Russlands — der physischen und politischen, eine aus der Geographie Europa's, eine aus der Geographie der übrigen Welttheile und eine aus der mathematischen, im Umfange des Gymnasialcursus.

e) Die neueren europäischen Sprachen. Lesen und Uebersetzen eines nicht schweren Abschnittes historischen Inhalts, etymologische und syntaktische Analyse.

f) Altclassische Sprachen. Lesen und Uebersetzen eines nicht schweren Abschnitts historischen Inhalts; etymologische und syntaktische Analyse.

### III. Die Prüfung in den Hilfspächern.

Die Prüfung in den Hilfspächern wird mündlich abgehalten, wobei aus jedem Fach dem Examinanden je zwei Fragen vorgelegt werden; aber es wird dem Ermessen der Examinatoren anheimgestellt, sich nicht allein auf diese Anzahl der Fragen zu beschränken.

## 74 Reglement für die Special-Prüfungen auf das

14. Nach befriedigender Beendigung der erwähnten Prüfung muss die Person, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin erlangen will, noch in Gegenwart der Examinatoren über ein am Tage vorher vorgelegtes, dem Alter- und dem Begriffsvermögen der vorzusetzenden Schüler angepasstes Thema aus dem Hauptfache der Prüfung eine Probelection von entsprechendem Umfang und Inhalt halten.

15. Der Grad der Kenntnisse des Examinanden wird durch festgesetzte Ziffern bestimmt, wobei 5 ausgezeichnete Kenntnisse, 4 gute, 3 befriedigende, 2 mittelmässige und 1 schwache Kenntnisse bezeichnet.

16. Den Personen, welche in den Hauptfächern ausgezeichnete oder gute Kenntnisse, und in den allgemeinen und Hülfsfächern nicht weniger als befriedigende Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zuerkannt, und zur Beglaubigung derselben werden ihnen Zeugnisse nach vorgeschriebener Form ertheilt.

17. Den Personen, welchen die Würde eines Lehrers oder einer Lehrerin nicht zuerkannt worden ist, wird das Recht eingeräumt, sich einer abermaligen Prüfung zu unterziehen, aber nicht früher als nach einem Jahre.

18. Personen weiblichen Geschlechts, die den vollständigen Cursus in den weiblichen Gymnasien oder Schulen 1. Ordnung im Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung oder in gleichberechtigten Lehranstalten anderer Ressorts nicht beendet haben, werden, falls sie die Würde einer Hauslehrerin erlangen wollen, der vollständigen Specialprüfung für diese Würde unterzogen, gleich den Aspiranten auf die Würde eines Hauslehrers und auf Grundlage der obenerwähnten Regeln, mit Ausschluss der Prüfung in der Mathematik, wo sie nur die Arithmetik im Umfange des Gymnasialcursus als Hauptfach wählen können, während die Geometrie nur als Hülfsfach im Umfange des Cursus der Kreisschule verlangt wird.

### B. Reglement für die abgekürzte Prüfung.

19. Personen, welche Attestate über die befriedigende Beendigung des vollständigen Cursus in einer der



mittleren Lehranstalten des Reichs besitzen, werden, falls sie die Würde eines Hauslehrers zu erlangen wünschen, der abgekürzten Specialprüfung unterzogen (Art. 11 des am 22. April 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens).

20. Die abgekürzte Specialprüfung wird in den Hauptfächern, welche von den Examinanden selbst gewählt werden, abgehalten und besteht in Folgendem:

a) Jedem Examinanden werden je zwei Fragen zur schriftlichen Beantwortung vorgelegt.

b) Wenn die schriftlichen Antworten für befriedigend befunden werden, so wird mit dem Examinanden Colloquium abgehalten, wobei von ihm nach Ermessen noch mündlich ergänzende Erklärungen in Bezug auf die schriftlichen Antworten gefordert werden können.

c) Wenn aber die schriftlichen Antworten für unbefriedigend befunden werden, so wird der Examinand zum Colloquium nicht zugelassen und es wird ihm das Recht eingeräumt, sich einer abermaligen Prüfung zu unterziehen, aber nicht früher, als nach einem halben Jahre.

d) Wenn das Colloquium für befriedigend befunden wird, so muss die Person, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünscht, eine Probelection in dem von derselben gewählten Hauptfach in Anleitung des p. 14 dieser Regeln abhalten.

21. Der Grad der Kenntnisse der Personen, welche der abgekürzten Specialprüfung sich unterziehen, wird nach der im p. 15 dieser Regeln angezeigten Ordnung bestimmt.

22. Den Personen, welche ausgezeichnete oder gute Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Hauslehrers zuerkannt und zu dessen Beglaubigung werden ihnen Zeugnisse nach vorgeschriebener Form ausgereicht.

23. Personen weiblichen Geschlechts, welche Zeugnisse über Beendigung des allgemeinen Lehrcursus in weiblichen Gymnasien oder Schulen 1. Ordnung im Ressort des Ministeriums der Volks-Aufklärung oder in gleichberechtigten Lehranstalten anderer Ressorts besitzen, unterliegen, wenn sie die Würde einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, der abgekürzten Prü-



## 76 Reglement für die Special-Prüfungen auf das

fung, gleich den Aspiranten auf die Würde eines Hauslehrers, laut pp. 20 und 21 dieser Regeln.

Verzeichniss der Fächer bei der vollständigen Prüfung für die Würde eines Hauslehrers und einer Hauslehrerin :

A. Hauptfächer.	B. Allgemeine F.	C. Hülfsfächer.
1. Russische Spr.	Religion	Geschichte
	Arithmetik	Geographie
2. Mathematik (Arithmetik und Geometrie)	Religion	Geschichte
	Russische Sprache	Geographie
3. Geschichte	Religion	Arithmetik
	Russische Sprache	Geographie
4. Geographie	Religion	Arithmetik
	Russische Sprache	Geschichte
5. Eine von den neueren Spr. }	Religion	Arithmetik
	Russische Sprache	Geschichte
6. Eine von den alten Sprachen }		Geographie.

Anmerkung 1. Personen fremder Confessionen, welche sich der Prüfung in solchen Städten unterziehen wollen, wo es keine Religionslehrer der entsprechenden Confessionen giebt, stellen eine schriftliche Bescheinigung ihres Priesters oder Pastors darüber vor, dass sie die erforderlichen Kenntnisse in der Religion besitzen und werden demnach von der Prüfung in diesem Fach befreit (Art. 19 des am 22. April 1868 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens).

Anmerkung 2. Ausländer und Ausländerinnen, welche die Würde eines Hauslehrers oder einer Hauslehrerin zu erlangen wünschen, sind verpflichtet, die russische Sprache soweit zu kennen, dass sie die Umgangssprache verstehen.

## 4. Regeln für die Special-Prüfungen

auf die Würde eines Privat-Hauslehrers und einer Privat-Hauslehrerin.

31. Personen, welche keine Zeugnisse über die Beendigung des Cursus einer Kreisschule resp. eines

weiblichen Progymnasiums oder einer demselben gleichberechtigten Lehranstalt besitzen, werden, wenn sie die Würde eines Privat-Elementarlehrers oder einer Privat-Elementarlehrerin zu erwerben wünschen, der vollständigen Specialprüfung unterworfen (Art. 14 des am 22. April 1868 Allerh. bestät. R.-R.-Gutachtens).

32. Die erwähnte Prüfung zerfällt in eine mündliche und eine schriftliche und besteht in Folgendem:

a) die mündliche Prüfung in der Religion findet im Umfange des Cursus einer städtischen Elementarschule statt.

b) Derjenige, welcher die Prüfung in der Religion befriedigend bestanden hat, wird zur schriftlichen Prüfung zugelassen. Dem Examinanden wird je eine Frage aus der russischen Sprache und aus der Arithmetik vorgelegt, auf welche er schriftliche Antworten im Umfange des Cursus einer städtischen Elementarschule geben soll.

c) Werden die schriftlichen Antworten für befriedigend befunden, so wird der Examinand zur mündlichen Prüfung in denselben Fächern im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule zugelassen.

d) Nachdem die mündliche Prüfung als befriedigend anerkannt worden, muss der Examinand je eine Probelection im Fache der russischen Sprache und der Arithmetik im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule halten.

33. Personen weiblichen Geschlechts, welche die erwähnten Zeugnisse über die Beendigung des Cursus besitzen, unterliegen der abgekürzten Prüfung (Art. 14 d. R.-R.-Gutachtens).

34. Diese Prüfung besteht in Folgendem:

a) Es wird je eine Frage aus dem Fache der russischen Sprache und der Arithmetik vorgelegt, auf welche der Examinand schriftliche Antworten im Umfange des Cursus einer städtischen Elementarschule ertheilen soll.

b) Werden die schriftlichen Antworten für befriedigend erachtet, so findet mit dem Examinanden ein Colloquium statt zur ergänzenden Erklärung und Beantwortung anderer Fragen aus diesen beiden Fächern nach dem Ermessen des Examinators.

c) Nachdem das Colloquium als befriedigend anerkannt worden, muss der Examinand je eine Probe-

## 78 Verhaltungsregeln f. Hauslehrer u. Hauslehrerinnen.

lection im Umfange des Cursus einer Elementar-Volksschule halten.

35. Auf die Examinanden für diese Würde finden die im Punkt 15 dieser Regeln erwähnten Ziffern bei der Beurtheilung des Grades ihrer Kenntnisse ihre Anwendung. Personen, denen diese Würde nicht zuerkannt worden ist, werden erst nach einem halben Jahre zu einer abermaligen Prüfung zugelassen.

36. Personen, welche ausgezeichnete oder gute Kenntnisse an den Tag gelegt haben, wird die Würde eines Privat-Elementarlehrers oder einer Privat-Elementarlehrerin zuerkannt und zu dessen Beglaubigung nach vorgeschriebener Form ein Zeugniß ausgestellt.

### 3.

## Verhaltensregeln für Hauslehrer und Hauslehrerinnen.

Die — — — Gouvernements - Schul - Direction bringt desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung für Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen, und zur Berücksichtigung für Diejenigen, welche solche Lehrer engagirt haben, dass nach den bestehenden Verordnungen zum Erweise der Wirklichkeit des Dienstes der Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen, sei es für das Avancement oder für die Erlangung einer Unterstützung oder Pension verlangt wird:

1. Auf der Rückseite des Diploms die Aufschrift

- a) des Schuldirectors: „N N ist eingetreten in das Haus „des und des“ als Lehrer „an dem und dem Tage“ und
- b) von dem örtlichen Kreis-Deputirten (resp. Adelsmarschall) die gleichlautende Bescheinigung: beide datirt von der Zeit des stattgehabten Eintritts oder eine kurze Zeit später.

2. Ebendasselbst von denselben Autoritäten die Aufschriften: „ist ausgetreten an dem und dem Tage aus „n und dem Hause“, datirt gleich nach dem Austritt.

Anmerkung. In dieser Weise muss bei dem jedesmaligen Wechsel der Stelle der Ein- und Austritt aus den verschiedenen Häusern, wo die Personen sich befunden haben, bescheinigt sein. Dieses Verfahren wird auf Grundlage des § 25 des Reglements vom 1. Juli 1834 unter „dem Vorzeigen“ des Diploms verstanden.

3. Die Einsendung eines Jahresberichts über die pädagogische Thätigkeit zum 1. December jedes Jahres nach einem in der Cancellie des Schuldirectors vorliegenden Formulare.

4. Correspondirend mit den Aufschriften sub. Nr. 1 und 2 müssen die von den Hausvätern auf der Rückseite des Rechenschaftsberichts alljährlich zu ertheilenden Attestate sein, enthaltend, dass der betreffende Lehrer a dato des Eintritts bis zum Tage der Ausstellung des Attestats, oder bei fortgesetztem Dienst; a dato des letzten Attestats bis zum Tage des für das darauffolgende Jahr ausgestellten Attestats (u. s. w. bis zum Tage des Dienstaustritts) sich in dem Hause des Ausstellers als Lehrer befunden und wie derselbe „in Bezug auf Eifer und Erfolg und Lebenswandel“ seine Berufspflichten erfüllt hat.

5. Die Glaubwürdigkeit vor dem Gesetze erlangen die im vorigen Punkte erwähnten Attestate nur dann, wenn sie mit „den Inhalt beglaubigenden“ Unterschriften des Kreisdeputirten (resp. Adelsmarschalls), von gleichzeitigem Datum oder um einige Zeit später, versehen sind.

6. Versäumnungen, Abweichungen und Mängel in dem einen oder dem anderen Punkte der obenerwähnten Requisite haben unabweichlich zur Folge, dass die stattgefundene Lehrthätigkeit zur Erlangung der Dienstrechte nicht in Betracht gezogen wird, indem es der Schuldirection nicht competirt, auf die Würdigung der Behinderung einzugehen.

Anm. Auf ministerielle Verfügung soll die Lehrthätigkeit der Hauslehrerinnen im elterlichen Hause für die Berechnung der Dienstzeit und die Pensionsberechtigung nicht in Anschlag kommen. — Circulairschreiben des Curators an die Directoren d. d. 23. Oct. 1870, Nr. 1733.

**Zur Erläuterung.** 1. Sobald ein Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerin in ein Haus tritt, ist in kürzester Frist dem Schulendirector und sodann dem Kreisdeputirten eine Anzeige darüber zu machen, von welchem Tage ab der Eintritt resp. Beginn der Lehrthätigkeit datirt. Zugleich muss das bezügliche Diplom, welches die Lehrberechtigung documentirt, vorgewiesen oder eingereicht werden, damit beide Autoritäten auf demselben den Amts-Eintritt attestiren.

2. Im December eines jeden Jahres haben die Lehrenden (Privaterzieher, Hauslehrer oder Hauslehrerinnen) einen Jahresbericht nach einem gedruckten Formular anzufertigen und auf der Rückseite dieses Berichts durch den Hausvorstand die von dem Tage des Eintritts ab begonnene oder seit dem December des vergangenen Jahres in demselben Hause fortgesetzte Lehrthätigkeit attestiren zu lassen, in welchem Attest zugleich ein anerkennendes Zeugniß in Betreff der Pflichtreue und der erfolgreichen Leistungen, so wie des Lebenswandels der Lehrenden ausgesprochen sein muss. Der so attestirte Jahresbericht wird von dem Kreisdeputirten beglaubigt und dem Schulendirector zu den Acten eingeliefert.

3. Der Austritt der Lehrenden muss in gleicher Weise, wie oben der Eintritt, ohne längeren Verzug dem Schulendirector angezeigt werden, welcher das Datum des Austritts auf dem Diplom verzeichnet. Diese Notiz des Directors über den Tag des Austritts wird auf dem Diplom auch von dem Kreisdeputirten unterschrieben.

Von der ununterbrochenen Aufeinanderfolge dieser auf dem Diplom verzeichneten Attestationen beider Autoritäten über den Eintritt und den Austritt der Lehrenden, so wie von der regelmässigen Einlieferung der Jahresberichte hängt die Möglichkeit einer Vorstellung zur Erlangung der gesetzlichen Pension oder einmaligen Unterstützung ab.

Eine zeitweilige Unterbrechung der Lehrthätigkeit ist jedoch kein Hinderniss. Da dieselbe sich aus den bezüglichen Attestationen und Jahresberichten ergeben muss, so wird sie bei der Rerechnung der Dienstzeit Abzug gebracht. — Letztere kann sich nur auf die

als thatsächlich attestirte Lehrthätigkeit in einem Privathause beziehen, nicht aber auf den Unterricht im elterlichen Hause oder in einer öffentlichen Anstalt.

Anm. 1. Nach dem Budget pro 1875 betrug der Pensionsfond für Privat-Erzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen 282,442 Rbl. — Für das Jahr 1874 wurde erwartet als Einnahme 17,031 Rbl. 18 Kop. und für das Jahr 1875 — 21,745 Rbl. 68 Kop. An Pensionen und einmaligen Unterstützungen sollten nach diesem Anschlage im Jahre ausgezahlt werden 10,000 Rbl.

Anm. 2. Der Pensionsfond zur Unterstützung von Elementarlehrern und deren Familien betrug nach dem Budget pro 1875 365,000 Rbl. die Einnahme pro 1874 sollte 61,209 Rbl. 52 Kop. und pro 1875 75,447 Rbl. 31 Kop. betragen, während die Ausgabe pro 1875 mit 35,000 Rbl. veranschlagt war.

---

#### 4.

### Statut des Livländischen Landesgymnasiums.

§ 1. Das Livländische Landesgymnasium wird in der Stadt Dorpat oder deren Umgegend auf Kosten der Livländischen Ritter- und Landschaft gegründet und steht unter dem Patronat und der Verwaltung der Ritterschaft als der Vertreterin des Grundbesitzes im Lande.

Mit dem Gymnasium kann, wenn es für nothwendig erachtet wird, eine Pension verbunden sein.

Der Fortbestand des Gymnasiums hängt von dem Ermessen der Ritterschaft ab.

§ 2. Das Livländische Landesgymnasium, in einem Bestande von nicht weniger als sieben Klassen, ist ein classisches mit deutscher Unterrichtssprache und hat den Zweck, den Zöglingen und Schülern eine gründliche, auf die höhern wissenschaftlichen Studien vorbereitende Bildung und eine angemessene, dem Geiste der christlichen Kirche entsprechende Erziehung zu geben.

Anm. 1. Aufnahme finden im Gymnasium Knaben eines jeden Bekenntnisses und Standes.

Anm. 2. Den Schülern, die nicht der evangelisch-lutherischen Kirche angehören, wird der Religionsunterricht nach ihrem Glaubensbekenntnisse ertheilt. Der Religionslehrer orthodoxer Confession wird nach Vereinbarung des Curators des Dörptschen Lehrbezirks mit der örtlichen Eparchialobrigkeit ernannt.

Anm. 3. Der Unterricht in der russischen Sprache ist für alle Schüler der Anstalt obligatorisch.

§ 3. Die Unterrichtsgegenstände im Livländischen Landesgymnasium sind dieselben wie in den staatlichen Gymnasien des Dörptschen Lehrbezirks und umfassen mindestens denselben Lehrstoff wie die letzteren.

§ 4. Das Livländische Landesgymnasium gehört zum Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung und steht unter dem Curator des Dörptschen Lehrbezirks, welcher verpflichtet ist über das Gymnasium in Beziehung auf das Lehr- und Erziehungsfach, so wie auf die pünktliche Erfüllung der auf diesen Gebiete durch dieses Statut festgesetzten Bestimmungen zu wachen.

§ 5. Die Livländische Ritterschaft vertritt das Landesgymnasium in den Beziehungen zur Regierung und zu ihren amtlichen Organen, sie stellt die Jahresberichte dem Curator des Dörptschen Lehrbezirks vor, und führt die Correspondenz mit ihm in den durch die §§ 9, 12 und 13 angegebenen Fällen.

§ 6. Für die richtige Erfüllung der in diesem Statute und dem Lehrplan (§ 13) enthaltenen Bestimmungen hat dem Curator des Dörptschen Lehrbezirks der Präses des Schulcollegiums (§ 7) zu verantworten, welcher auch die Correspondenz mit dem Curator, nach Massgabe der §§ 11, 13 und 14, dieses Statuts zu führen hat.

§ 7. Für die Verwaltung und Beaufsichtigung wählt die Livländische Ritterschaft ein Schulcollegium, aus dessen Gliedern sie den Präsidenten ernennt.

§ 8. Das Schulcollegium steht unter der unmittelbaren Aufsicht der Livländischen Ritterschaft, hat sich in seiner Amtsführung nach dem von derselben festgestellten Schulprogramm zu richten und für jede etwa



nöthig erscheinende Erweiterung oder Abänderung desselben die Einwilligung der Ritterschaft einzuholen.

§ 9. Das Schulcollegium wählt den Director des Gymnasiums, worüber es die Livländische Ritterschaft benachrichtigt, welche, wenn sie mit der Wahl einverstanden ist, die erwählte Person unter Anschluss der bezüglichen Documente zur Kenntniss des Curators des Dörptschen Lehrbezirks bringt. Der erwählte Director wird auf Vorstellung des Curators des Lehrbezirks vom Minister der Volksaufklärung bestätigt. Ohne Zustimmung der Livländischen Ritterschaft kann der Director von dem Schulcollegium nicht entlassen werden.

§ 10. Der Director ist für seine Amtsführung dem Schulcollegium verantwortlich. In den Sitzungen des Schulcollegiums hat derselbe, so oft er hinzugezogen wird, eine berathende Stimme.

Anm. Im Falle der Curator des Dörptschen Lehrbezirks das Gymnasium besucht, ist der Director verpflichtet, rücksichtlich der ihm gemachten, auf den Unterricht und die Erziehung bezüglichen Bemerkungen Aufklärung zu geben und die ihm bezeichneten Mängel, so weit es von ihm abhängt, zu beseitigen.

§ 11. Die Lehrer des Livländischen Landesgymnasiums werden auf Präsentation des Directors vom Schulcollegium angestellt. Dieses hat über die Anstellung der Lehrer, unter Beifügung der die Anstellungsfähigkeit derselben constatirenden Documente dem Curator des Lehrbezirks zu berichten. Der Director hat nur mit Zustimmung des Schulcollegiums das Recht, die Lehrer zu entlassen.

§ 12. Wenn der Director und die Lehrer russische Unterthanen sind, so müssen der Director und die Lehrer der oberen Klassen mindestens den Grad eines Candidaten oder eines Oberlehrers, die Lehrer der unteren Klassen den Grad eines Elementarlehrers haben. Wenn der Director oder die Lehrer Ausländer sind, so sind sie verpflichtet, ein Zeugniß über das im Auslande bestandene Examen vorzustellen, und zwar der Director und die Lehrer der oberen Klassen ein Zeugniß darüber, dass sie das Recht erlangt haben, in den oberen Klassen der ausländischen Gymnasien zu unterrichten (Staats-Examen), die Lehrer der unteren Klassen



aber ein Zeugniß über die Rechte eines Seminarlehrers (Seminarlehrer-Examen). In Ermangelung dieser Documente haben sie sich den in Russland vorgeschriebenen Prüfungen zu unterziehen.

§ 13. Das Schulcollegium entwirft auf Grundlage des Schulprogramm's (§ 8) den Lehrplan und stellt denselben der Ritterschaft vor. Derselbe enthält eine detaillirte Angabe der Unterrichtsgegenstände und eine Tabelle, in welcher die Zahl der wöchentlichen Stunden nach Classen und Fächern festgestellt ist, ferner die Termine der Aufnahme, der Versetzungen und der Entlassung, endlich eine Darlegung der wesentlichsten Erziehungsgrundsätze. Nach Durchsicht dieses Lehrplans stellt die Ritterschaft denselben durch den Curator des Dörptschen Lehrbezirks dem Minister der Volksaufklärung zur Bestätigung vor. Die Lehrbücher werden durch das Schulcollegium eingeführt auf Vorschlag der Lehrerconferenz, und nachdem die Bestätigung derselben Seitens des Curators des Dörptschen Lehrbezirks erfolgt ist.

§ 14. Die Zöglinge des Livländischen Landesgymnasiums, welche das Zeugniß der Reife erhalten haben, genießen dieselben Rechte, wie die mit solchen Zeugnissen entlassenen Zöglinge der staatlichen Gymnasien. Bei den Schlussprüfungen und gleicherweise bei dem Versetzungsexamen aus der zweiten in die erste Classe, welches besondere Vergünstigungen bei der Ableistung der Wehrpflicht gewährt, assistirt ein Glied des Lehrressorts, das in der Eigenschaft eines Delegirten des Unterrichtsministeriums vom Curator des Dörptschen Lehrbezirks ernannt wird. Dieser Delegirte hat in gleicher Weise wie die Lehrer der Conferenz sein Urtheil über die Prüfungen abzugeben und unterzeichnet die Prüfungsprotocolle, so wie auch die vom Gymnasium auszustellenden Zeugnisse der Reife und die Zeugnisse über die Absolvirung der 6 unteren Classen des Gymnasiums.

§ 15. Die Livländische Ritterschaft übernimmt die Garantie für die statutenmässige Verwaltung des Landesgymnasiums.